Die „Abendpost" hat eine Tägliche Auflage von 39,000.

# Abendpost

Anzeigen in der „Abendpost" haben eine Ausgezeichnete Wirkung.

1 Cent. | Chicago, Mittwoch, den 28. Februar 1894. — 5 Uhr-Ausgabe. | 6. Jahrgang. — Nr. 50

## Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß".)

### Inland.

**Kongreß.**

Washington, D. C., 28. Febr. Im Senat hielt heute der Rep. Frye von Maine eine längere Rede übr die Hawaiische Frage. Ehe er mit seinen Bemerkungen zu Ende war, hielt der Senat eine Exekutivsitzung ab und vertagte sich dann. Die demokratischen Senatoren waren stark inAnspruch genommen durch ihre Parteiberathung bezüglich der Zollvorlage.

Im Abgeordnetenhaus dauerte die Katzbalgerei über die Bland'sche Silberregal-Prägungsvorlage fort.

**Das Defizit.**

Washington, D. C., 28. Febr. Der morgen erscheinende Schatzamts-Ausweis wird ergeben, daß in den verflossenen 8 Monaten des laufenden Fiskaljahres die Einnahmen der Regierung in runder Summe $199,500,000 betrugen, die Ausgaben $247,500,000. Es ergibt sich also ein Fehlbetrag von $48,000,000, welcher für das ganze Jahr auf $72,000,000 anlaufen dürfte.

**Bahnunglück.**

Bellaire, O., 28. Febr. Heute früh traf hier die Meldung ein, daß zu Nuzums Mills, W. Va., die Güterlokomotive Nr. 1210 auf der Baltimore & Ohio-Bahn explodirte. Der Lokomotivführer, der Heizer und der Bremser erlitten schreckliche Verletzungen.

**Brand-Unheil.**

Boston, 28. Febr. Im Lederdistrikt brach ein schlimmes nächtliches Feuer aus, welches in dem fünfstöckigen Gebäude Nr. 72 und 74 Pearl Str. entstand und einen Gesammtschaden von etwa $100,000 verursachte. Die Versicherung ist eine ausreichende.

**Raubmord?**

Joliet, Ill., 28. Febr. Thomas Latch von Morris, Ill., wurde heute früh zwischen den Doppelgeleisen der Rock Island-Bahn als Leiche gefunden. Ein Arm und ein Bein waren ihm abgerissen, und der Kopf war zerschmettert. Man weiß, daß Latch eine große Geldsumme bei sich trug, und man befürchtet, daß er des Geldes wegen ermordet und dann auf dieGeleise geworfen worden ist.

**Selbstmord.**

St. Paul, Minn., 28. Fber. Der 67jährige Landwirth Charles Peterson, dessen Anwesen sich in Long Lake, unweit Minneapolis, befindet, beging in Minneapolis Selbstmord. Erst aß er an Streichhölzern den Phosphor ab, und als ihn dies nicht schnell genug zum Ziele führte, erhängte er sich. Er hinterläßt Frau und Kinder. Die Urache des verzweifelten Schrittes ist nicht genügend aufgeklärt.

**Frauenstimmrecht abgelehnt.**

Des Moines, Ja., 28. Febr. Der Staatssenat hat einen Frauenstimmrechts-Zusatz mit 26 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

**Erdbeben.**

Benton Harbor, Mich., 28. Febr. Hier wurde eine ziemlich starke nächtliche Erderschütterung wahrgenommen, welche zeitweise bedeutende Aufregung und Verwirrung erzeugte, zumal in der unteren Stadt, wo man glaubte, daß Einbrecher eine große Explosion angestiftet hätten.

**Dampfernachrichten.**

Angekommen:

New York: Moravia von Hamburg; Aurania von Liverpool.

San Francisco: City of RioJaneiro von asiatischen Häfen.

Liverpool: Majestic von New York.

Hamburg: Gellert von New York.

Bremen: Lahn von New York.

Die in New York angekommenen Dampfer „Aurania" und „Berlin" brachten fast sämmtliche Passagiere des seeuntüchtig gewordenen Dampfers „Paris" mit; nur noch einige wenige haben mit dem „Teutonic" einzutreffen, dessen Ankunft bevorsteht.

**Wetterbericht.**

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen wolkig, darauf wahrscheinlich Regen; wärmer am Donnerstag; veränderliche Winde, die schließlich zu südlichen werden.

**Telegraphische Notizen.**

— In Springfield, Ill., hat Ernst v. Kiessenberger, ein wohlhabender Bewohner von St. Louis, Selbstmord durch Erschießen begangen.

— Unweit Durant, Miss., entgleiste ein Zug der Illinois-Centralbahn. Der Rauchwagen und der Damenwagen wurde einen hohen Damm hinabgeschleudert, und 11 Personen wurden schwer verletzt. Eine gebrocheneSchiene war schuld an dem Unheil.

— Der Belagerungszustand in Chile ist auf 10 Tage aufgehoben worden; doch ist die Provinz Santiago ausgenommen.

— Aus Berlin wird gemeldet: Der Chef des Zivilkabinets, Dr. v. Lucanus, richtete an den Bürgermeister von Göttingen ein Schreiben, welches bestätigt, daß Kaiser Wilhelm sich an dem Plan, in Göttingen zum Andenken an den Fürsten Bismarck einen Thurm zu errichten, zu betheiligen wünsche und dem Göttinger Bürgermeister 500 Mark für eine am Thurm anzubringende Gedenktafel übersende.

### Ausland.

**Caprivi und der Handelsvertrag.**

Berlin, 28. Febr. Bei der Fortsetzung der Debatte über den deutschrussischen Handelsvertrag im Reichstage, welche übrigens nicht mehr lange dauern dürfte, war weitaus die hervorragendste Rede diejenige des Reichskanzlers Caprivi. Derselbe sprach ebenso ruhig, wie energisch und bewährte auf's Neue glänzend das Wort, das man schon kurz nach seinem Amtsantritt auf ihn anwendete: „Suaviter in modo, fortiter in re" (mild in der Form, schneidig in der Sache.) Er führte aus, daß die Bewegung des Landwirtheverbandes den Großgrundbesitzern noch nie auch nur eine Mark eingebracht habe, geschweige denn dem Gemeinwohl. „In erster Linie", rief er den Agrariern zu, „ruft diese Bewegung eine Scheidung zwischen der Landwirthschaft und der Industrie hervor; sodann arbeitet die Bewegung mit aller Macht darauf hin, den Osten des Reiches vom Westen zu trennen; endlich versucht sie, die Großgrundbesitzer von den Besitzern kleinerer Grundstücke zu trennen. Vielleicht wünschen die Führer des Verbandes dies nicht, aber die Bewegung geht dann über sie hinaus. Warten Sie ein oder zwei Jahre, und dann denken Sie an meine Worte!"

Weiterhin erklärte er mit Entschiedenheit, daß das preußische Kabinet und der Bundesrath sich einstimmig zugunsten des Handelsvertrages erklärt hätte. Soweit überhaupt anfangs Meinungsverschiedenheiten bestanden hätten, beweise dies nur, mit wie großer Sorgfalt die einzelnen Bestimmungen des Vertrages erörtert worden seien. v. Kardorff irre sich einfach, wenn er glaube, daß das Reich und Preußen getheilter Meinung über die Geldfrage und über die Silberkommission seien. Auch wies er alle auf ihn persönlich gemachten Angriffe zurück und erklärte, er werde so lange im Amte bleiben, wie ihn der Kaiser auf seinem Posten zu behalten wünsche.

Er erinnerte den Reichtstag daran, daß seit beinahe einem Jahrhundert Versuche im Gange seien, eine wirthschaftliche Annäherung gegenüber Rußland anzubahnen. Er, der Reichskanzler, habe mit dem Handelsvertragsentwurf, nur ein Versprechen erfüllt, welches schon Fürst Bismarck im Jahre 1873 gemacht habe. Die Verwerfung des Handelsvertrages müßte zu einem fortwährenden Zollkrieg mit Rußland führen und würde gleichbedeutend mit dem Abbruch aller Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland sein. Der Vertrag diene, ebenso wie der Dreibund und die Heeresvorlage, der Aufrechterhaltung des Friedens und bilde das letzteGlied in der Kette, welche mit dem österreichischen Vertrag begonnen habe. Die leitenden Staatsmänner Oesterreichs und Italiens hätten ihre Befriedigung über die Abschließung des Vertrages ausgesprochen.

„Wir trachten nicht nach Kriegsruhm", rief er aus; „der einzige Ruhm, nach dem wir streben, besteht in der Lösung von Aufgaben, welche auf die soziale und intellektuelle Hebung des Volkes Bezug haben und die Nationen in den Stand setzen, in Frieden und Freundschaft miteinander zu leben. So bereiten wir den Weg für eine Zukunft, in der es nothwendig sein wird, eine größere Gruppe von Nationen zu einer gemeinsamen großen Wirthschaftspolitik zu vereinigen. Deutschland hat sein Prestige in der neueren Zeit gerade durch stete Befolgung dieser Politik erhöht."

Nachdem Caprivi unter langanhaltendem Beifall geschlossen, sagten der Antisemit König und der Konservative Lutz, was sie gegen den Vertrag einzuwenden hatten. Ihre Reden enthielten nichts von besonderer Bedeutung. Der Nationalliberale Bennigsen hielt eine längere Rede zugunsten des Vertrages, welche mehr Beachtung gefunden hätte, wenn man nicht annehmen würde, daß B. bald aus dem politischen Leben ausscheide.

Berlin, 28. Febr. In der heutigen Reichstagsdebatte über den Handelsvertrag kam es zu aufregenden Auftritten. Eugen Richter hielt eine Rede und bezeichnete die Behauptung Bennigsens, daß er, Richter, und seine Kollegen seit 1870 stets die Regierung bekämpft hätten, als unwahr. Das gab zu stürmischen Szenen Anlaß.

**Unsittlichkeit auf der Stadtbahn.**

Berlin, 28. Febr. Das Betriebsamt der Stadtbahn hat entschiedene Weisungen an sein Fahrpersonal gegen den immer mehr um sich greifenden Mißbrauch desStadtbahnverkehrs zu Liebeleien der zweifelhaftesten Art erlassen. Es scheint sich in der letzten Zeit eine Gepflogenheit herauszubilden, die Koupes, namentlich zweiter Klasse, zu Tempeln der „Venus vulgivaga" herabzuwürdigen, und es müssen schon allerhandKlagen darüber eingelaufen sein. Die Schaffner sind daher streng angehalten worden, aller Unsittlichkeit auf den Zügen den Garaus zu machen.

**Nach Freiland!**

Hamburg, 28. Febr. Fünfzehn Mann sind heute von hier nach Sansibar, Ostafrika, abgefahren, um sich von dort als Pionier-Expedition nach der Hertzka'schen sozialistischen Kolonie Freiland zu begeben.

**Neue Cholerasensation!**

Berlin, 28. Febr. Eine Depesche aus Wandsbeck, drei Meilen von Hamburg, meldet, daß in der Poolstraße daselbst zwei neue Fälle vermuthlicher Cholera-Erkrankungen entdeckt worden seien. Die Erkrankten wurden nach dem Hospital gebracht.

**Ungenügende Fleischschau?**

Berlin, 28. Febr. In einer Versammlung des Landwirthe-Bundes kritisirten Professor Müller sowie Hr. Werner, der Direktor der landwirthschaftlichen Hochschule, in scharfen Worten die Art, wie das amerikanische Fleisch inspizirt werde. Sie stützten ihr Urtheil auf persönliche Studien, die sie in Chicago gemacht hätten. Es ist wahrscheinlich, daß die Regierung auf die Berichte von Prof. Müller und Direktor Werner hin etwas thun wird.

**Lassalle in einem Bühnenstück.**

Mainz, 28. Febr. Die Erstlingsaufführung des Dramas „Lassalles Ende" auf der Bühne des hiesigen Stadttheaters war ein großer Erfolg. Merkwürdigerweise hatte man die Rolle der Hauptheldin, der „rothen" Helene v. Dönniges (Rakowitza-Schewitsch) der — Naiven übertragen.

**Der älteste Beamte.**

Köln, 28. Febr. Ein äußerst gesunder Wind muß auf dem Eifelgebirge wehen, hat doch in Wittlich im Trier'schen der Gefangenenführer Müller seinen 102. Geburtstag gefeiert. Und dabei thut der über Hundertjährige noch immer Dienst. Sicherlich ist er der älteste aktive Beamte der Welt.

**Wereschagin als Romanschreiber.**

Wien, 28. Febr. Der russische Maler Wereschagin will nun auch auf dem Gebiete der Literatur Lorbeeren pflücken; ein Roman von ihm „Der Kriegs-Korrespondent" ist erschienen und in ihm verwerthet der Verfasser in freier Bearbeitung seine eigenen Erfahrungen und Studien als Kriegsmaler während des russisch-türkischenKrieges.

**Zu Dr. Prix' Tod.**

Wien, 20. Febr. Das schnelle Ende, welches der Bürgermeister Prix gefunden hat, und die näheren Umstände desselben erwecken allgemeine Sympathie. Es ist darüber noch mitzutheilen:

Dr. Prix befand sich in Rekawinkel, einem beliebtenAusflugsort der Wiener an der Westbahn, als er vom Tode ereilt wurde. Unvorhergesehen befiel ihn ein Schlaganfall, ohnmächtig stürzte er auf offener Straße nieder, und als man den Bewußtlosen in ein nahes Haus tragen wollte, da wurde dem Sterbenden der Zulaß verweigert. Diese unbeschreibliche Herzlosigkeit, welche einen Sterbenden von der Schwelle treibt, läßt den Tod des Mannes in so tragischem Lichte erscheinen. In liberalen Kreisen herrscht Besorgniß über die Folgen dieses plötzlichen Dahinscheidens. Man fürchtet, daß durch die eventuelle Wahl Dr.Lederers zumNachfolger Dr. Prix' in der Wiener Munizipalverwaltung ein Pakt mit den antiliberalen Elementen geschlossen werden wird, und doch hofft man, daß ein festes Zusammenhalten aller Liberalen zugleich mit der Erwählung eines liberalen „Stalwart", Dr. Raimund Grübls, der guten Sache selbst wieder festes Gefüge verleihen wird.

Man nimmt an, daß die Aufregungen der vergangenen Zeit den Vielangefeindeten aufgerieben haben. In der niederen Wiener Bevölkerung wird sogar von Mord geflüstert.

**Die Anarchistenfrage.**

Prag, 28. Febr. Vor dem Leihamt fand man heute eine gläserne birnenförmige Bombe. Dieselbe war mit Schießpulver und Nägeln gefüllt, und ein schon halb abgebrannter Zündfaden befand sich daran.

**Madame Patey gestorben.**

London, 28. Febr. Die weithin bekannte Alt-Sängerin Mme.Patey wurde, während sie in einem Konzert sang, auf der Bühne ohnmächtig, mußte weggetragen werden und starb, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. 1871 hatte die Verstorbene eine Kunsttour durch die Ver. Staaten gemacht.

**Der brasilische Bürgerkrieg.**

Rio de Janeiro, 28. Febr. Spätere Nachrichten zufolge sind bei der Explosion auf dem Aufständischen-Boot „Venus" nicht weniger, als 30 Mann und 2 Offiziere umgekommen. Die Geschichte passirte übrigens schon am letzten Donnerstag.

Montevideo, Uruguay, 28. Febr. Die brasilischen Revolutionäre halten wenigstens viel mehr auf Manneszucht, als die Regierungstruppen. Der Insurgentengeneral Cobeda, welcher mit 600 Mann zu Santa Anna, in der südlichen Provinz Rio Grande do Sul, angekommen ist, hat eine Ordre erlassen, wonach jeder seiner Soldaten, der sich irgendwo des Raubes an Einwohnern schuldig macht, ohne Weiteres erschossen wird.

Wie man hört, ist „Republica", das bekannte Boot der Revolutionäre, im Hafen von Rio während eines Bombardements, ehe Parangua vom Admiral de Mello eingenommen wurde, aufgelaufen. De Mello ließ darauf den betr. Lootsen erschießen, da der Verdacht bestand, daß derselbe ein vom bisherigen Präsidenten Peixoto bezahlter Spion sei. Einige Zeit darnach wurde „Republica" von dem britischen Kanonenboot „Sirius" wieder in den Kanal zurückgezogen.

**Deutsch-Russisches Grenzgefecht?**

Moskau, Rußland, 28. Febr. In militärischen Kreisen dahier ist das Gerücht im Umlauf, daß an der deutschrussischen Grenze ein blutiger Zusammenstoß zwischen einer Abtheilung russischer Dragoner und einer preußischen Ulanen-Abtheilung stattgefunden habe, und auf beiden Seiten eine AnzahlLeute gefallen seien! Entstanden soll der Streit dadurch sein, daß preußische Ulanen einen russischen Adler, welcher auf einem Grenzpfahl befestigt war, als Zielscheibe benutzten. Russische Offiziere verweigern, wenn man sie befragt, alle Auskunft über den Vorfall, da sie nicht zur Herbeiführung internationaler Verwicklungen beizutragen wünschten.

**Der Bürgerkrieg in Zentralamerika.**

New York, 28. Febr. Aus San Salvador meldet eine Spezialdepesche: Policarpo Bonilla ist jetzt von den Staaten Salvador, Costa Rica und Guatemala anerkannt. Der frühere Präsident Vasquez ist bekanntlich flüchtig. Gestern wurden 60 Gefangene erschossen.

— Zum Oberbürgermeister der Stadt Mainz ist jetzt an Stelle des verstorbenen Dr. Oechsner der bisherige Beigeordnete Dr. Gaßner gewählt worden.

— Der London „Globe" theilt mit, daß der deutsche Kaiser gegenwärtig mit großem Eifer dieDoppelwährungsfrage studire, und daß er alle der deutschen Regierung zu Gebot stehenden (?) Mittel aufgewendet zu sehen wünsche, um ein weiteres Sinken desSilberpreises zu verhüten.

## Lokalbericht.

**Steuer-Einkünfte.**

### Wie viel die Stadt bis jetzt von den Town-Kollektoren erhalten hat.

Die Beträge, welche die verschiedenen Town-Kollektoren seit dem 1. Januar d. J. bis auf den heutigen Tag an Steuergeldern an die Stadt abgeliefert haben, stellen sich nach einem vomKomptroller Ackerman zusammengestellten Ausweis wie folgt:

| | |
|---|---|
| S. George Miller, Süd-Town | $800,000.00 |
| Emil Hoechster, Nord-Town | 55,000.00 |
| Joseph Kutina, West-Town | 150,000.00 |
| Charles S. Baker, Hyde Park | 49,164.15 |
| Albert Hahne, Lake View | 15,000.00 |
| Frank McAleer, Jefferson | 6210.00 |
| Daniel Clifford, Lake | 20,000.00 |
| A. B. Smith, Norwood Park | 273.49 |
| Peter Lussen, Calumet | 2,000.00 |
| George H. Quinlan, Rogers Park | 1,000.00 |
| Zusammen | $1,098,647.64 |

**Wollen nur ein Fahrgeld bezahlen.**

Eine Abordnung von Bürgern Lake Views wird morgen Vormittag dem Bürgermeister Hopkins ihre Aufwartung machen, um Protest zu erheben gegen die in der letzten Stadtraths-Sitzung angenommene Verordnung betreffs Legung einer elektrischen Straßenbahn in Lincoln Ave., zwischen Wrightwood Ave. und der nördlichen Stadtgrenze. Die Opposition richtet sich hauptsächlich gegen dieBestimmung, welche die Bezahlung eines weiteren Fahrgeldes auf jenerStrecke vorschreibt. Es wird verlangt, daß die Fahrt vom Herzen der Stadt aus, wie auf der Südseite, nicht mehr als 5 Cents betragen soll. Der Mayor soll ersucht werden, die besagte Verordnung wegen jener Klausel oder Bestimmung mit seinem Veto zu belegen.

**Verzögerte Gehaltauszahlung.**

Unter den County-Angestellten herrscht augenblicklich große Unzufriedenheit und Einzelne haben sogar angefangen, sehr laut und vernehmlich zu „kicken." Der Grund für diesen etwas ungewöhnlichen Geistes- und Seelenzustand ist in der Thatsache zu suchen, daß sie ihre Gehälter diesmal erst am 13. März ausgezahlt erhalten sollen. Und das thut weh. Namentlich unter den Clerks und sonstigen Angestellten im Kriminalgericht soll die Mißstimmung ziemlich groß sein. Viele der County-Angestellten haben im letzten Monat $5 und mehr zum Unterstützungsfond für die Arbeitslosen beigesteuert und brauchen eine baldige Auffrischung ihrer Finanzverhältnisse.

**Arbeit für den Coroner.**

Im Coroners-Amt wurde heuteMittag gemeldet, daß Con. Riley von Nr. 119 Edgemond Str. heute früh kurz nach 8 Uhr an der Kreuzung von Rockwell und 12. Str. von einem Zuge der Chicago & Northwestern Eisenbahn überfahren und auf der Stelle getödtet wurde.

In einem Gehölz nahe Cragin fand man heute Vormittag die Leiche eines unbekannten Mannes, der vermuthlich Selbstmord begangen hatte.

**Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.**

* Pastor Dr. Patterson, von der zweiten Presbyterianerkirche, und schon seit 1842 hier im Amte, ist heute Vormittag gestorben.

**Zurückerlangte Diebsbeute.**

### Eine Räuberhöhle entdeckt.

Der Polizei ist es heute Vormittag gelungen, einen großen Theil der am 8. Januar d. J. aus dem Pfandladen von James Greenburg, Nr. 55 W. Randolph Str., gestohlenen Waaren wieder zurück zu erlangen. Man wird sich erinnern, daß damals der besagte Pfandladen früh Morgens von zwei verwegenen Räubern heimgesucht wurde, welche den Clerk knebelten und mit dem Tode bedrohten, im Falle dieser sich nicht ganz ruhig verhalte. Inzwischen säuberten die Spitzbuben den Laden von allenWerthsachen und machten sich aus dem Staube, den Clerk in seiner hilflosen Lage zurücklassend.

In dem Hause Nr. 144 Lyttle Str. entdeckte man heute Morgen eineDiebshöhle, und bei näherer Durchsuchung des Hauses fand man dort 40 goldene Taschenuhren, 20 goldene Ringe und 40 Uhrketten, welche als dieselben Sachen erkannt wurden, die damals aus Greenburgs Pfandladen gestohlen worden waren.

Die Insassen des Hauses, welche ihre Namen als Julius Schwartz, Fanny Stutter und Annie Kindt angaben, wurden sofort verhaftet. Schwartz gestand später ein, daß er die Sachen von den beiden Spitzbuben O'Brien und Neville, welche zur Zeit wegen Verübung jenes räuberischen Ueberfalles im hiesigen Countygefängniß sitzen, zur Aufbewahrung erhalten habe. Der Werth der zurückerlangten Sachen beläuft sich auf etwa $2500.

**Der Coughlin-Prozeß.**

In der Fortsetzung seines heutigen Plaidoyers suchte Anwalt Wing zunächst den Nachweis zu führen, daß die Identität des Dinanschen Schimmels, der Dr. Cronin in den Tod fuhr, nicht festgestellt sei. Es fehle also das Bindeglied in der Kette der Umstandsbeweise. Mit einem gewaltigen Aufwand von Pathos griff er die Aussagen Frau T. T. Conklins und Frank Scanlans über den Schimmel an. Seiner Ansicht nach hätten diese Zeugen das Pferd vor dem Buggy gar nicht genau sehen können, während der Zeuge Powell, der vor der Conklinschen Wirthschaft gestanden, das Thier genau habe sehen können. Diesem letzteren Zeugen sei allein Glaubwürdigkeit beizumessen. Auf die naheliegende Frage, warum Powell erst so spät mit seiner Aussage kommt, hatte der Vertheidiger keine Antwort. Statt dessen ließ er donnernde Tiraden gegen die Anklagebehörde los. In seinem Eifer ging er soweit, zu behaupten, der Staatsanwalt hätte verschiedene Zeugen der Vertheidigung eingeschüchtert. Hilfs-Staatsanwalt Bottum sprang erregt auf, und protestirte gegen diese grundlose Behauptung, indem er sie einfach als unwahr erklärte. Sehr wenig schmeichelhafte persönliche Bemerkungen flogen zwischen den Anwälten herüber und hinüber, bis Richter Tuthill den Vertheidiger, der in seiner Aufregung alle Selbstbeherrschung verloren zu haben schien, zur Ordnung rief und die Geschworenen gleichzeitig instruirte, die diesbezüglichen Bemerkungen Anwalt Wings nicht zu beachten, da sie über das Beweismaterial hinausgehen. Herr Wing sah jetzt erst, welchen Mißgriff er begangen, er entschuldigte sich, und legte sich in seinen weiteren Bemerkungen etwas mehr Zwang an. Aller Voraussicht nach dürfte der Vertheidiger mit seinem Plaidoyer heute zu Ende kommen.

**Raubanfall am hellen Tage.**

Peter Gohegan, ein professioneller Gauner und Straßenräuber, der zu den Stammgästen der Bridewell gehört, stand heute Vormittag wieder vor Richter Kersten unter der Anklage, einen Raubanfall versucht zu haben. Diesmal hatte der Verhaftete die Frechheit besessen, Frau Sophia Miller, von Nr. 131 N. Clark Str., am hellichten Tage, kurz nach Mittag, in der Chestnut Str. anzuhalten. Ein junger Mann, Namens Frank St. Clair, welcher der Dame zu Hilfe eilte, wurde von dem Strolch mit Fußtritten und Schlägen traktirt. Diese letzte Roheit führte indessen zu seiner Verhaftung durch einen herbeieilenden Polizisten. DieVerhandlung gegen den Angeklagten wurde auf sein Ersuchen nach dem Gerichtshofe des Richters Gibbons verlegt.

**Freigelassen.**

Die drei Chinesen, die sich wegen angeblich unbefugten Einwanderns in Gewahrsam befanden, wurden heute dem Bundes-Kommissär Hoyne nochmals vorgeführt. Obgleich ihreAngaben über ihren Aufenthalt in den Ver. Staaten ziemlich unwahrscheinlich klangen, ließ es sich anderseits auch nicht beweisen, daß die Zopfträger wirklich über die Canadische Grenze gekommen seien. Der Kommissär setzte sie deshalb unter der Weisung, sich sofort, wie es das Gesetz vorschreibt, registriren zu lassen, in Freiheit.

* Dr. Burnson, der Hausarzt im Blattern-Hospital, über dessen anstößige Verwaltung der ärztlichen Angelegenheiten jener Anstalt die „Abendpost" vor einigen Tagen ausführlich berichtete, hat heute Vormittag sein Entlassungsgesuch beim Gesundheitskommissär Reynolds eingereicht.

**Arbeiter-Angelegenheiten.**

### Strike an dem Neubau Nr. 63 Canal Str.

### Verschiedenes.

Dreißig Arbeiter, meistens Zimmerleute, welche an dem Gebäude Nr. 63 Canal Str. beschäftigt waren, haben die Arbeit niedergelegt, da sie seit 10 Tagen keinen Lohn erhalten haben.

Das Gebäude wurde vor einigenWochen durch Feuer stark beschädigt und J. J. White, ein Kontraktor, übernahm es, die Reparatur zu besorgen. Sämmtliche Leute, welche hier Arbeit bekamen, waren durch eine Arbeitsvermittlungs-Agentur engagirt worden und jeder einzelne hatte dafür $2 bezahlt.

Selbstverständlich verfügten die Leute nicht über große Geldvorräthe und wollten am Ende der Woche bezahlt sein. Geld war indeß am Samstag nicht vorhanden und als gestern die Leute auf Bezahlung drangen, erklärte der Kontraktor, er „wolle einmal sehen, was sich machen ließe." Damit ging er fort und ließ sich nicht wieder sehen. Nach kurzer Berathung beschlossen dann die Leute, sofort die Arbeit einzustellen und nicht eher wieder anzufangen, bis sie ihr Geld bekommen haben.

Der Eigenthümer des Gebäudes ist J. M. Richards.

Diesem ist die Angelegenheit sehr unangenehm, da er das Gebäude so schnell als möglich wieder in bewohnbarem Zustande haben möchte. Er beabsichtigt, die Sache der Arbeiter zu der seinigen zu machen und dem Kontraktor nicht eher Geld zu geben, bis derselbe die Leute bezahlt hat.

Am „Stock-Exchange-Gebäude" ging heute Alles seinen gewohnten Gang, obgleich es den ganzen Tag über auf den Bürgersteigen vor dem Bau von unbeschäftigten Leuten wimmelte. Es ging mit der Wiedereinstellung der Zimmerleute ziemlich langsam, da jeder Einzelne sich in der Office zu melden hatte und seinen Namen eintragen mußte. Drei Mann wurden entlassen, resp. nicht wieder angestellt, was zu unliebsamen Bemerkungen Veranlassung gab. Die Drei hatten sich nämlich während des Strikes besonders hervorgethan und die Zimmerleute waren der Meinung, daß ihre Entlassung aus diesem Grunde erfolgte. Letzteres wurde jedoch von den Kontraktoren in Abrede gestellt und da den Beamten der Union sehr viel daran lag, alle ferneren Streitigkeiten zu vermeiden,so wurde die Angelegenheit vorläufig nicht weiter besprochen.

Zwanzig Mitglieder der „Chicago Typographical Union", die in der Druckerei von Donohue & Henneberry beschäftigt waren, haben ihre Setzkästen verlassen, da die Firma beabsichtigte, eine Lohnherabsetzung von 5 Cents pro 1000 Ems eintreten zu lassen. Die Striker behaupten, daß es in Chicago außerhalb der Union nur sehr wenige Schriftsetzer gibt, und daß die Aussichten, die Firma zur Beibehaltung der bisherigen Lohnskala zu zwingen, sehr günstige seien.

**Klage und Gegenklage.**

Vor Richter Scully, in der Polizeistation an der Desplaines Str., erschienen heute Vormittag der Polizist C. H. Bartlett von der Zentral-Station und der Apotheker George Moore, die sich beide gegenseitig des Mordangriffs beschuldigten. Im Geschäftslokal des letztgenannten Herrn, Ecke Kedzie Ave. und Van Buren Str., war es am 8. Februar aus irgend einerVeranlassung zwischen dem Beamten und dem Apotheker zu einem Wortstreit gekommen, der schließlich in einen erbitterten Kampf ausgeartet sein soll. Bartlett behauptet, daß sein Gegner einen Schuß auf ihn abgefeuert und ihn nicht unerheblich am Kopfe verletzt habe. Dem gegenüber macht Herr Moore geltend, daß er von dem Polizisten zuerst angegriffen und mißhandelt worden sei. Der Richter verschob denSchluß der Verhandlung auf den 2. März, um dem Angeklagten Gelegenheit zu geben, noch weiteresBeweismaterial zur Stelle zu bringen. Die Bürgschaft wurde in jedem Falle auf $300 festgesetzt.

**Auf der Stelle getödtet.**

Einem bedauerlichen Unfalle ist heute Morgen, wenige Minuten nach 8 Uhr, der Arbeiter Cornelius Reilly zum Opfer gefallen. Der Unglückliche war gerade im Begriffe, an der Ecke von Rockwell und 12. Str. quer über die Geleise der Chicago & North Pacific Eisenbahnlinie zu gehen, als ein Passagierzug in voller Fahrgeschwindigkeit die Stelle passirte. Reilly gerieth unter die Räder der Lokomotive und wurde in schrecklicher Weise zugerichtet. Als man den Zug zum Stehen gebracht hatte und den Verunglückten aufhob, war bereits jedes Lebenszeichen aus dem verstümmelten Körper entflohen. Die Leiche wurde nach der County-Morgue gebracht, und der Coroner benachrichtigt. Reilly war verheirathet und wohnte mit seiner Familie in dem Hause Nr. 119 Edgemont Ave.

**Temperaturstand in Chicago.**

Gestern Abend um 6 Uhr 44 Grad, Mitternacht 36 Grad, heute Morgen um 6 Uhr 36 Grad, und heute Mittag 48 Grad über Null. Am Niedrigsten, nämlich auf 34 Grad, stand das Thermometer um ½6 Uhr heute Morgen.

**Der Löwenritt.**

### Seltsames Erlebniß eines Kollektors.

Es ist eine bekannte Sache, daß das Einkassiren von Rechnungen nicht gerade zu den allerangenehmsten Beschäftigungen gehört; solche Abenteuer aber, wie sie der Kollektor H. Straletza, 1478 Milwaukee Ave., in dieser Beziehung erleben mußte, gehören glücklicherweise bis jetzt noch zu den Ausnahmefällen. Der Genannte hatte eine Rechnung, auf einen gewissen John Galinsky lautend, einzutreiben, und da er denselben gestern zufällig in einer Gastwirthschaft an der Chicago Ave. traf, hielt er den Zeitpunkt für günstig, einmal mit der Rechnung bei dem Schuldner ganz ergebenst anzuklopfen. Da kam er indessen an die unrichtige Adresse. Galinsky versuchte zuerst, ihm das unbequeme Papier aus der Hand zu reißen, und als ihm dieses nicht gelang, sprang er mit einem gewaltigen Satz auf den Rücken des auf's höchste erschrockenen Kollektors und zwang denselben zum allgemeinen Gaudium des verehrten Publikums in dem Zimmer auf und ab zu traben. Zwar versuchte der zum Reitpferd Degradirte seine Bürde abzuschütteln, aber er mußte sich mit den Worten Freiligraths im „Löwenritt" sagen: „Gegen einen solchen Reiter hilft kein Bäumen und kein Schlagen," und geduldig warten, bis es dem kühnen Kavalleristen beliebte, aus dem Sattel zu steigen. Richter White verurtheilte den sattelfesten Schuldner unter Annahme mildernder Umstände zu $3 und den Kosten.

**Blutige Schlägereien.**

Zwei Bewohner des Hauses Nr. 444 S. Clark Str., Namens Frank Bower und Charles Miller, geriethen heute zu früher Morgenstunde wegen eines Frauenzimmers mit einander inStreit, der für den letztgenannten ein verhängnißvolles Ende nehmen sollte. Beide Männer standen unter dem Einfluß geistiger Getränke und bedienten sich bei dem Kampfe jeder Waffe, die ihnen in die Hände kam. Bower ergriff schließlich einen dicken Knüppel und versetzte seinem Gegner einen so heftigen Schlag über den Kopf, daß derselbe blutüberströmt und bewußtlos zu Boden fiel. Andere Hausbewohner hatten inzwischen diePolizei benachrichtigt, welche Bower in Haft nahm und den schwerverletzten Miller nach dem County-Hospital brachte. Der Zustand des Verwundeten gibt zu ernsten Befürchtungen Veranlassung.

In derselben Nachbarschaft, vor dem Hause Nr. 312 Clark Str., war nur wenige Stunden vorher ebenfalls ein blutiger Kampf zum Austrag gebracht worden. Auch hier war die Veranlassung eine ganz geringfügige. Zwei langjährige Freunde, die Arbeiter Patrick Maher und Matthew Fleming, waren auf der Straße in ein Handgemenge gerathen, bei dem Maher nach verzweifelter Gegenwehr den Kürzeren zog und eine tiefe Wunde im Gesichte davontrug. Der Verletzte wurde nach dem County-Hospitale geschafft, wo die Aerzte einen mehrfachen Bruch des Nasenbeins konstatirten. Fleming wird sich wegen Mordangriffs zu verantworten haben.

**Neueste Blatternfälle.**

Aus folgenden Häusern wurden heute Vormittag neue Blatternfälle angemeldet: Nr. 884 W. 19. Str., Martha Zalowski; Nr. 450 W. Erie Str., Ella Doherty; Nr. 788 N. LeavittStr., Peter Lieb; Nr. 139 Colorado Ave., DeRoy Hare, sowie Michael Cooney, welcher nach der Polizeistation an der Ost Chicago Ave. kam und von dort aus nach dem Blattern-Hospital geschafft wurde.

**Unter Anklage.**

Leroy Harris, der Ex-Postsuperintendent und Fälscher, wurde heute durch den Bundeskommissär Hoyne unter $10,000 Bürgschaft den Bundes-Großgeschworenen überwiesen. Dieselben stellten Harris nach kurzer Berathung unter Anklage, reichten dem Richter Großcup ihren Bericht ein und wurden dann entlassen.

**Kurz und Neu.**

* Polizeichef Brennan wird die Polizisten Meyers und Norton vor die Polizei-Untersuchungsbehörde bringen,um vor derselben die gegen die beiden Blauröcke erhobene Anklage der brutalenBehandlung eines Arrestanten verhandeln zu lassen.

* Die Firma A. M. Griffith & Co., 315 Dearborn Str., scheint ein Geschäft daraus zu machen, solchen Hausbesitzern, deren Hausnummern nicht richtig sind, die angeblich richtigen Nummern zu liefern, ohne daß sie dazu berechtigt ist. Die besagten Nummern können nur von dem städtischen Oberbau-Kommissär erlangt werden.

* Herr Lauterbach, der Geschäftsführer der neuen Northwestern Hochbahn, welche auf der Nordseite erbaut werden soll, deponirte heute beimStadtschatzmeister die Garantiesumme von $100,000. Den Bestimmungen der betreffenden Verordnung gemäß muß die Gesellschaft innerhalb drei Jahren vom Tage der Annahme der Verordnung an, die Bahn bis zur Wilson Ave. erbaut haben, widrigenfalls diese Garantiesumme für verwirkt erklärt wird.

# E. PARDRIDGE'S
## MAIN STORE,
## 112, 114 UND 116 STATE STR.

**Verschenkt keine Portfolios,**
**Hat keinen Feuer-Verkauf,**
**Hat keinen Scheinkampf zu führen,**

Aber wir haben Baargeld und können deshalb die Waaren von Fabrikanten zu solchen Preisen kaufen, daß wir im Stande sind, dieselben billiger zu verkaufen, als andere Geschäfte sie kaufen können. . . . . Leset jede Zeile und überzeugt Euch.

### Seide.

| | |
|---|---|
| 363 Stücke bedruckte japanische Seide, 22 Zoll breit — früherer Preis 35c — Für diesen Verkauf | 19c |
| 115 Stücke weiße und Cream Habutai-Seide, 23 Zoll breit — früherer Preis 59c — Für diesen Verkauf | 33c |
| 218 Stücke Kiaki gestreifte Seide, 23 Zoll breit — früherer Preis 59c — Für diesen Verkauf | 39c |
| 1827 Yards schwarze Bengaline-Seide, — früherer Preis 75c — Für diesen Verkauf | 39c |
| 210 Stücke einfarbige japanische Seide, 24 Zoll breit — früherer Preis 69c — Für diesen Verkauf | 47c |
| 320 Stücke bedruckte japanische Seide, feinste und neueste Entwürfe, 26 Zoll breit, früherer Preis $1 — Für diesen Verkauf | 69c |

### Kleiderstoffe.

| | |
|---|---|
| Reinwollene Kleider-Tweeds und Fancy-Suitings — früherer Preis 50c — Für diesen Verkauf | 29c |
| Reinwollene Henriettas, neue Farben — früherer Preis 65c — Für diesen Verkauf | 39c |
| 48zöllige reinwollene Novitäten — früherer Preis $1 — Für diesen Verkauf | 55c |
| 52zöllige reinwollenes Damentuch, neue Schattirungen — früherer Preis 85c — Für diesen Verkauf | 49c |

### Mäntel.

**Jedes Damen-Jacket im Hause muß verkauft werden — Kostenpreis kommt nicht in Betracht. Kommt früh und sichert Euch die besten Bargains.**

| | |
|---|---|
| 1 Partie Damen-Jackets — früherer Preis $5.00 — Für diesen Verkauf | 98c |
| 1 Partie Damen-Jackets — aus feinem Biber und Cheviot, alle Größen — früherer Preis $9 — Für diesen Verkauf | $3.98 |
| 1 Partie Damen-Jackets, — alle Farben, einfach oder pelzbesetzt, Worth-Kragen — Für diesen Verkauf | $5.00 |
| 1 Partie Kinder-Jackets — sämmtlich aus feinem Biber und Cheviot — früherer Preis $4 — Für diesen Verkauf | 98c |
| 1 Partie lange Kinder-Mäntel — Worth-Kragen, pelzbesetzt, — früherer Preis $5 — Für diesen Verkauf | $1.50 |
| 2000 helle Kattun-Damen-Waists, gefältelte Front und Rücken — früherer Preis 50c — Für diesen Verkauf | 25c |
| 1500 Dutzend Damen-Sateen-Waists, einfach schwarz, blau und schwarz, mit Polka-Dots oder Streifen — früherer Preis $1.25 — für diesen Verkauf | 59c |

### Kleider.

| | |
|---|---|
| Ganzwollene Knaben-Anzüge, Alter 4 bis 10 Jahre—früherer Preis $5.00— Für diesen Verkauf | $2.00 |
| Ganzwollene Männer-Anzüge, schwere Stoffe—früherer Preis $9.00— Für diesen Verkauf | $2.50 |
| Ganzwollene Männer-Anzüge, Cassimer, Cheviot und Worsted—mit einfacher u. doppelter Knopfreihe—Sack- und Frock-Facon—früherer Preis $12—Für diesen Verkauf | $5.93 |
| Winter-Ueberzieher für Männer—früherer Preis $6.00— Für diesen Verkauf | $2.75 |
| Unser ganzes Lager von $15-Ueberziehern— Für diesen Verkauf | $6.50 |

### Unterzeug.

| | |
|---|---|
| Kinder Union-Anzüge, alle Größen, werth bis zu 98c, Für diesen Verkauf | 25c |
| Fließ gefütterte Männer-Unterkleider, in Naturwolle, alle Größen, werth 65c, Für diesen Verkauf | 25c |
| Damen Merino Vests und Unterhosen, naturfarbig und Kameelhaar, werth 50c, Für diesen Verkauf | 25c |
| Ganzwollene Damen Vests und Unterhosen, naturfarbig und Kameelhaar, werth $1, Für diesen Verkauf | 69c |

### Spezial Knöpfe-Verkauf.

| | |
|---|---|
| Metallknöpfe und Elfenbeinknöpfe, werth bis zu 35c das Dutzend, Für diesen Verkauf, Dutzend | $2\frac{1}{2}$c |
| Fein geschnittene Jet Knöpfe, werth bis zu 50c das Dutzend, Für diesen Verkauf, Dutzend | 5c |
| Große Jacket-Knöpfe, werth 75c das Dutzend, Für diesen Verkauf, Dutzend | $12\frac{1}{2}$c |
| Farbiger und Jet-Besatz, werth 25c die Yard, Für diesen Verkauf | $12\frac{1}{2}$c |

### Leinewand.

| | |
|---|---|
| Barnsleys Crash—früherer Preis $12\frac{1}{2}$c— Für diesen Verkauf | $7\frac{3}{4}$c |
| Oelgekochter deutscher Damast—früherer Preis 35c— Für diesen Verkauf | 19c |
| Irish Damast-Handtücher—werth bis zu 35c— Für diesen Verkauf | 19c |
| Deutscher Damast H. S. Decken, Größen 54X90—früherer Preis $1.25— Für diesen Verkauf | 79c |

### Waschstoffe-Dept.

| | |
|---|---|
| Wolleappretirte Challies—früherer Preis 8c— Für diesen Verkauf | 4c |
| Amoskeag Ginghams—früherer Preis 8c— Für diesen Verkauf | 5c |
| Feine Kleider-Ginghams—früherer Preis $12\frac{1}{2}$c— Für diesen Verkauf | 8c |
| Geblümter Satin—früherer Preis 18c— Für diesen Verkauf | $12\frac{1}{2}$c |
| Englische Percales—36 Zoll breit—früherer Preis 15c— Für diesen Verkauf | 10c |
| Feine Crepe-Kleiderstoffe—früherer Preis 40c— Für diesen Verkauf | 25c |

### Herren-Ausstattungswaaren.

Ein großer Verkauf von weißen Hemden in dieser Woche. Die ganzen Vorräthe der Wachusett Shirt Co. werden zu weniger als 50c am Dollar verkauft werden.

| | |
|---|---|
| 400 Dutzend gestärkte, 2100 Leinen, verstärkter Rücken und Front, fortlaufender Vorstoß, handgenähte Knopflöcher, früherer Preis $1.50, für diesen Verkauf | $1.00 |
| 300 Dutzend gestärkt, leinene Busen — früherer Preis 89c — Für diesen Verkauf | 49c |
| 500 Dutzend, ungestärkt, leinene Busen, bester Muslin — früherer Preis 50c das Stück — Für diesen Verkauf 3 für | $1.00 |
| Der ganze Vorrath von Quaker City Hemden, beste Marken, früherer Preis $1.50— Für diesen Verkauf | $1.00 |
| 65 Dutzend ungestärkte Knabenhemden — früherer Preis 50c das Stück — Für diesen Verkauf 3 für | $1.00 |

### Basement-Bargains.

| | |
|---|---|
| 500 Dutzend Wassergläser—früherer Preis 5c— Für diesen Verkauf | 2c |
| 500 Dutzend geschliffene Wassergläser—früherer Preis 8c— Für diesen Verkauf | 3c |
| 200 große braune Theekannen, früherer Preis 30c— Für diesen Verkauf | 15c |
| 150 Käseteller, handgemalt—früherer Preis 59c— Für diesen Verkauf | 22c |
| 200 Thee-Services—früherer Preis $4.50— Für diesen Verkauf | $2.98 |
| 150 Tafel-Service—früherer Preis $5.00— Für diesen Verkauf | $3.98 |

### Schuhe-Departement.

**Speziell für Morgen.**

| | |
|---|---|
| 2000 Paar Muster-Schuhe für Damen, fabrizirt von Reynolds Bros., aus französisch Glace, handgewendet und Welts, werth $3.50 bis $6.00 das Paar, für diesen Verkauf | $1.49 |
| 2500 Paar echte Dongola-Schuhe für Damen, werth $1.50 bis $2.50 das Paar— für diesen Verkauf | 98c |
| 3000 Paar feine Buff-Schuhe für Männer, Bals und Congreß-Facon, Größe 6 bis 11, werth $2.00— für diesen Verkauf | 98c |
| 2000 Paar feine Satin Kalblederschuhe für Männer, Yale- und Columbia-Spitzen, Bals- und Congreß-Facons, Größen 6 bis 11, garantirt solides Leder in- und auswendig, werth $3.00 das Paar — für diesen Verkauf | $1.49 |

### Groceries.

| | |
|---|---|
| Granulirter Zucker— 12 Pfd. für | 50c |
| Frische Elgin Creamery-Butter— die 5 Pfd.-Jar | $1.49 |
| Armours Creamery-Butterine— der 8 Pfd.-Eimer | $1.19 |
| California-Schinken, zwischen 6 und 8 Pfd. — das Pfd. | $7\frac{3}{4}$c |
| Extra Family White-Fisch — das 15 Pfd.-Fäßchen | 55c |
| Neue Ernte ungefärbter Japan-Thee — das Pfd. | 19c |
| Pardridges Royal Blend Java-Kaffee, das Pfd. 30c — $3\frac{1}{2}$ Pfd. für | $1.00 |
| Pardridges XXXX bestes Minnesota Patent-Mehl — das Barrel | $3.73 |
| Waylands schnellgehendes Buchweizen-Mehl — das 2 Pfd.-Packet | 6c |
| California Frucht in schwerem Syrup — Pfirsiche, Birnen, Aprikosen, Trauben, Green Gages, Golden Drop und Eier-Pflaumen — die 3 Pfd.-Büchse | 12c |
| Layer-Feigen, in weißem Klee-Honig preservirt — 1 Pfd.-Jar | 5c |
| Tip Top Condensirte Milch — die Büchse | 8c |

Wir führen die beliebtesten Marken von Staple und Fancy Groceries und machen Preise welche unsere vielen Konkurrenten nicht nachahmen können.

**Notiz für unsere große Kundschaft.**

Da wir unser eigenes Geschäftslokal besitzen, nur gegen Baar ein- und verkaufen, und nur kleine Anzeigen erscheinen lassen, können wir billiger verkaufen, als irgend ein anderes Geschäft in der Stadt.

# E. PARDRIDGE'S
## MAIN STORE,
## 112, 114 UND 116 STATE STR.


## Es muß gespart werden.

**Der Stadtrath beginnt die Berathung der Verwilligungs-Vorlage.**

Der Stadtrath begann gestern Nachmittag in Plenarkomite-Sitzung mit der Durchberathung der städtischen Budget-Vorlage. Das Hauptergebniß der dreistündigen, ziemlich stürmischen Sitzung, in welcher Ald. Kent den Vorsitz führte, ist die Abschaffung des Straßenreinigungs-Departements, dessen Etat in der Höhe von $21,810 gestrichen wurde. Es ist die Absicht der großen Mehrzahl der Stadtrathsmitglieder, die Verwilligungen für die anderen städtischen Departements zu beschneiden; auf diese Weise sollen die Geldmittel gewonnen werden, um die Gehälter der Polizisten und Feuerwehrleute auf ihrer gegenwärtigen Höhe belassen zu können. Die gesammten Abstriche von den gestern beschlossenen, sich auf ungefähr eine Million Dollars belaufenden Verwilligungen, betragen bis jetzt $145,580. Gleich zu Beginn der Sitzung entspann sich eine lebhafte Debatte über die Frage, ob die Verhandlungen öffentlich seien und das Publikum zu den Gallerien zugelassen werden sollte.

Ald. Sexton und Campbell, die dafür eintraten, drangen aber mit ihrer Forderung nicht durch.

Der erste Posten, der an die Reihe kam, war das Bauinspektoren-Departement. Auf Antrag Ald. Maddens wurde das Gehalt des Vorstehers dieses Departements von $4500 auf $3600 heruntergesetzt, dagegen das des Hilfs-Vorstehers von $2200 auf $2700 erhöht. Auch der Ausgabe-Posten für den städtischen Friedhof erfuhr eine Reduktion, nämlich von $500 auf $100.

Unverändert blieb dagegen die Verwilligung für das Stadtschreiber-Bureau in Höhe von $64,000. Bei dem Posten „allgemeine Verwilligung für das Departement für öffentliche Arbeiten“ eröffnete Ald. Noble seinen schon längst in Aussicht gestellten Kampf gegen das Straßenreinigungs-Departement. Zunächst wurden die $8000 Futtergeld für die meist nur auf dem Papier vorhandenen Pferde der Straßenreinigungsinspektoren gestrichen, während bei dem Posten „Abfuhr-Dienst“ die Bestimmung eingefügt wurde, daß dieselbe im Kontraktwege besorgt werden soll. Den Hauptstreich aber führte Ald. Noble mit seinem von Ald. Madden unterstützten Antrage, die sämmtlichen Gehälter für die Clerks, Hilfsarbeiter u.s.w. im Straßenreinigungs-Departement einfach zu streichen. Der Antrag, welcher eine Ersparniß von $21,810 bedeutet, ging durch, und damit hört dieses Departement thatsächlich auf, zu existiren. Auch das Abfallverbrennungs-System wurde ziemlich ungnädig behandelt. Statt $100,000 wurden nur $10,000 für die Errichtung von Verbrennungsöfen bewilligt.

Nachdem noch eine Reihe kleinerer Veränderungen beschlossen, und die Summe von $30,000, die bisher noch nicht zur Verausgabung gelangte, von Neuem für die Fertigstellung der Brücke an Diversey Ave. bewilligt worden, wurde die weitere Berathung auf heute Nachmittag verschoben.

## Interessanter Wetterbericht.

Der Chef des Wetter-Bureaus hat einige interessante Daten für den Monat März veröffentlicht. Die Beobachtungen erstrecken sich auf eine Periode von 23 Jahren und stellen sich im Einzelnen wie folgt:

**Temperatur.**

Mittlere oder normale Temperatur: 35 Grad. Der wärmste März war derjenige des Jahres 1878, mit einer Durchschnittstemperatur von 45 Grad. Der kälteste März war derjenige des Jahres 1877, mit einer durchschnittlichen Temperatur von 29 Grad. Die höchste Temperatur während irgend eines Tages im Monat März betrug 73 Grad, und zwar am 30. März 1875. Die niedrigste Temperatur betrug 12 Grad unter Null, und zwar am 4. März 1873.

**Niederschlag (Regen oder geschmolzener Schnee.)**

Durchschnitt für den Monat: 2.48 Zoll. Durchschnittliche Zahl der Tage mit .01 eines Zolles oder mehr: 12. Der größte monatliche Niederschlag betrug 5.37 Zoll, und zwar im Jahre 1877, der kleinste monatliche Niederschlag betrug 0.42 Zoll, und zwar im Jahre 1883. Der größte Niederschlag whärend eines Zeitraumes von 24 aufeinanderfolgenden Stunden betrug 3.26 Zoll, und zwar am 25. und 26. März 1884. Der größte Schneefall innerhalb desselben Zeitraumes (hie gehen die Beobachtungen nur bis auf den Winter 1884 is 1885 zurück) betrug 32 Zoll, und zwar am 2. März 1891.

**Wolken und Wetter.**

Durchschnittszahl der wolkenlosen Tage: 7. Durchschnittszahl der theilweise bewölkten Tage: 13. Durchschnittszahl der bewölkten Tage: 11.

**Winde**

Die vorherrschenden Winde kamen aus nördlicher Richtung. Die größte Schnelligkeit des Windes während irgend eines Tages im Monat März betrug 68 Meilen, und zwar am 27. März 1890.

## Zum Besten der Nothleidenden.

Der „Unabhängige Kranken-Verein“, der „Krieger-Verein“ und die Plattdeutsche Gilde „Uhland Nr. 17“, sämmtlich vom Town Lake, haben beschlossen, am 3. März in Schumachers Halle an der Ashland Ave. einen Wohlthätigkeitsball zum Besten der nothleidenden Arbeiter abzuhalten. Das Arrangements-Komite gibt sich der Hoffnung hin, daß sich die sämmtlichen Geschäftsleute des umliegenden Distriktes an der Festlichkeit betheiligen werden, da dieselben gerade die Arbeiter vorwiegend zu ihren Kunden zählen.

## Aus Liebe zum Verbrecher.

**William Walsh fälscht Papier, um sich zu verheirathen.**

Daß die Liebe eine der kräftigsten Beweggründe des menschlichen Handelns genannt werden muß, ist bekannt. Die Sehnsucht zweier Liebenden in den heiligen Stand der Ehe zu treten hat schon oft den Stoff zu hochromantischen Bühnenwerken gegeben, von denen Romeo und Julia, die es bekanntlich nicht erwarten können, ehlich miteinander verbunden zu werden, als klassisches Vorbild gelten kann. Diese Liebestragödie hat nun gestern hier eine, allerdings hochmoderne, Auflage erlebt.

William A. Walsh, ein Bewohner von Prairie du Chien, Wis., kam vor etwa einem Jahre nach der Weltausstellungsstadt. Er verliebte sich wie weiland Romeo Hals über Kopf in eine unwiderstehliche Julia der Südseite. In unserem auf der Höhe der Zivilisation stehenden Zeitalter war natürlich Familienhaß nicht das Ehehinderniß, sondern ein bedeutendes Manko an irdischen Besitzthümern von Seiten des Bräutigams. Julia hatte nie Schiller gelesen, und wußte nicht, daß „in der kleinsten Hütte Raum ist für ein glücklich liebend Paar“. Unter einer elegant eingerichteten Flatwohnung wollte sie absolut nicht Frau W. A. Walsh werden. Doch der erfindungsreiche Wisconsiner wußte sich zu helfen. Er zeigte seiner Angebeteten eine Zahlungsanweisung des Schulraths seiner Heimathsstadt in Höhe von $491, die auf seinen Namen ausgestellt war. Das genügte der amerikanisch-materialistisch denkenden Julia und der Eheknoten wurde in legaler Form geknüpft. Später, als der junge Ehemann die Anweisung als Sicherheit für die Theilhaberschaft in E. J. Raffertys Gastwirthschaft geben wollte, stellte sie sich als Fälschung heraus. Augenblicklich sitzt der junge Ehemann des Betruges angeklagt in der Cottage Grove Polizeistation, während seine neugebackene Gattin durch die unerbittlichen Gitterstäbe von ihm getrennt zum Gotterbarmen weint und jammert. Diesmal dürfte das Liebesdrama statt in einem Grabgewölbe in Joliet enden.

## Wilmette will nicht.

Das Projekt, Wilmette und Evanston in einem Gemeinwesen zu vereinigen, ist gescheitert, und jede der beiden Ortschaften wird auch in Zukunft ihre Interessen getrennt verfolgen. Die Opposition in Wilmette hatte eine außerordentlich rege Thätigkeit entfaltet, und als gestern der Vereinigungs-Antrag der Bürgerschaft zur Abstimmung unterbreitet wurde, siegten die Gegner des Projektes mit einer Majorität von 24 Stimmen. Im Ganzen waren 1628 Stimmen abgegeben worden.

In Evanston erzielte man ein dem Plane günstigeres Resultat. Hier wurden 1326 Stimmen abgegeben, und die Befürworter des Vereinigungsprojektes siegten mit einer Majorität von 156 Stimmen. Da aber, wie erwähnt, Wilmette nicht will, so kann auch vorläufig aus der Geschichte nichts werden. Man will die Angelegenheit bei der nächsten Wahl wieder in Anregung bringen, und die Freunde des Vereinigungsplanes hoffen, dann ein für sie günstigeres Resultat zu erzielen. Daß sie diesmal geschlagen worden sind, schieben sie den deutschen Bürgern in Wilmette in die Schuhe, deren Stimmen angeblich den Ausschlag gegeben haben.

## Stead reist ab.

Am Freitag Abend wird „Editor“ William T. Stead nach England, dem Schauplatz seiner frühern Thätigkeit, abreisen. Der Dampfer, auf welchem er die Reise machen wird, fährt am 7. März von New York ab.

Ogleich seine Thätigkeit hier eigentlich nur negativer Natur war, so bildet Herr Stead sich doch ein, daß man ihn hier schwer vermissen wird. Er spricht von einem herzlichen Empfang, (von dem nur wenige etwas wissen), und bedankt sich dafür. Außerdem hofft er, daß sein Wirken in Chicago gute Früchte tragen wird.

Als Grund seiner Abreise gibt Herr Stead an, daß er in London nothwendig zu thun hat. Das Parlament tritt am 12. März zusammen, Gladstone wird wahrscheinlich resigniren und da gehört es sich, daß der Redakteur der „Review of Reviews“ an Ort und Stelle ist, um seinen Theil zur Leitung der ferneren Geschicke Englands beizutragen. Wenn der gute Mann wüßte, in wie kurzer Zeit man ihn in Chicago vergessen haben wird, so würde er etwas weniger von der Wichtigkeit seiner Persönlichkeit durchdrungen sein. Er will übrigens im Herst wiederkommen und seine jetzt abgebrochene Thätigkeit wieder aufnehmen.

## Ein Fall von polizeilicher Nachläsigkeit.

Am 4. Februar wurde in der Wohnung des Herrn Siegmund Schwartz, Nr. 735 Milwaukee Ave., in Abwesenheit der Familie ein Einbruch verübt und $185 in Baar, sowie 30 Regenschirme gestohlen. Herr Schwartz meldete die Angelegenheit in der Polizei-Station an der North Ave. Der Kapitän nahm die Schwartz'sche Wohnung persönlich in Augenschein und beauftragte angeblich die Geheimpolisten Henry und Salomon mit der Untersuchung des Falles. Da Herr Schwartz nichts weiter von dem Falle hörte, so begab er sich gestern nach der Zentral-Station und erfuhr zu seinem Erstaunen, daß hier der Fall gar nicht einmal gemeldet worden war. Unter diesen Umständen ist kaum anzunehmen, daß der Angelegenheit irgend welche Aufmerksamkeit geschenkt worden ist. Von dem gestohlenen Eigenthum wird Herr Schwartz schwerlich jemals etwas wiedersehen.

## Deutsche Operette in McVicker's Theater.

**Gastspiel von Conried-Ferenczy's Operetten-Gesellschaft.**

Das Gastspiel der Conried-Ferenczyschen Operetten-Gesellschaft, welches am Sonntag, den 4. März, seinen Anfang nimmt, erregt das allgemeine Interesse unseres Deutschthums um so mehr, als wir seit vielen Jahren keine Gelegenheit hatten, ein solch' brillantes Ensemble, wie das obengenannte, in Chicago zu hören. In Anbetracht dieses Umstandes ist nicht nur zu hoffen, sondern auch zu erwarten, daß sich die Theaterbesucher und Musikfreunde unserer Stadt an den Abenden dieses Gastspiels schaarweise im Theater einfinden werden, zumal unsere deutschen Landsleute, obschon bei den Vorstellungen in New York das anwesende Publikum oft zur Hälfte aus Amerikanern bestand. Dieses, wohl mehr als alles Andere, kennzeichnet den wahren Werth der von dieser Gesellschaft gebotenen Genüsse. Eröffnet wird das Gastspiel mit Carl Zellers melodiöser Operette „Der Vogelhändler“, welche in New York über 100 nacheinader folgende Aufführungen erlebte. Die Besetzung der Rollen ist in allen Theilen ganz genau dieselbe wie im Irving Place Theater in New York. Besonders zu erwähnen sind die Damen Lucie Verdier, Charlotte Tischler, Kitty Wiesinger und die Herren Carl Schulz, Max Mauti, Leopold Deutsch, Carl Delfs von Fielitz und andere mehr.

Der Chor besteht aus 24 Damen und 24 Herren und ist in allen Operetten ganz brillant einstudirt. Auch auf die effektsichere Wirkung des Ensembles, sowohl gesanglich, als in der Gruppirung der Gestalten, hat Herr Conried persönlich große Sorgfalt und viel Geschmack verwendet. Alles klappt, alles geht wie am Schnürchen. Die Ausstattung ist eine glänzende in jeder Beziehung. Das Orchester steht unter der persönlichen Leitung des allbekannten Kapellmeisters Herrn Edward Pölz.

„Der Vogelhändler“ bleibt während der ganzen Woche, sowie zur Mittwoch- und Samstag-Matinee, auf dem Repertoire. — Der Verkauf der reservirten Sitze beginnt morgen Vormittag, den 1. März, an der Kasse des Theaters.

## Ein rachsüchtiger Liebhaber.

Andy Gormy, ein ehemaliger texanischer Kuhhirt und angeblich der kühnste und am meisten gewandte aller Reiter, die während der Weltausstellung im Dienste Buffalo Bills standen, hat die Absicht, sich den Weg zum Besitz des von ihm geliebten Mädchens über die Leiche von dessen Vater zu bahnen; — wenigstens wird dies von letzterem steif und fest behauptet. Der bedrohte Vater ist A. L. Rosen, ein Briefträger im Distrikt Hyde Park, der mit seiner Familie in dem Hause No. 6334 Evans Ave. wohnt. Gormy hatte im Sommer des Briefträgers hübsches Töchterlein gesehen und machte ihr den Hof mit der ganzen Schneidigkeit, welche sein Metier charakterisirt. Dem Vater war an dem wildgelockten Liebhaber nicht das Geringste gelegen und er verbot ihm das Haus. Darob ergrimmte Andy und schwor dem Vater der Geliebten blutige Rache. Rosen schwor ebenfalls und zwar, um einen Verhaftsbefehl gegen jenen zu erlangen. Er erhielt denselben zwar, doch Andy bekam Wind davon und verschwand von der Bildfläche. In letzter Zeit soll er jedoch wieder aufgetaucht sein und Rosen behauptet, dem mordlustigen Burschen vor einigen Tagen nur mit äußerster Anstrengung seiner Beinmuskeln entgangen zu sein. Andy soll sogar ein scharfes Messer nach ihm geworfen haben. Jetzt hat er auf's Neue einen Verhaftsbefehl erwirkt und die Polizei ist hinter Andy, der angeblich in irgend einem Leihstall als Pferdebändiger sein Leben fristet, her.

## Durch Karbolsäure verbrannt.

In dem Lagerraum für Chemikalien der „United States Rolling Stock Co.“ ereignete sich gestern ein schrecklicher Unglücksfall. Der 26jährige Arbeiter Charles Hades war damit beschäftigt, mit Karbolsäure gefüllte Glasballons fortzuschaffen, als einer derselben zerbrach und die äußerst ätzende Flüssigkeit sich über Hades ergoß. Er liegt entsetzlich verbrannt in seiner Wohnung, Nr. 135 Superior Str. darnieder. Man zweifelt an seiner Wiederherstellung.


**Keine Frau kann glücklich**

und froh sein, wenn schmerzhafte weibliche Beschwerden ihr Leben verbittern.

Ist sie melancholisch, reizbar, nervös, zum Schwindel geneigt, oder mit Schlaflosigkeit oder Ohnmachtsanfällen geplagt, so sind dies Anzeichen weiblicher Schwäche. Ein Blatt aus dem Buche des Lebens der Mrs. Anna Miller in Duhring, Pa.,

MRS. ANNA MILLER.

zeigt, daß **Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound** diese schreckliche Schwäche und den niederziehenden Schmerz im Unterleib heilt, ebenso die Schwindligkeit im Kopf, das reizbare Gefühl und den Verlust des Appetits.

„Ich kann Ihr Vegetable Compound für alle Frauenkrankheiten bestens empfehlen“, schreibt sie. „Es hat viele Fälle geheilt, wo die besten Aerzte nichts ausrichteten.“ 5


## Das Blattern-Hospital.

**Ein bedenklicher Raummangel macht sich dort fühlbar.**

Das Blattern-Hospital ist jetzt derartig mit Patienten angefüllt, daß die Gesundheitsbeamten bald nicht mehr wissen, woher sie den Raum bekommen sollen, um allen Anforderungen zu genügen. Es wird bald unmöglich sein, weitere Patienten aufzunehmen. Gestern belief sich die Zahl der Insassen des Hospitales auf 160 und fast alle Räumlichkeiten im Gebäude und dessen neuem Anbau sind besetzt. Im oberen Theile des Gebäudes sind sogar in den Corridors Feldbetten aufgeschlagen und selbst der Trockenboden, wo die Wäsche des Hospitals aufgehängt und getrocknet wird, ist in ein Krankenzimmer umgewandelt worden.

Dr. Potter, welcher als städtischer Gesundheitsbeamter seine ausschließliche Thätigkeit der Bekämpfung der Blatternseuche widmet, sprach heute Vormittag die Befürchtung aus, daß vielleicht in Folge des Raummangels im Blattern-Hospital die Unterbringung von Blatternkranken demnächst dort eingestellt werden müsse. In einem solchen Falle würde man sich darauf beschränken müssen, die Häuser, in welchen die Blattern-Patienten wohnen, in Quarantäne zu halten. Diese Maßregel wurde während der Blattern-Epidemie im Jahre 1882 angewandt und heute könne man leicht dasselbe thun.

Außer den bereits veröffentlichten Fällen wurden gestern noch folgende neue Erkrankungen an den Blattern im städtischen Gesundheitsamte zur Anzeige gebracht: James McKee, Nr. 99 Ost Van Buren Str.; William Ford, Nr. 91 S. Desplaines Str.; Susie, Mary und John Smonger, Nr. 5 Mary Str. (drei Fälle).

## Briefkasten.

F. H. — Das Königreich Böhmen hat — der letzten Zählung zufolge — 5,843,094 Einwohner, davon 3,645,015 Czechen. Die Letzteren sind vor der Mitte des 5. Jahrhunderts von Osten her in Böhmen eingewandert; nachdem das Land von den germanischen Stämmen, den Markomannen, vorher geräumt war.

Leser. — Luxemburg ist seit 1867 ein unabhängiges und neutrales Großherzogthum.

A. S. — Der Zoll für Gummiwaaren beträgt nach dem McKinley-Tarif 30 Prozent des abgeschätzten Werthes.

N. L. — Die ärztlichen Untersuchungen Militärpflichtiger finden jeden ersten Sonnabend im Monat statt, und zwar in den Räumen des deutschen Konsulats, Zimmer 501, Kedzie Bldg., No. 120—122 Randolph Str.

N. W. — An der Westseite befinden sich zahlreiche Pfandgeschäfte, die wir unmöglich alle einzeln aufführen können. Auf Seite 2095 des Adreßbuches vom Jahre 1893 finden Sie eine große Anzahl derartiger Geschäfte verzeichnet. Erkundigen Sie sich in irgend einem derselben — man wird Ihnen dort gerne alles Nähere mittheilen.

Joseph B. — Nehmen Sie das Adreßbuch vom Jahre 1893 zur Hand. Auf Seite 1846 werden Sie die gewünschte Auskunft finden.

P. S. — Verschaffen Sie sich schwache Wurzeln und pflanzen Sie dieselben im Frühjahr oder im Herbst in gute, nicht zu lockere Gartenerde. Im günstigsten Falle können Sie schon nach einem Jahre ernten, doch ist es besser, wenn Sie die Wurzeln zwei Jahre hindurch ungestört wachsen lassen.

## Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Mary gegen David Shaffranke, wegen Verlassens; Olie gegen John Meyers, wegen Verlassens; Emma gegen George A. Stanton, wegen grausamer Behandlung, Verlassens und Ehebruchs; Stephan gegen Katherine Fischer, wegen grausamer Behandlung; Augusta Stapeling gegen Charles W. Hawkins, wegen Verlassens.

## Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Ole Larsen, Petra Stangelan, 27, 25.
Charles Michelsen, Nettie Edward, 22, 22.
James Maloy, Rose Goodridge, 23, 16.
Bert Power, Kittie Reinhart, 27, 19.
Samuel Coles, Josephine Hopperg, 34, 22.
Gottlob Stephan, Kathie Zeigler, 30, 22.
Fred. Busse, Sophie Wilke, 25, 18.
Jakob Kanne, Ida Goldmann, 23, 21.
Barnell Larsen, Christine Ringheim, 34, 25.
George Barrett, Maud McCracken, 21, 20.
John Mazzoline, Louise Proschaski, 28, 20.
William Elliott, Ella Caldwell, 24, 25.
Denis Ryan, Delia Kelly, 23, 23.
Paul Paulson, Marie Halverson, 50, 40.
Deck Lallyberg, Emma Barnham, 22, 21.
Henry Grabig, Annie Börcher, 24, 20.
Alfred Hug, Annie Gran, 26, 30.
Louis Hern, Minnie Goldsmith, 24, 21.
Frank Jackson, Agnese Moran, 24, 18.
Emil Johnson, Carrie Nelson, 24, 24.
Patrick McCann, Alice Lingenbrink, 23, 19.
Hermann Schultz, Lena Heljas, 51, 41.
John Rehme, Pauline Rice, 30, 19.
John Dopson, Carrie Pott, 26, 20.
Hermann Uhborn, Lucy Brodwan, 58, 57.
Gottlieb Laier, Barbara Bauer, 33, 18.
Gustav Therson, Charlotte Clausen, 32, 29.
Arel Haff, Mary Carlsen, 38, 31.
Ottomar Carliczik, Marianne Kromrei, 28, 35.
John Okpitz, Martha Abekke, 22, 21.
Gottlob Mook, Lizzie Miller, 30, 20.
John Rydstrum, Ida Gustavson, 30, 24.
Joseph Moll, Annie Faust, 37, 36.
H. C. Peterson, Carrie Mitchell, 22, 23.

## Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Mittag Meldung zuging:

Johann Kranewitter, 294 Mohawk Str., 8 M.
Philipp Weinheimer, 403 S. Clinton Str., 57 J.
Heinrich Gold, 721 43. Straße.
Elisabeth Helms, 739 W. 20. Str., 20 J., 5 M.
Christ. Fey, 34 Bellevue Place, 72 J.

## Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern an folgende Personen ausgestellt: Robert Fechner, 2stöck. Brick-Store und Flats mit Basement, 1246 51. Str., veranschlagt zu $3000; F. Bolzendweck, 2stöck. Brick-Wohnhaus mit Basement, 6332 Green Str., $4500; A. E. Green, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 6347 Sangamon Str., $5000; August Johnson, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 5812 S. May Str., $2500; C. J. Shannon, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 6350 Green Str., $3500; J. C. Katva, 2stöck. Brick-Store und Flats mit Basement, 9220 Cottage Grove Ave., $2200; Amede Beland, 2stöck. Frame-Flats mit Basement, 9415 St. Lawrence Ave. $2000; Daniel Murphy, 4stöck. Brick-Store und Flats mit Basement, 301—305 N. Franklin Str., $20,000; George Seaverns, 2stöck. Frame-Flats mit Basement, 1324 Burchall Ave., $2000; Daniel Scott, 4stöck. Brick-Lagerhaus mit Basement, 64—66 Swift Str., $8000; Ryan & Moore, 3stöck. Brick-Flats mit Basement, 379—81 Loomis Str., $10,000; W. H. und A. C. Stolker, Anbau, 429—31 La Salle Str., $3000; C. Grindle, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 1341 Lexington Ave., $13,500; Edward Clausman, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 403 Winchester Av., $3000. Louis Steinmiller, 2stöck. Frame-Flats mit Basement, 924 Belmont Ave., $2000; Gustav Sheall, 3stöck. Brick-Flats mit Basement, 54 West Ave., $5000; Jakob Hoseft, 3stöck. Brick-Flats mit Basement, 644 Sawyer Ave., $5000; Anastasia Shay, 3stöck. Brick-Flats mit Basement, 1512 Polk Str., $8000; Charles Tally, 2stöck. Brick-Flats mit Basement, 646 Flournoy Str., $3000; John Lulan, 4stöck. Brick-Store und Flats mit Basement, 3201 Wentworth Ave., $10,000.

## Marktbericht.

Chicago, den 27. Febr. 1894.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

**Gemüse.**

Rothe Beeten, $1.00—$1.10 per Barrel.
Sellerie, 25c—30c per Dutzend.
Salat, $2.50—$4.00 per Barrel.
Kartoffeln, 50—56c per Bushel.
Zwiebeln, 45c—55c per Bushel.
Kohl, $4.00—$6.00 per 100 Stück.

**Gerupftes Geflügel.**

Junge Hühner, 7—8c per Pfund.
Hühner, $5\frac{1}{2}$—6c per Pfund.
Truthühner, 7—9c per Pfund.
Enten, 9—10c per Pfund.
Gänse, 8—$8\frac{1}{2}$c per Pfund.

**Butter.**

Beste Rahmbutter, 24—25c per Pfund.

**Käse.**

Cheddar, 11—12c per Pfund.

**Eier.**

Frische Eier, 17—18c per Dutzend.

**Früchte.**

Aepfel, $3.00—$5.00 per Barrel.
Citronen, $2.50—$3.50 per Kiste.
Orangen, $1.50—$2.25 per Kiste.

**Heu.**

Nr. 1, Timothy, $9.00—$10.50.
Nr. 2, $8.00—$8.50.

**Hafer.**

Nr. 2, 31—32c. Nr. 3, 30—31c





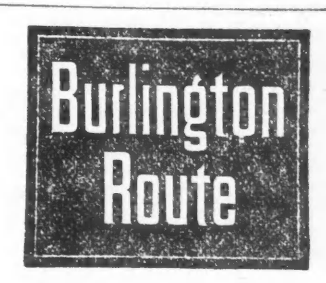
**Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen**

gegen

**Blutkrankheiten, Unverdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiden, Kopfweh, Uebelkeit, Dyspepsie, Schwindel,**
Verdauungsbeschwerden, Magen- und Nierenbeschwerden, Biliöse Anfälle.
Ebenso gegen die Leiden des weiblichen Geschlechts.

Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in allen Apotheken zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen kostenfrei versandt.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.




BESTE LINIE NACH
**KANSAS CITY**
Zwei Züge Täglich

**Norddeutscher Lloyd**

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von **Baltimore nach Bremen** durch die bewährten neuen Postdampfer erster Klasse:

Darmstadt, Oldenburg, Dresden, Stuttgart, München, Weimar.

Abfahrt von Baltimore jeden Mittwoch, von Bremen jeden Donnerstag.

**Erste Kajüte $50, $80 —**
Nach Lage der Plätze.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,

**A. Schumacher & Co.,**
5 S. Gay Str., Baltimore, Md.

**J. Wm. Eschenburg,**
78 Fifth Ave., Chicago, Ills.

Oder deren Vertreter im Inlande. 3lmz1j


**Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.**

## Eisenbahn-Fahrpläne.

### Illinois Central-Eisenbahn.

Alle durchfahrenden Züge verlassen den Central-Bahnhof, 12. Str. und Park Row. Die Züge nach dem Süden können ebenfalls an der 22. Str., 39. Str. und Hyde Park-Station bestiegen werden. Stadt-Ticket-Office: 194 Clark Str. und Auditorium-Hotel.

| Züge | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Chicago & New Orleans Limited | ‖ 1.35 N | ‖ 4.45 N |
| Chicago & Memphis | ‖ 1.35 N | ‖ 4.25 N |
| Ch. & St. Louis Diamond Special | ‖ 9.00 N | ‖ 8.10 V |
| Springfield & Decatur | ‖ 9.00 N | ‖ 8.10 V |
| New Orleans Postzug | ‖ 3.00 N | ‖12.20 N |
| Cairo & St. Louis | * 8.40 V | * 4.45 N |
| Bloomington Passagierzug | * 8.40 V | * 9.50 V |
| Chicago & New Orleans Expreß | ‖ 7.45 N | ‖ 7.20 V |
| Kankakee & Gilman | ‖ 4.10 N | ‖10.25 V |
| Kankakee Passagierzug | ‖ 5.00 N | ‖ 9.50 V |
| Rockford, Dubuque, Sioux City & Sioux Falls Schnellzug | ‖ 2.00 N | ‖ 1.10 N |
| Rockford, Dubuque & Sioux City | a11.35 N | ‖ 7.00 V |
| Rockford Passagierzug | ‖ 3.00 N | ‖10.30 V |
| Rockford & Freeport | * 4.30 N | *10.50 V |
| Rockford & Freeport Expreß | * 8.30 V | ...... |
| Dubuque & Rockford Expreß | ...... | * 7.30 N |

aSamstag Nacht nur bis Dubuque. ‖Täglich. *Täglich, ausgenommen Sonntags.

### Burlington-Linie.

Chicago-, Burlington- und Quincy-Eisenbahn. Ticket-Offices: 211 Clark Str. und Union Passagier-Bahnhof, Canal und Adams Str.

| Züge | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Galesburg und Streator | † 8.30 V | † 6.25 N |
| Rockford und Forreston | † 8.30 V | † 7.35 N |
| Local-Punkte, Illinois u. Iowa | *11.20 V | * 2.40 N |
| Denver und San Francisco | *12.45 N | * 8.20 V |
| Rochelle und Rockford | † 4.30 N | †10.35 V |
| Rock Falls und Sterling | † 4.30 N | †10.35 V |
| Omaha, Council Bluffs, Denver | * 5.50 N | * 8.20 V |
| Deadwood und die Black Hills | * 5.50 N | * 8.20 V |
| Kansas City, St. Joseph u. Atchinson | * 6.10 N | *10.15 V |
| Hannibal, Galveston & Texas | * 6.10 N | *10.15 V |
| St. Paul und Minneapolis | * 6.15 N | * 9.00 V |
| Streator und Mendota | * 6.15 N | * 9.00 V |
| St. Paul und Minneapolis | * 9.30 N | * 7.10 V |
| Kansas City, St. Joseph u. Atchinson | *10.30 N | * 6.25 V |
| Omaha, Lincoln und Denver | *11.00 N | * 6.45 V |

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

### Chicago & Erie-Eisenbahn.

ERIE LINES

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str. und Dearborn-Station, Polk Str., Ecke Fourth Ave.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Marion Local | †7.30 V | †6.55 N |
| New York & Boston | *2.00 N | *7.55 N |
| Jamestown & Buffalo | *2.00 N | *7.55 N |
| North Judson Accommodation | *5.15 N | *9.40 V |
| New York & Boston | *7.45 N | *7.25 V |
| Columbus & Norfolk, Va. | *7.45 N | *7.25 V |

*Täglich. †Täglich, ausgenommen Sonntags.

### Baltimore & Ohio.

Bahnhöfe: Grand Central Passagier-Station; Stadt-Office: 193 Clark Str.
Keine extra Fahrpreise verlangt auf den B. & O. Limited Zügen.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Local | † 6.05 V | † 6.40 N |
| New York und Washington Vestibuled Limited | *10.15 V | * 9.40 N |
| Pittsburg Limited | * 3.00 N | * 7.40 V |
| Walkerton Accomodation | * 5.25 N | * 8.55 V |
| Columbus und Wheeling Expreß | * 6.25 N | * 7.20 V |
| New York, Washington, Pittsburg und Cleveland Vestibuled Limited | * 6.25 N | *11.55 V |

*Täglich. † Ausgenommen Sonntags.

### CHICAGO & ALTON—UNION PASSENGER STATION.

Canal Street, between Madison and Adams Sts. Ticket Office, 195 South Clark Street.

| * Daily. † Daily except Sunday. | Leave. | Arrive. |
|---|---|---|
| Pacific Vestibuled Express | † 2.00 PM | † 1.15 PM |
| Kansas City & Denver Vestibuled Limited | * 6.00 PM | * 9.45 AM |
| Kansas City, Colorado & Utah Express | * 11.30 PM | * 8.00 AM |
| St. Louis Limited | * 11.00 AM | * 4.55 PM |
| St. Louis "Palace Express" | * 8.45 PM | * 7.30 AM |
| Springfield & St. Louis Day Express | * 9.00 AM | * 7.00 PM |
| Springfield & St. Louis Night Express | * 11.30 PM | * 7.30 AM |
| Joliet & Dwight Accommodation | † 5.00 PM | † 8.45 AM |

### MONON ROUTE

Depot: Dearborn-Station. Ticket-Offices: 232 Clark St. und Auditorium Hotel.

| | Abfahrt | Ankunft |
|---|---|---|
| Indianapolis und Cincinnati | * 8.28 V | * 6.00 N |
| Indianapolis und Cincinnati | * 8.32 N | * 5.00 V |
| Lafayette und Louisville | * 8.28 V | * 6.00 N |
| Lafayette und Louisville | * 8.32 N | * 5.00 V |
| Lafayette Accomodation | * 3.25 N | *10.45 V |

# Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude ..... 203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

| | |
|---|---|
| Preis jede Nummer | 1 Cent |
| Preis der Sonntagsbeilage | 2 Cents |
| Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich | 6 Cents |
| Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei | $3.00 |
| Jährlich nach dem Auslande, portofrei | $5.00 |

Redakteur: Fritz Glogauer.


## Auch eine goldene Regel.

Daß die Interessen der Stadt vom Bürgermeister Hopkins in der thatkräftigsten Weise wahrgenommen werden, können selbst seine politischen Feinde nicht leugnen. Die Vetobotschaften, die der Korporationsanwalt Rubens im Auftrage des Mayors ausgearbeitet hat, sind ausgezeichnete Staatsschriften, in denen klar und deutlich die Grundsätze niedergelegt sind, nach denen eine Großstadt verwaltet werden sollte. Obenan unter diesen Grundsätzen steht die allgemein anerkannte, aber selten befolgte Lehre, daß die städtischen Geschäfte genau so geführt werden sollten, wie diejenigen einer großen Privatgesellschaft. Nach der goldenen Regel soll man alle anderen Menschen so behandeln, wie man selbst gern behandelt sein möchte, und wer sich an diese Richtschnur hält, wird ganz gewiß nicht schief bauen. Desgleichen kann ein öffentlicher Beamter niemals fehlgehen, wenn er nach der Regel verfährt: „Thue im Dienste der Stadt dasselbe, was Du unter ähnlichen Umständen in Deinem eigenen Geschäfte thun würdest."

Wenn ein Kunde, der wiederholt seine Kontrakte gebrochen, seine Verpflichtungen umgangen oder die Bezahlung seiner Schulden geradezu verweigert hat, weil er sich auf die Langsamkeit der Gerichte und die Bestechlichkeit der Geschworenen verläßt, von einem Kaufmanne auch noch ein Geschenk verlangte, so würde er ohne Zweifel heraus — komplimentirt werden. Die Eisenbahn-Gesellschaften in der Stadt Chicago sind aber solche faule Kunden und werden vom Stadtrathe trotzdem mit der ausgesuchtesten Zuvorkommenheit behandelt, so oft sie um eine Vergünstigung nachsuchen. In seiner letzten Vetobotschaft hat der Mayor darauf hingewiesen, daß die Milwaukee- & St. Paul-Bahn, welcher der Stadtrath soeben wieder eine Straße geschenkt hatte, der Stadt noch $200,000 schuldig ist und alle Hebel in Bewegung setzt, um den Gläubiger zu betrügen. Mit Recht wirft der Bürgermeister die Frage auf, ob man dieser und allen anderen Bahngesellschaften nicht ein- für allemal zu verstehen geben sollte, daß sie auf keine Gefälligkeit mehr zu rechnen haben, so lange sie jeden berechtigten Anspruch der Stadt bestreiten und letztere jedesmal zur Anrufung der Gerichte zwingen. Nicht einmal ein Budel-Alderman kann leugnen, daß Herr Hopkins vollständig recht hat.

Im geschäftlichen Verkehr wird nichts verschenkt, was sich verkaufen läßt. Wie kommt also eine Stadtgemeinde dazu, Vorrechte oder Nutznießungen fortzuschenken, die nachweislich einen sehr großen Geldwerth haben und der Stadtkasse bedeutende Einnahmen liefern könnten? Es ist den Budel-Aldermen noch nicht gelungen, diese Frage des Mayors zu beantworten. Sie wissen sehr gut, daß sie ein Unrecht gegen die Steuerzahler verüben und daß sie aus jedem Privatgeschäfte mit Schimpf und Schande fortgejagt werden würden, wenn sie dasselbe ebenso schmählich verriethen, aber sie „machen" Geld und verlassen sich auf die — Gutmüthigkeit der Bürger.

Mit dem Beifalle, den der Mayor bis jetzt gefunden hat, ist ihm wenig gedient. Wenn er mit seinen Ansichten durchdringen soll, so muß ihm die Bürgerschaft zu Hilfe kommen, indem sie ihm einen ehrlichen und um das Wohl der Stadt besorgten Stadtrath zur Seite stellt. In wenigen Wochen wird sich hierzu die Gelegenheit bieten. Wenn bei der nächsten Wahl wieder die Budler siegen, so wird dies beweisen, daß die Wähler der Stadt Chicago für die Selbstverwaltung nicht reif sind.

## Schreckliche Drohung.

Einer von den Illinoiser Silberschwindlern, der „egyptische" Abgeordnete Fithian, hat eine furchtbare Drohung ausgestoßen. Er hat nämlich angekündigt, daß seine Gesinnungsgenossen gegen alle Bewilligungsbills und überhaupt gegen jede dem Hause unterbreitete Vorlage flibustern werden, wenn die Gegner der Bland'schen Seigniorage-Bill die Abstimmung über dieselbe vereiteln.

Die Wuth der Silberschwindler ist begreiflich, aber nichtsdestoweniger unberechtigt. Denn es ist gar nicht wahr, daß sie von einer Minderheit im Schach gehalten werden. Es sitzen im Abgeordnetenhause 219 Demokraten, 127 Republikaner und 10 Populisten. Die Demokraten allein könnten also Herrn Bland nicht nur die erforderlichen 179 Stimmen, sondern noch eine Mehrheit von 40 Stimmen liefern. Da ferner die Populisten und die Republikaner aus den „Silberstaaten" auf seiner Seite stehen, so könnte er selbst dann noch durchdringen, wenn nur 50 bis 60 von seinen eigenen Parteigenossen seinen Vorschlag mißbilligten. Es sitzen aber mindestens 70 Demokraten und als 100 Republikaner gegen gelingen, seine Bill zur Annahme zu bringen. Die Mehrheit des ganzen Hauses vermag er nicht zu gewinnen.

Wenn nun die Silberschwindler sich dadurch rächen wollen, daß sie in Zukunft für jede einigermaßen wichtige Abstimmung eine Mehrheit des ganzen Hauses verlangen, so werden sie dem Lande nur einen Dienst erweisen. Bei den Bewilligungsbills besonders, bei denen es sich um Hunderte von Millionen handelt, sollte die Zustimmung von mindestens 179 Mitgliedern zur unbedingten Voraussetzung gemacht werden. Beabsichtigen aber die Verfechter des unterwerthigen Geldes, die Abstimmung über alle zukünftigen Gesetzesvorlagen auch dann zu hintertreiben, wenn eine Mehrheit aller erwählten Mitglieder abzustimmen bereit ist, so wird man sehr kurzen Prozeß mit ihnen machen. Denn die Geschäftsregeln des Hauses sind so eingerichtet, daß eine wirkliche Mehrheit jederzeit ihren Willen durchsetzen kann.

Uebrigens würde es Herrn Bland gar nichts nützen, wenn es ihm wirklich gelänge, seine Bill durch die Mehrheit eines Quorums, also durch 90 oder 100 Stimmen zur Annahme bringen zu lassen. Der Präsident würde in diesem Falle unzweifelhaft sein Veto einlegen, und dieses könnte nur von einer Zweidrittel-Mehrheit in beiden Häusern überstimmt werden. Bland und seine Anhänger machen also thatsächlich den ganzen Lärm um Nichts.

## Verunglückte Unglückspropheten.

Nirgends im ganzen Lande ist wohl der Umschwung in geschäftlicher Beziehung ein so gewaltiger gewesen, wie in Colorado, wo die Nachwehen der vernichtenden Niederlage der Silberinteressen immer mehr verschwinden und wo man jetzt die im ganzen Lande vorwaltende Geschäftsklemme lange nicht so stark fühlt, wie in den anderen Landestheilen, besonders im Osten. Der unbeschreiblichen Hoffnungslosigkeit im letzten Sommer ist eine freudige Werkthätigkeit zur Entwicklung der vielen anderen Hilfsquellen des Staates gefolgt, die vielerorts an eine „Buhm"-Begeisterung streift, und zwar in Folge der Entdeckung zahlreicher neuer Goldlager.

In 1892 war der Werth der gesammten Goldgewinnung Colorados nur rund $5,000,000, in 1893 aber $7,802,453, und davon fiel ein unverhältnißmäßig großer Theil auf die letzten beiden Monate des Jahres. Dabei muß noch in Erwägung gezogen werden, daß viele Silberminen, welche auch Gold in kleinen Quantitäten produzirten, während der Panik geschlossen wurden. Den Werth der diesjährigen Goldgewinnung in Colorado schätzen konservative Sachverständige auf mindestens 20 Millionen Dollars, also viermal so viel als vor zwei Jahren. Colorados Gesamtproduktion an Metallen (Gold, Silber, Blei und Kupfer) wird in diesem Jahre größer sein, als in irgend einem früheren in der Geschichte des Staates und laut sehr mäßigen Voranschlägen einen Werth von über $35,000,000 haben. Die Verluste in den Silberminen, von denen übrigens eine ganze Anzahl den Betrieb wieder aufgenommen haben, werden zwei- und dreifach durch das Plus der Goldgruben aufgewogen.

Ueber fünfzig ganz neue Goldlager sind in 21 Counties des Staates seit dem 1. Januar entdeckt worden. Jedes dieser Lager umfaßt ein Gebiet von zehn bis zwanzig Quadratmeilen. Die neuentstandenen Minen-Camps entwickeln sich phänomenal und die goldproduzirenden Distrikte von Rio Grande, La Plata, Dolores, Custer, Park, San Miguel, Gilpin etc. haben ihre Produktion verdoppelt und verdreifacht. Cripple Creek, eines der neuen Lager, versandte im letzten November Golderze im Werthe von $375,000, im Dezember für $420,000, und in diesem Jahre wird der Werth des dort gewonnenen Goldes mindestens sieben Millionen Dollars betragen. Ausgedehnte weitere Anlagen zur Gewinnung und Sortirung der Edelmetalle werden im Frühjahr in Angriff genommen werden, sobald die jetzt nach dort gebauten zwei Bahnlinien vollendet sind. Das in den letzten Monaten dort angelegte Kapital beträgt über drei Millionen Dollars.

Auch in Leadville hat die Goldgewinnung einen riesigen Aufschwung genommen. Der Gesammtwerth des dort täglich gewonnenen Edelmetalls beziffert sich auf $11,000. Eine bei Telluride gelegene Goldgrube wurde im letzten August von östlichen Kapitalisten um $50,000 erworben. Die Herren ziehen aus dieser Grube jetzt monatlich $35,000 bis $40,000 reinen Verdienst. („Col. Journal".)

# Lokalbericht.

## Die strikenden Eisenarbeiter.

Vier der Leiter des Strikes an den „East Chicago Iron & Steel Works" wurden heute auf Antrag des Superintendenten Roß verhaftet und werden sich vor Richter Crawford wegen Friedensstörung zu verantworten haben. Im Uebrigen ist die Sachlage unverändert und die Leute weigern sich nach wie vor, die Arbeit für einen Taglohn von $1 aufzunehmen. Die an dem Strike Betheiligten gehören keiner Union an und sind zum größten Theil polnischer Nationalität.

## Leichenfund.

In einem Gehölz zwischen der W. 49. und 50. Str., nahe der Humboldt Ave. fand gestern Abend ein Polizist die Leiche eines etwa 35 Jahre alten Mannes. Ein kleines, mit Blut bedecktes Messer lag nahe bei und da eine Arterie am linken Arm des Mannes geöffnet war, so ließ sich ziemlich sicher errathen, daß man es hier mit einem Selbstmord zu thun hatte. In den Kleidern fand sich eine Karte mit der Aufschrift: „Joseph Kroha, 1426 Cherry Str., Milwaukee".


**Seid gut gegen Euch selbst und greifet sofort, wenn böser Husten, Erkältung oder Lungenleiden Euch plagt, zu Dr. D. Jaynes Expectorant, einem sicheren Heilmittel bei Asthma und Brustfellentzündung, sowie bei allen Hals- und Kehlkopfleiden.**


## Sitzung der Westpark-Behörde.

### Spezial-Boulevardsteuer widerrufen.—Yerkes zeigt sich bockbeinig.

Die Westpark-Behörde besprach in einer gestern Nachmittag abgehaltenen Sitzung die Boulevardsteuer von 25 Cents, welche von den Grundeigenthümern am Washington Boulevard und anderen Straßen im Bereiche der Behörde als eine Erpressung bezeichnet worden war. Diese Steuer war bekanntlich letztes Jahr von der Staatsgesetzgebung zur Bestreitung der Kosten des Besprengens, Reinigens und Fegens der Fahrstraßen und des Beschneidens der Rasenplätze auferlegt worden.

Richter McConnell entschied in einem Testfalle zu Gunsten der Parkbehörde, und die Grundeigenthümer, welche die besagte Steuer bekämpfen, machen Anstalten, den Fall vor das Staatsobergericht zu bringen.

Um gesetzliche Verwicklungen zu vermeiden, beschloß die Parkbehörde gestern Nachmittag auf Kommissär Blounts Antrag, die vom Westtown-Kollektor für den obigen Zweck bereits erhobene Spezialsteuer von 25 Cents zurückzuerstatten. Diese Maßregel erstreckt sich indeß nur auf noch nicht verbesserte Boulevards, wie Centrl-, Garfield-, Southwestern- und Washington Boulevard, westlich vom Garfield Park. Die Grundeigenthümer an anderen Boulevards müssen die erwähnte Steuer bezahlen.

Vom Straßenbahnbaron Yerkes war ein Schreiben eingelaufen, in welchem er in ziemlich schroffer Weise die Annahme der Verordnung ablehnt, wonach ihm die Parkbehörde die Erlaubniß der Legung eines Doppelgeleises an Douglas Boulevard und 12. Str. erheilt. Der Grund der Ablehnung besteht darin, daß die Verordnung eine Klausel enthält, welche den Parkpolizisten freie Fahrt auf den Straßenbahnen der Westseite [illegible]. Yerkes erklärt, daß jene Polizisten überhaupt schon als ein Akt der Gefälligkeit seitens der Gesellschaft freie Fahrt hätten, aber er wolle sich hierzu nicht durch eine schriftliche Bedingung zwingen lassen.

## Die Guarantee Investment Company.

Die „Guarantee Investment Company" wird binnen Kurzem ihre Geschäfte wieder aufnehmen. Allerdings kann nach den jüngsten Entscheidungen des Bundesgerichts das bisherige System der Bondausgabe nicht beibehalten werden. Wie der Präsident der gedachten Gesellschaft, Herr McDonald, erklärt, wird die Ausgabe der Investment-Bonds jetzt im Einklang mit den Entscheidungen des Bundesgerichts erfolgen. Bekanntlich ist der Streit darüber, ob die Jurisdiktion über solche Investment-Compagnien den Staats- oder Bundesgerichten zusteht, zu Gunsten des Letzteren entschieden worden.

Infolge eines beim Staatsgericht gegen die „Guarantee Investment Company" anhängig gemachten Einhaltsverfahrens war die Gesellschaft verhindert, ihre Geschäfte aufzunehmen. Richter Tuley hob aber gestern den von William und Sylvina Gabrick erwirkten Einhaltsbefehl auf und verfügte die Entlassung des Massenverwalters Thomas J. Hurley. Damit ist das letzte Hinderniß für die Gesellschaft aus dem Wege geräumt.

## Kamen an die Unrichtigen.

Zwei junge Burschen, Namens Jas. und Dennis Kenneally, wurden während der vergangenen Nacht von dem Polizisten Bohrm unter der Anklage des versuchten Raubanfalls verhaftet und nach der Station an der 50. St. gebracht. Die beiden frechen Gesellen hatten gestern Abend, kurz vor 7 Uhr, in der Schankwirthschaft von Charles Nottbahn, Ecke Cottage Grove Ave. und 50. Straße, den Besitzer unter vorgehaltenem Revolver aufgefordert, sein Baargeld auszuliefern. Es war jedoch Herrn Nottbahn gelungen, die Eindringlinge nach einem harten Kampfe aus dem Lokal zu vertreiben. Bald darauf überfielen dieselben Burschen an der Ecke von Indiana Ave. und 51. Straße einen gewissen Louis Zageth von No. 57 Wilson Str., der sich gleichfalls energisch zur Wehre setzte. Glücklicher Weise kam zufällig der obengenannte Polizist des Weges, der den Räubern energisch zu Leibe ging und sie schließlich nach heftiger Gegenwehr in Haft nahm. Sowohl der Beamte, wie die Verhafteten hatten bei dem Kampf mehrere schmerzhafte Verletzungen davongetragen.

## Scheuermanns Hebammen-Schule.

Zur Feier des Abschlusses des 21. Kursus in dem Scheuermann'schen Institut für Ausbildung für Hebammen fand vorgestern Abend in den Räumen der Anstalt, No. 191 North Ave., eine gemüthliche Unterhaltung statt. Zuvor wurden den Theilnehmerinnen am Kursus nach glücklich bestandenem Examen ihre Diplome zugestellt.

Während der Feier hielten die Doktoren Kiefer und Ritz Ansprachen, in welchen sie die jungen Hebammen auf die ernsten Pflichten ihres Berufes aufmerksam machten und ihnen überhaupt mehrere beherzigenswerthe Winke gaben.

Der zweiundzwanzigste Kursus der Anstalt wird demnächst eröffnet werden.

## Zum Besten des Uhlich'schen Waisenhauses.

Am Montag, den 26. März, wird in der Nordseite Turnhalle ein großes Vokal- und Instrumental-Konzert stattfinden, dessen Reinertrag für das Uhlich'sche Waisenhaus bestimmt ist. Ein Tanzkränzchen wird sich an das Konzert anschließen. Frau Jenny Scherenberg hat die Vorbereitungen für das Konzert übernommen, das aller Voraussicht nach ein großer Erfolg zu werden verspricht.

## Lokal-Politisches.

In einer gestern Abend vom demokratischen County-Zentral-Ausschuß in Nr. 137 Monroe Str. abgehaltenen Sitzung wurden zwei Verfassungszusätze einstimmig angenommen. Der eine Zusatz bestimmt, daß in Zukunft die temporären Vorsitzer aller Stadt- und County-Konvente von dem betreffenden Konvent selbst und nicht, wie bisher vom Vorsitzer des Zentral-Ausschusses, zu ernennen sind. Der zweite Zusatz setzt die regelmäßigen Sitzungen des Zentral-Ausschusses auf den ersten Dienstag eines jeden Monats fest.

Der demokratische Konvent behufs Aufstellung eines Wahlzettels für die Townwahl auf der Westseite wird am 15. März in Bricklayers Hall abgehalten.

Der Executiv-Ausschuß des demokratischen Staats-Zentral-Ausschusses wird am nächsten Samstag Nachmittag um 2 Uhr im Palmer House zu einer Sitzung zusammentreten, um das Datum der Abhaltung des Staats-Konvents festzustellen.

Der Executivausschuß des republikanischen Staats-Zentral-Ausschusses hält am Mittwoch, den 7. März, Nachmittags 2 Uhr, im Grand Pacific Hotel eine Sitzung ab.

Die sog. Volkspartei hat ihren Konvent behufs Aufstellung von Kandidaten für die verschiedenen Townämter und für Aldermen der 34 Wards auf nächsten Samstag, den 3. März, Abends 7 Uhr, nach Nr. 199 Ost Randolph St. einberufen.

Die „Civic Federation", welche es sich bekanntlich zur Aufgabe gemacht hat, politische Reformen einzuführen und hauptsächlich den Stadtrath von dem korrupten Element zu reinigen, ließ sich gestern Abend durch seinen aus hundert Mitgliedern zusammengesetzten Exekutiv-Ausschuß einen Agitationsplan vorlegen. Die Sitzung, an der etwa 40 Herren und 20 Damen theilnahmen, fand in den Räumen des Commercial Clubs im Auditorium statt. Nachdem der Agitationsplan einstimmig angenommen worden war, wurde beschlossen, energisch darauf hinzuwirken, daß bei der kommenden Frühjahrswahl nur die besten Männer als Kandidaten für die Stadt- und Town-Aemter aufgestellt werden. Man wird sofort an's Werk gehen, um das angestrebte Ziel zu erreichen. In allen Wards sollen unverzüglich Zweig-Clubs der Federation in's Leben gerufen werden. Zu der gestrigen Sitzung hatten sich u. A. folgende Herren und Damen eingefunden: Franklin McVeagh, T. V. Harvey, A. C. Hesing, Richter Collins, F. Glogauer, Arthur Ryerson, Thomas W. Griffin, Prof. Elisha Gray, Prof. Edward Bemis, William C. Amos, Frau Potter Palmer, Frl. Ada C. Sweet, Frau H. W. Duncanson, Frau J. M. Flower u. A.

## Polizisten des Mordes angeklagt.

Die Polizisten Thomas J. Moran und Michael J. Healy von der Station an der Deering Str. sind durch die Großgeschworenen der Ermordung des Zigarrenmachers Swen Nelson angeklagt worden.

Wie s. Z. ausführlich gemeldet, trafen die beiden Polizisten am Morgen des 25. Dezember Nelson in einer Alley nahe der Archer Ave. und 22. Str. Sie hielten ihn für einen Einbrecher und befahlen ihm, stehen zu bleiben. Daraufhin soll Nelson eine Bewegung gemacht haben, als ob er einen Revolver ziehen wollte und schließlich davongelaufen sein. Moran schoß auf den Fliehenden und brachte ihm eine Verletzung bei, an der er im Laufe des Tages starb.

## Das Wohlthätigkeitswerk.

Die Reichen kommen der „Central Relief Association" zu Hilfe. Mehrere Bankanweisungen auf je $1000 und $500 sind kürzlich eingegangen, und weitere derartige Zuschüsse stehen in Aussicht. Im letzten Samstag setzte Marshall Field den Ball in's Rollen mit einer Beisteuer von $1000, die Illinois Trust & Savings Bank, die Erste Nationalbank und Geo. M. Pullman folgten mit je $1000. Außerdem schickten noch je $500 ein: die Firmen Redi, Murdock & Fisher, Sprague, Warner & Co., und Franklin McVeigh & Co., sowie Charles Kern und O. B. Green je $100.

— Wie's die Polizei macht. — Ein Passant: „Da um die Ecke ist eine Schlägerei im Gange!" — Polizist: „Danke Ihnen. Werde mich bei Gelegenheit erkenntlich zeigen." (Geht in entgegengesetzter Richtung rasch davon.)




W. E. Robertson.

**Sodbrennen, Unverdaulichkeit**

Magendrücken u. machten mich unglücklich. Hoods Sarsaparilla gab mir den Appetit zurück, unterstützte die Verdauung, beseitigte mein Magenleiden und ich fing an [illegible]. Weniger als drei Flaschen [illegible] W. E. Robertson, St. Louis Grocer und General Merchant, St. Louis, Mo.

**Hoods Sarsaparilla heilt**

Hoods Pillen sind die [illegible] harmlos, [illegible]


## Für die Lake Str.-Hochbahn.

Vor Richter Gibbons wurden heute die gestern schon begonnenen Reden der Anwälte in dem Prozeß einer Anzahl Grundeigenthümer gegen die Lake Str. Hochbahn-Gesellschaft fortgesetzt. Es handelt sich um eine Anzahl von den ersteren eingerichteten Entschädigungsklagen für angebliche Entwerthung des an der verlängerten Hochbahnlinie zwischen der 48. und 52. Str. belegenen Grundeigenthums.

Während die Anwälte der Bahngesellschaft zu beweisen suchen, daß von einer Entwerthung des Grundeigenthums absolut keine Rede sein kann, sondern dasselbe eher im Werth gestiegen sei, geben sich die Vertreter der Kläger alle Mühe, die Beweisführung zu entkräften. Eine Entscheidung wird wahrscheinlich erst morgen erfolgen.

## Habt Ihr sie gesehen?

Natürlich meinen wir die Weltausstellung. Ob Ihr sie saht oder nicht, jedenfalls wünscht Ihr ein Andenken an die schönste Scenerie zu besitzen, welche diese Erde je gesehen.

Die Michigan Central, „The Niagara Falls Route", gibt die schönsten und vollständigsten Weltausstellungs-Portfolios heraus, jedes Reproduktionen von sechszehn großen wundervollen Photographien enthaltend. Es erscheint in sechszehn Heften und einem Spezial-Theil, der ausschließlich den Niagara Fällen, der Mackinac Insel und anderen Hauptpunkten amerikanischer Scenerie gewidmet ist. Es wird für 10 Cents per Heft an irgend eine Adresse frei versandt.

Adresse: Frank J. Bramhall, Advertising Agent, Michigan Central, 402 Monadnock Block, Chicago, Ill.

Alse,mifrmomi

* Im Polizeigericht an der O. Chicago Ave. wird seit einigen Tagen gegen die Kleiderfabrikanten-Firma Strauß, Eisendraht & Drom verhandelt, welche der Uebertretung des neuen Fabrikgesetzes in mehreren Fällen angeklagt ist. Die Verhandlungen finden Nachmittags statt.




**Zu Hülfe!** möchte oft die Frau rufen, welche an Schwäche und Erschöpfung oder an peinigenden Schmerzen leidet. Und jeder so leidenden Frau wird Hülfe garantirt durch Dr. Pierce's Favorite Prescription. Für junge, eben dem Backfisch-Alter entwachsende Mädchen, für Frauen, welche vor dem kritischen Wendepunkt ihres Lebens stehen, für Frauen, welche ihrer Entbindung entgegensehen, für stillende Mütter, für jede Frau, welche körperlich „heruntergekommen" oder überarbeitet ist, ist es eine Arznei, welche aufbaut, kräftigt und regulirt, einerlei, wie der Zustand der Leidenden sei.

Es ist ein stärkendes, restaurirendes Stimulanzmittel, welches das Nervensystem stählt und beruhigt, und die einzige garantirte Medizin für Frauenleiden und Schwäche-Zustände. Gegen periodische Schmerzen, das „niederziehende Gefühl", Vereiterung, Entzündung und jede andere derartige Heimsuchung ist es ein unfehlbares Mittel. In jedem Falle, in dem es nicht hilft oder heilt, erhält die Käuferin ihr Geld zurück.


### Todes-Anzeige.

**Eintracht Council No. 41, O. C. F.**

Den Beamten und Mitgliedern des obigen Councils hiermit die traurige Nachricht, daß unser Freund Michael Höh am 27. Februar gestorben ist. Die Beerdigung findet statt Donnerstag, den 1. März, von Schumachers Halle, 4650 Ashland Ave., um 1/2 12 Uhr. Die Mitglieder versammeln sich daselbst um 1/2 11 Uhr, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen. Von da ab nach Ashland Ave.-Station mit der Bahn nach Mt. Greenwood.

Fred. Heintz, Councilor,
Hubert Flach, Sekretär.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn Walde Bock im Alter von 11 Jahren, 2 Monaten und 17 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt Freitag ein Uhr vom Trauerhause, 843 Elkgrove Ave., nach Waldheim. mdo

Martin und Christina Bock, Eltern.

### Danksagung.

Den Beamten und Brüdern des „Krankenunterstützungs-Vereins des Town of Lake" meinen verbindlichsten Dank für die freiwillige Unterstützung, welche mir dieselben zu Theil werden ließen zur Zeit, als ich bei einem Unfalle ein Bein verlor. Ich fühle mich um so mehr zum Danke verpflichtet, da ich als neues Mitglied noch zu keiner Unterstützung berechtigt war, und empfehle ich den Verein deshalb aufs Wärmste.

Gustav Nowak,
200 55. Straße, Hyde Park.

### Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater Philipp Weinheimer am Montag, den 26. Februar, im Alter von 57 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 1. März, 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 403 S. Clinton Str., aus nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen

Friederika Weinheimer, Gattin.
Karl und Philipp, Söhne.
Wilhelmine, Emma, Friederika, Töchter.
Geo. Hundtmann, Schwiegersohn; nebst Geschwister, Schwäger und Schwägerinnen. dm


**JACOBS' NORTH CLARK STREET THEATRE.**
Matinees: Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag.
25c Reserv. Sitz. — Frank Losee in **ROMANY RYE.**
Nächsten Sonntag: THE FLAG OF TRUCE.

**Großer Maskenball,**
verbunden mit einer großen Ueberraschung, veranstaltet von der
**Freiheit-Loge 125, O. M. P.,**
Samstag, den 3. März 1894, in
**Muellers Halle,** Ecke North Ave. und Sedgwick Str.
samifr — Das Comite.

Bringe hiermit Freunden und Bekannten zur Kenntniß, daß ich mein 27fe,1w
**Reparaturgeschäft** von Uhren und Schmucksachen
von 48. u. Frazier Str. nach **3308 Archer Ave.,** verlege.
Alcide Sutter, Juwelier.

**Dr. A. ROSENBERG**
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

**Doctor THILO BRAUNS,**
Berlin, früher in New York, seit 1872 in Chicago. Arzt für alle frischen und alten langwierigen Krankheiten der Männer, Frauen und Kinder. Stunden: 10—2 Uhr Nachm., Sonntag 10—12 Mittags. Schillertheatergebäude, Zimmer 1006, Randolph Str. nahe Dearborn Str. 11dezmo,mi,ja,3m

**Dr. SCHROEDER,**
Anerkannt der beste, zuverlässigste Zahnarzt, 524 Milwaukee Ave., nahe Division Str. [illegible]

**Bandwurm** [illegible] in 2 Stunden [illegible]
9-12, 5-6. Dr. Hans, 957 Perry Str., Lake View.

---

**"THE HUB"**
Nordwest-Ecke State und Jackson Str.
Außerordentlicher „Vor"-Verkauf von
**Frühjahrs-Ueberziehern!**



Wir haben ungefähr 1000 Frühjahrs-Ueberzieher letzter Saison auf Lager—bestehend aus Worsteds—Covert Cloths—Meltons und Kerseys—manche davon vollständig mit Seide gefüttert—andere mit Seiden-Aufschlägen—sämmtlich mit feinem Atlas- und Seiden-Aermelfutter und jeder einzelne $15, $20 und aufwärts bis $25 werth. Wir wollen diese sämmtlichen 1000 Frühjahrs-Ueberzieher heute und morgen verkaufen—und machen Ihnen deshalb die folgende wunderbare Offerte:

**Auswahl von allen Frühjahrs-Ueberziehern in unserem Hause** (übriggebliebenen von der letzten Saison) **ohne Rücksicht auf Preis oder Werth—Morgen und Freitag für $10.00**

Jeder Rock garantirt als tadellos. Sie könnten dieselben nicht von Waaren dieser Saison unterscheiden—ebenso wenig können es Ihre Freunde—beachtet die Ersparniß!—die riesige Ersparniß!

**Wer zuerst kommt — mahlt zuerst.**

Die Rate ist jetzt nur **$6.00** über Chicago & Alton nach
**CALIFORNIA**

Dieses ist die Schlafwagen-Rate von Chicago aus in den Pullman Touristen-Schlafwagen, welche täglich von Chicago über die Chicago & Alton Eisenbahn und "The True Southern Route" nach Punkten in Californien durchfahren, [illegible] "Alton" [illegible]

**CHICAGO & ALTON R. R.** Ist auch die kürzeste und beste Linie und hat durchgehenden Pullman-Wagen-Dienst jeden Tag von Chicago nach **Hot Springs Ark. & Texas**
[illegible] Springs und Texas gratis.
STADT-TICKET-OFFICE der CHICAGO & ALTON EISENBAHN: **195 CLARK STR.** General Passenger u. Ticket-Offices Monadnock Gebäude, erster Stock.
101 Jackson Str.; Union Passenger Station, Canal Str. zwischen Madison und Adams Str., und 23. Str.-Station, Chicago.
R. SOMERVILLE, City Passenger- und Ticket-Agent, 195 Clark Str., Chicago, Ill.

Von meinen would-be Concurrenten sind diese Gerüchte in Umlauf gesetzt worden, daß ich dieses Jahr nicht mit dem Backen von
**Matzos**
abgeben würde. Zum Besten von Denen, die es nicht wissen, mache ich bekannt, daß ich an meinem alten Platze nach wie vor mein Geschäft betreibe und meine vielen Gönner mit Matzos erster Klasse Qualität, welche schmackhaft und gesund sind, versorgen werde. [illegible]
Sendet Eure Bestellungen baldigst an
**L. OESTERREICHER,** 786 S. Halsted Str. mimi

**Wichtig für Steuerzahler von Lake View.**
Der Unterzeichnete wird nochmals, und zwar am Montag, den 5. März 1894, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends in **H. H. Janssens Grundeigenthums-Office,** Ecke von Lincoln und Belmont Ave., um die [illegible]
**Albert Hahne,** Town-Collector von Lake View.

**Kinderwagen-Fabrik.** C. T. WALKER & CO. 199 OST NORTH AVE. [illegible]

**Wechsel in zuverlässigen Geschäften!**
**Frank's Collateral Loan Bank,**
Offices: 163 Clark Str., zwischen Madison & Monroe. 259 State Str., zwisch. Jackson & Van Buren.
Das zuverlässigste und billigste Haus in Chicago um Geld auf Diamanten und Schmucksachen zu leihen. [illegible]



**Dr. H. EHRLICH,** Deutscher Augen- und Ohren-Arzt. [illegible]



**Borsch** Optikus, 103 E. ADAMS STR.
Genaue Untersuchung von Augen [illegible] Gläsern [illegible]
**BORSCH,** 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

**Wichtig für Männer!** Schmitz's Geheim-Mittel [illegible]
**E. A. SCHMITZ,** 2600 State Str., Ecke 26. Str.

**84 La Salle Street** kauft man die billigsten **Passagescheine,** Kajüte und Zwischendeck nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Stettin, Havre, Paris etc.
**Oeffentliches Notariat.** [illegible]
**General-Agentur der Hansa-Linie** [illegible]
**ANTON BOENERT,** Generalagent, Rechtskonsulent & Notar. **84 LA SALLE STR.**

**Zwischendeck-Billette billiger wie je. Kauft jetzt. Spart Geld!**
**C. B. RICHARD & CO.** 62 Süd Clark Str. Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

M. SEELER'S **HOME MADE DELIKATESSEN-STORE,** 121 Lincoln Ave. [illegible] Spezialität: Selbstgemachte Würste, Fleisch- und Rauchwaaren.

**Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO".** Ein reines Malz- u. Hopfen-Bier. [illegible] Telephone 4231.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Haus-Ausstattungswaaren von **Strauss & Smith.** 179 und 181 W. Madison Str. [illegible]

Deutsch-Amerikanisches **Rechts-Institut** [illegible] Office: 84 La Salle Str.

**Rechtsanwälte.**
Julius Goldzier. John L. Rodgers.
**Goldzier & Rodgers,** Rechtsanwälte, Kedzie Building, Zimmer 901-907.
J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt. R. JAMPOLIS.
**Longenecker & Jampolis,** Rechtsanwälte, Zimmer 808 "THE TACOMA". [illegible]
**MAX EBERHARDT,** Friedensrichter, 142 West Madison Str. [illegible]

## Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—A Flag of Truce.
Chicago Opera House—Hermann the Great
Columbia Th.—The prodigal Daughter.
Clark Str.-Theater—Romany Rye.
Empire—Dr. Bill.
Grand Opera House—Innocent as a Lamb.
Taymarket Theater—The black Crook.
McVickers Theater—Kellar.
Hooleys Theater—A Mosaic of Mirth.
Schiller Theater—Aristocracy.
Windsor—Side tracked.

(Spezial-Korrespondenz der „Abendpost".)

## Wiener Brief.

Wien, 12. Febr. 1894.

In der „guten und getreuen" Stadt Graz herrscht gewaltige Aufregung. Ein Erlaß des Unterrichtsministers hat nämlich die Schließung der dortigen Universität verfügt und die „Herren Studenten" schreien nun Zeter und Mordio darüber, daß man ihnen die süße Gewohnheit des Bummelns plötzlich zur Pflicht gemacht hat.

So lange die Thore der Grazer „alma mater" gastlich geöffnet waren, hat man niemals davon gehört, daß die Hörsäle von akademischen Bürgern überfüllt gewesen wären. Im Gegentheile! Die Mehrzahl der jungen Herren mied die Universitätsgebäude wie der Teufel die Kirche; dafür waren die „Burschen" eifrige Besucher verschiedener gemüthlicher Kneipen, in denen nicht nur edler Gerstensaft verzapft wird, sondern wo auch lange Reden in großer Zahl gehalten werden. In einer dieser Kneipen wurde nun vor einiger Zeit von der Studentenschaft, nachdem über das Professoren-Kollegium weidlich geschimpft worden war, der Beschluß gefaßt, die Beschwerden gegen den Lehrkörper in Druck zu legen und zu veröffentlichen. Daß von unausgegohrenen Köpfen unter dem Einflusse geistiger Getränke ein derartiger Beschluß gefaßt wird, ist zu entschuldigen; bedenklicher ist schon, daß dieser Beschluß später, nach ruhiger Ueberlegung, auch ausgeführt wurde.

Die Druckschrift gegen die Professoren der Grazer Universität erschien also. Darinnen war klipp und klar gesagt, daß die Herren Professoren mit dem Rektor magnificus an der Spitze durchwegs schlechte Kerle seien, die auf nichts Geringeres ausgingen, als die „akademischen Freiheiten" der Herren Schüler zu stören. Diese letzteren seien indessen keineswegs geneigt, sich derlei gefallen zu lassen und würden für ihre „Rechte" einen Kampf auf Leben und Tod führen. Die Gesammtheit der Studentenschaft erklärte einem Vertreter der Regierung gegenüber auf Befragen, daß in der Druckschrift allerdings ihre Meinung von der Sachlage enthalten sei und in Folge dieser Auskunft wurde die Schließung der Universität verfügt.

Der ganze Vorgang hat wieder einmal die Wunden blosgelegt, aus denen das akademische Leben blutet. Dem fernstehenden will es scheinen, als seien die Universitäten eigens zu dem Zwecke geschaffen, damit an denselben gelehrt und gelernt würde. Derjenige Theil der süßen Jugend, der sich zu „Verbindungen", „Burschenschaften" und wie alle jene Vereinigungen heißen, deren Hauptzweck in der Konsumirung geistiger Flüssigkeiten besteht, zusammenthut, ist indessen darüber anderer Meinung. Das Lernen wird in der Regel nur so nebenher betrieben und geht selten über das Ziel hinaus, der Prüfungskommission bei den Staatsprüfungen die Augen auszuwischen. Gelernt wird fast nur von denjenigen Hochschülern, die keiner Verbindung angehören und darum von den Protzen in „Koller und Kanonen" als „Kamele" bezeichnet werden. — Leider sind die „Kameele" gewöhnlich arme Teufel, denen jede Protektion fehlt, und so verkümmern sie später trotz ihrer Gelehrsamkeit in kleinen Staatsämtern, während die farbentragenden Bierlümmel sehr häufig zu hohen Aemtern und Würden gelangen, weil ihnen der Himmel schwere Batzen und einflußreiche Beziehungen mit auf den Lebensweg gegeben hat.... Das ist blödsinnig und ein Hohn auf den Zweck der Universitätsbildung. Aber es ist einmal so und wird so bleiben, weil man in Oesterreich seit uralten Tagen gewöhnt ist, die protegirte Dummheit dem Verstande im zerrissenen Rock vorzuziehen. Die Folgen können natürlich nicht ausbleiben: Sie stehen auch auf jeder Seite der Geschichte unseres Landes in fetten Lettern verzeichnet.

Kein geringerer als der vor wenigen Tagen verstorbene große Operateur Professor Billroth hat es vor Jahren gewagt, in einer Schrift auf die Schädlinge der Universitäten, auf das „Bummelleben der Farbentragenden" hinzuweisen. Der große Gelehrte durfte derartiges wagen; kleinere Lichter, die ähnliches thun, werden von der „in ihren Idealen getränkten Jugend" einfach ausgeblasen. Man bringt den Betreffenden Katzenmusiken, meidet ihr Vorlesungen, brüllt sie bei jeder Gelegenheit mit „Pereat" an, kurz „grault" sie hinaus.

Leider gibt es Leute, die in solchen Fällen für den süßen Universitätspöbel noch eine Lanze einlegen und viel Erbauliches vom den „Idealen der Jugend" schwätzen. Es wäre aber sicher recht traurig um die Zukunft des deutschen Volkes bestellt, wenn die Ideale der deutschen Jugend beim „Sauf-Komment" vertreten und ihre Vertreter in den Reihen der Kneip-Genies gesucht werden müssen.

Die Maßregelung der Grazer Studentenschaft hat den Beifall aller Vernünftigen gefunden. Niemand glaubt natürlich, daß damit in den beklagenswerthen Zuständen, welche die Maßregelung hervorgerufen haben, eine plötzliche Wendung zum Besseren eintreten werde. Aber es ist immerhin schon etwas, daß man den jungen Herren einmal gezeigt hat, daß es noch höhere Autoritäten gibt, als die Senioren von Studenten-Vereinigungen.

Die Angelegenheit wird natürlich auch im Reichsrathe, der am 22. d M. wieder eröffnet wird, zur Sprache kommen. Ein „deutsch-national-antisemitischer" Abgeordneter hat den von der Staatsgewalt hart bedrängten Hochschülern das feierliche Versprechen gegeben, der Regierung gegenüber die gerechte Sache mit aller Entschiedenheit zu vertreten. Da der betreffende Herr Abgeordnete — der, nebenbei bemerkt eine Universität noch niemals von innen aus besehen hat — als einer der größten Querköpfe im österreichischen Parlamente gilt, darf man sich auf eine recht heitere Sitzung gefaßt machen. Und da uns in diesen trüben Zeiten ein bischen Humor ungemein nöthig ist, so hat damit auch die oben vermeldete traurige Geschichte wenigstens eine angenehme Seite! R. Fr.

### Schutzgesetz der Arbeiterinnen in der Schweiz.

Der Züricher Kantonsrath hat den Gesetzentwurf zum Schutze der Arbeiterinnen berathen und bereits dessen wichtigere Artikel festgestellt. Da sich das eidgenössische Fabrikgesetz auf eine Reihe von Gewerben nicht bezieht und ein Gewerbegesetz des Bundes noch nicht besteht, kommt die Gesetzgebung im Gebiete des Arbeiterschutzes zu einem Theile den Kantonen zu. Einige Kantone, wie Basel, St. Gallen, Glarus, haben denn auch Schutzgesetze für die Arbeiterinnen, die außerhalb der Fabriken thätig sind, erlassen, und Zürich besitzt Bestimmungen über die Arbeitszeit des Personals in den Wirthschaften. Doch sind die letzteren nicht eingreifender Art, und es wird einer soeben im Kantonsrath von der Regierung abgegebenen Erklärung zufolge eine neue regierungsräthliche Verordnung den Gegenstand besser regeln. Merkwürdig glatt verlief die Erörterung des Gesetzentwurfs zum Schutze der Arbeiterinnen. Die Hauptbestimmung, daß die Arbeit nicht mehr als zehn Stunden betragen dürfe, ist gar nicht angefochten worden, und auch sonst fand der Entwurf eine grundsätzliche Opposition eigentlich nicht. Anwendung soll das Gesetz, so wurde beschlossen, finden auf „alle dem eidgenössischen Fabrikgesetze nicht unterstellten Geschäfte, in welchen weibliche Personen gegen Lohn oder zur Erlernung eines Berufes arbeiten." Doch sind hiervon die landwirthschaftlichen Betriebe, die kaufmännischen Bureaus und die Ladengeschäfte, letztere hinsichtlich derjenigen Personen, die zur Bedienung der Kunden verwendet werden, ausgeschlossen. Für die weiblichen Arbeiter in landwirthschaftlichen Betrieben hielt man Maßregeln überhaupt nicht für nöthig, für die Kontors und Ladengeschäfte hingegen sollen später, wenn diese Materie noch besser geprüft worden ist, Bestimmungen getroffen werden. Am meisten hat man darüber gestritten, ob an den Tagen vor Sonn- und Festtagen die Arbeitszeit nur neun oder auch zehn Stunden betragen soll. Mit großer Mehrheit wurde ersteres beschlossen; ein Antrag aber, der den verheiratheten Frauen den Sonnabend Nachmittag freigeben wollte, ist abgelehnt worden. Die Mittagspause wurde auf anderthalb Stunden festgesetzt. Wöchnerinnen dürfen erst vier Wochen nach ihrer Niederkunft die Arbeit wieder aufnehmen; sie sind berechtigt, sechs Wochen lang von der Arbeit fernzubleiben. Die Behörden sind befugt, Ueberzeit aus verschiedenen Gründen zu bewilligen, doch soll diese in einem Jahr beim gleichen Geschäft nicht mehr als 75 Stunden betragen dürfen. Als Gründe werden genannt: Betriebsstörung, Eigenthümlichkeit des Produktionsprozesses, Areitsüberhäufng in der Saison, Bestellungen anläßlich unvorhergesehener Ereignisse, drohende Materialverderbniß, Reparaturen, Verhütung der Arbeitslosigkeit des Personals und Verhütung großen Schadens. Auch ist der Regierungsrath des Kantons ermächtigt, bei Geschäftszweigen besonderer Art, wo das nothwendig ist, die Arbeitsstunden auf die Wochentage ungleich zu vertheilen. Da alle Geschäfte ohne Rücksicht auf die Zahl ihrer Arbeiterinnen dem Gesetz unterstellt sind, erstreckt sich dies auf einen großen Theil der weiblichen Bevölkerung. Man zweifelt, da es im Kantonsrathe eine sehr gute Aufnahme gefunden hat, nicht an seinem Erfolge in der Volksabstimmung.

— Ein Unterschied. — Einer der Hauptpunterschiede zwischen einem Mann und einer Frau ist, daß der Mann einen 14 Pfund schweren Turkey nach Hause trägt, während die Frau sich ein Paar Stecknadeln per Wagen nach Hause fahren läßt.

— Daher der große Glanz.— Ostermann (ein Restaurateur, zu seinem Milchmann): „Was für prächtige Diamanten Sie da tragen!" — Schmidt (der Milchmann): „Ja, die sind vom reinsten Wasser!" — Ostermann: „Von dem Wasser wahrscheinlich, welches Sie in die Milch gießen."




**Früh morgens schon gezankt.**

Dies verdirbt das Frühstück, ja den ganzen Tag. Prüfe dich zuerst und du wirst finden, daß dein Magen außer Ordnung, deine Leber träge oder inaktive ist. Gebrauche das ächte Carlsbader Salz und dein froher Muth wird wiederkehren. Dieses natürliche Produkt der Carlsbader Quellen ist unbezahlbar in allen Fällen von Hartleibigkeit, Magenleiden, Trägheit der Leber (speziell wenn deine Beschäftigung eine sitzende ist). Es befördert den Stoffwechsel in hohem Grade, wirkt lösend auf den Gallenfluß und ist besonders starken Rauchern zu empfehlen. Die ächten Quellenprodukte von Carlsbad haben die Unterschrift von „Eisner & Mendelson Co.", Importäre, New York, auf dem Halse einer jeden Flasche. Preis per Flasche $1.00. Große Flasche $1.50.


### Clark St. Theater.

In Jacobs N. Clark Str. Theater steht diese Woche das an packenden Scenen reiche Schauspiel „Romany Rye" auf dem Spielplan. Herr Frank Losee hat die Hauptrolle inne und auch die übrigen Rollen liegen in besten Händen. Matinee-Vorstellungen finden morgen, Samstag und Sonntag statt.

### Kurz und Neu.

* Ald. Rohde von der 9. Ward ist durch den „Deutsch-Amerikanischen Bürgerverein" seiner Ward zur Wieder-Nomination empfohlen worden.

* Die Schweizerische Wohlthätigkeits-Gesellschaft hat dem Alexianer-Hospital durch ihren Schatzmeister, Herrn Jakob H. Hepp, eine Summe von $75 zur Verfügung gestellt. Die Alexianer Brüder waren über die hochherzige Gabe außerordentlich erfreut und sprachen die Hoffnung aus, daß das Wohlwollen der Gesellschaft auch für die Zukunft der segensreichen Anstalt erhalten bleiben möge.

* Vor Richter Burke wird gegenwärtig Martin Deloherty wegen Mordes prozessirt. Deloherty befand sich am 23. Nov. v. Jahres mit William McPhilipps in der Wirthschaft No. 13 S. Halsted Str. Hier geriethen die beiden Männer in Streit, der in Thätlichkeiten ausartete. McPhilipps erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er später im County-Hospital starb.

* Salvator, ein reines Malzbier der Conrad Seipp Brewg. Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869.

* Bei dem vor einiger Zeit vom Westseite Sängerkranz abgehaltenen Konzert wurde ein Ueberschuß von $144 erzielt, welcher an etwa 50 bedürftige Familien der Südwestseite zur Vertheilung gelangt ist. Die Brauereien Schönhofen, National, Monarch, Rühl, Standard, und die „Consolidated Bottling Co.", sowie die Cigarrenhändler Stoffhas und Homann hatten für unendgeltliche Lieferung von Bier und Cigarren Sorge getragen, welchem Umstande vor Allem der obengenannte Erfolg zu verdanken ist.


**Ganz eigenthümlich**

sind die Empfindungen, welche nervöse Personen und Dyspeptiker haben. Unerklärliche Zuckungen, Ohrensausen, fliegende Hitze in einer der beiden Gesichtshälften, sonderbarer Geschmack, Kitzeln im Munde, beständige Ruhelosigkeit, Stechen im Schlund, Senkung des Magens, übergroße Empfindlichkeit gegen das geringste Geräusch, welche dasselbe verzehnfacht erscheinen läßt, Niedergeschlagenheit — das sind nur einige der unerfreulichen Erfahrungen einer Person, die an einer Kombination von Verdauungsbeschwerden und Nervosität leidet, einem Gespann, das gewöhnlich vereinigt auftritt. Seinen übermüthigen Kapriolen macht jedoch das beste aller Magenelixire, Hostetter's Magenbitters, bald ein Ende, wie es auch mit dessen Verbündeten, Verstopfung und Biliosität, kurzen Prozeß macht. Diese vortreffliche Arznei schützt Diejenigen, welche sie gebrauchen, gegen Malaria, chronischen Rheumatismus und Nierenleiden, beruhigt das Nervensystem und befördert Appetit, Schlaf und allgemeines Wohlbefinden.


# Kleine Anzeigen.

### Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt. Sucht Ihr Beschäftigung? Wir gebrauchen 25 gute Verkäufer. Großer Gehalt zugesichert. Kommt und überzeugt Euch. 1145 Milwaukee Ave., im Store.

Verlangt: Schreiner an Saloon-Fixtures. 1013 N. Leavitt Str.

Verlangt: Bartender mit etwas Sicherheit. 508 Armitage Ave.

Verlangt: Ein Nacht-Barkeeper. 476 S. State St.

Verlangt: Ein Anstreicher und Tapezierer. 459 N. Clark Str.

Verlangt: Junger ordentlicher Mensch für eine Farm. 361 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein erfahrener Kohlen-Teamster. 601 W. 15. Str.

Verlangt: Ein starker Junge um Pferde zu besorgen und sich im Hause nützlich zu machen. 464 W. 12. Str., Baker.

Verlangt: Ein junger Mann für allgemeine Arbeit im Blacksmith-Shop. H. O. Wenzel, Manhattan, Ill. —mo

Verlangt: Ein 15- bis 17jähriger Junge um Halle rein zu machen und Kegel aufzusetzen. Wöchentlich $2 und Board. Nachzufragen 520 N. Market Str.

Vrelangt: Ein Schreiber, womöglich der englischen Sprache mächtig, 51 W. Van Buren Str., Farmer Seed Co.

Veralngt: Mann, der Saloon zu reinigen versteht und eine Kuh melken kann, findet dauernde Stellung. Elston Ave. und Snow Str., gegenüber Brands Brauerei. mdo

Verlangt: Ein starker junger Mann von 18—20 Jahren, welcher zwei Pferde besorgen und sich im Hause nützlich machen kann. Briefe unter T 57, Abendpost oder Lynch, 1001 N. Lincoln Str.

Verlangt: Ein deutscher, aufgeweckter und fleißiger Junge, 15 bis 17 Jahre alt, um in einem Grocerygeschäft zu arbeiten und sich sonst behilflich zu machen, muß gute Empfehlungen haben. Nachzufragen im Schneidergeschäft, 112 N. Clark Str., H. Hoefer.

Verlangt: Junge an Milchwagen zu helfen. 243 Townsend Str.

Verlangt: Agenten und Canvassers, Damen und Herren, keine Bücher, keine Lebensversicherung oder Sachen, die kein Mensch kauft. Sprecht vor und seht Euch unsere Artikel an. Schutz gegen Blattern. Ein 10c-Artikel, überall verkäuflich. Columbia Chemical Co., 69 Dearborn Str., Room 23. mmi

Verlangt: Agenten. Gehalt oder Commission. Die größte Erfindung der Zeit, der neue Patent Chemical Ink Erasing Pencil, leicht verkäuflich, arbeitet wie mit Magie. Agenten machen $25 bis $125 per Woche. Wegen weiterer Einzelheiten schreibt an die Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. mmj,bw

### Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Männer und Frauen. Ihr könnt meine leichtverkäuflichen, nützlichen und garantirten Patentartikeln hausiren bei gutem Verdienst. Brieflich oder persönlich: Prof. Uhl, 380 E. North Ave. 23f,1w

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

**Läden und Fabriken.**

Verlangt: 10 Maschinen-Mädchen an Kniehosen. 499 N. Ashland Ave. mdimi

Verlangt: Ein Mädchen oder Wittwe zur Führung eines Saloons bei einem alleinstehenden Herrn. 508 Armitage Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes, ausgelerntes Maschinen-Mädchen auf guten Shopröcken. 25 Samuel Str. mdo

**Hausarbeit.**

Verlangt: Ein nettes Kindermädchen, das auch etwas Hausarbeit versteht. 3128 Prairie Ave.

Verlangt: Ein vornehmes deutsches Mädchen in feiner Familie für gewöhnliche Hausarbeit. Guter Lohn. 3130 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 360 Larrabee Str., eine Treppe hoch.

Verlangt: Heute, ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß zu kochen verstehen. 166 Fremont Str.

Verlangt: Kindermädchen von 14—16 Jahren. 1218 W. 12. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 45 Roslyn Place, ein Block nördlich von Fullerton Ave., und östlich von Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für zweite Arbeit, muß gut zu nähen verstehen. 3828 Vernon Ave.

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für allgemeine und zweite Arbeit, für Familien, Hotels, Restaurants, erhalten sofort beste Plätze gegen hohen Lohn durch das erste deutsche Vermittlungs-Institut, 605 N. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, welches kochen kann. 540 Wabash Ave., eine Treppe rechts.


# Zertrümmert.

Ein furchtbares Eisenbahnunglück, verursacht durch verbrecherische Nachlässigkeit. Glücklicherweise war es kein Passagierzug, sondern zwei Frachtzüge. Der Schaden wird von der Eisenbahngesellschaft auf über $250,000 geschätzt, da beide Züge mit werthvollen Gütern beladen waren. Am 16. Februar stürzten zwei Güterzüge auf einer der östlichen Eisenbahnen von einem Bahndamm von über 40 Fuß herab, und die beiden Lokomotiven, sowie 39 Wagen wurden vollständig zerschmettert. Menschenleben gingen bei der Katastrophe nicht verloren, da das Personal beider Züge sich durch rechtzeitiges Abspringen vom sofortigen Tode oder lebenslänglicher Verkrüppelung rettete. Dieses Unglück war durch die strafbare Nachlässigkeit eines Telegraphisten verursacht, welchen man schlafend auf seinem Posten fand, und Waaren aller Art im Werthe von Tausenden von Dollars, für den Westen bestimmt, wurden bei diesem furchtbaren Ereigniß beschädigt. In drei Wagen des für den Westen befrachteten Zuges befanden sich verschiedene Consignationen von feinen Kleiderwaaren, welche von einer großen Kleiderfabrik in New York an einige ihrer Kunden in den westlichen Städten verladen worden waren, welche die Annahme verweigerten und die Waaren der Eisenbahngesellschaft zur Verfügung stellten, welche für allen Schaden aufzukommen hat, da die Absender den vollen Betrag der Faktura für die Waaren beanspruchen.

Um die Kosten dieser Waaren zudecken, hat der Geschäftsführer der Eisenbahngesellschaft uns dieselben übermacht, mit dem Auftrag, im Retail innerhalb der beschränkten Zeit von 20 Tagen $150,000 werth feiner eleganter Anzüge und Ueberzieher, die für das feinste Stadtgeschäft gemacht sind, zu weniger als 40 Cents am Dollar zu verkaufen, in

## 262 und 264 State Str.,

zwischen VanBuren und Jackson Str., Westseite der Straße.

Alle Waaren sind zu obigen lächerlich niedrigen Preisen aufgenommen und müssen in Geld umgesetzt werden, innerhalb der genannten Zeit von 20 Tagen, da die Eisenbahn-Gesellschaft nicht im Kleidergeschäft zu bleiben wünscht. Preise sind zertrümmert und Werthe vollständig außer Acht gelassen, da die Größe des Lagers, die vorgeschrittene Saison und die angeführte beschränkte Zeit in Betracht gezogen werden mußten. Dieser außerordentliche Verkauf ist ein glückliches Ereigniß für arme Leute und alle die Winterkleider bedürfen.

**Winter-Anzüge für Männer.**

1365 Männer ganzwollene Anzüge zu $2.85, werth $12.50. Diese Anzüge sind aus starken Stoffen gemacht, nach neuester Mode, in hellen und dunklen Farben, gut werth $12.50, oder Geld zurückerstattet. Diese Anzüge könnt Ihr vier Tage für Inspizirung zu Hause behalten und wenn nicht vollständig zufriedenstellend geben wir Euch Eure $2.85 zurück.

1760 ganzwollene Männer-Anzüge. Cheviots und schottische Plaids, zu $4.85, werth $16.50, oder Geld zurückerstattet. Die Waaren sind nach neuestem Schnitt und haben die Schneiderwerkstätte noch keine 30 Tage verlassen. Die Muster wie Facons sind frisch und neu und garantirt gutes Fabrikat.

2240 elegante Gesellschafts-Anzüge für Männer zu $6.85, werth $20, einfach und doppelknöpfige Sacks, Frocks und Cutaways.

1500 elegante Männer-Gesellschafts-Anzüge zu $8.85 werth $25, in Cutaways, einfach und doppelknöpfige Sacks, und Sacks mit gerader Front, eingefaßt und benäht.

1200 elegante Gesellschafts-Männer-Anzüge zu $9.85, werth $30. Diese Anzüge sind positiv von Schneidern gemacht, mit Seide- und Atlas-Futter, in den neuesten Schattirungen und sind der feinsten Kundenschneider-Arbeit gleich. Diese Anzüge werden den Anspruchsvollsten genügen.

**Elegante Männer-Hosen.**

2890 elegante Hosen zu 85c, werth bis zu $4.50.
6318 ganzwollene Dreßhosen für Männer zu $1.87, werth $6 und $7.
2615 Custom-Hosen für Männer zu $2.65, werth $7.50 und $8.

**Männer-Ueberzieher.**

1000 Royal Beaver Männer-Ueberzieher zu $1.87, werth $10, oder das Geld zurückerstattet, wenn sie nach stattgehabter Prüfung zu Hause nicht zufriedenstellen.

963 ausgezeichnete Ueberzieher, mittelschwere und schwere Waare, zu $3.85, werth $15 oder Geld zurückerstattet.

785 elegante Chinchilla Ueberzieher, zu $5.85, werth $18.

650 englische Kerseys zu $7.85, werth $22, oder Geld zurückerstattet.

850 sehr feine Ueberzieher für Männer, mit einfacher oder doppelter Knopfreihe, helle oder dunkle Farben, in Beavers, Montagnacs, Meltons und Irish Frieze, zu $9.85, werth $30. Sie sind sämmtlich lang geschnitten und nach der neuesten Mode.

**Ausstattungswaaren.**

Ein prächtiges Lager von Herren-Ausstattungswaaren, welches Eure Börse öffnen wird.
Weiße leinene Hemden für Männer, zu 31c, werth $1.00.
Leinene Kragen für Männer, zu 5c, werth 25c.
Leinene Manschetten für Männer, zu 9c, werth 35c.
Feine leinene Taschentücher für Männer zu 4c, werth 25c.
Schweres Winter-Unterzeug für Männer zu 39c, werth bis zu $3.50.
Seidene Hosenträger für Männer, zu 12c, werth 75c.
Wollene Strümpfe für Männer zu 12c, werth 45c.
Feine seidene Kravatten für Männer zu 11c, werth 75c.
Feine Derby Hüte für Männer, Miller und Dunlap Moden, zu 98c, werth $4 und $5.
Seidene Plüsch-Kappen für Männer zu 98c, werth $4 und $5.

Diese Waaren muß man sehen, um urtheilen zu können. Der Raum gestattet uns nicht, die vielen Bargains, welche Euch erwarten, näher zu beschreiben. Der Verkauf beginnt am Donnerstag, den 1. März, präcise 9½ Uhr Vormittags, und dauert nur 20 Tage, in 262 und 264 State Str. (zwischen Van Buren und Jackson). Beachtet die Nummer und das Aushängeschild, und geht zum richtigen Platze, 262 und 264 State Str. mfr

## 262 & 264 State St.

**Nur für 20 Tage.**

**Offen jeden Abend bis 9.30 Uhr.**


### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Ein nettes, erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3518 Wabash Ave.

Verlangt: Ein ehrliches Mädchen, welches deutsch und englisch spricht, um in einem Bäckerladen zu arbeiten; nur solche, welche die Arbeit versteht, braucht sich zu melden. 2165 Archer Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines, das kochen kann, vorgezogen. 3145 S. Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, welches englisch sprechen kann, für Hausarbeit. Zu erfragen 207 5. Ave. mdi

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 189 W. Division Str., Saloon.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß englisch sprechen. 245 Bissell Str., 2. Etage.

Verlangt: Eine Waschfrau. 513 N. Park Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 879 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit; muß zu Hause schlafen. 210 W. Division Str., oben.

Verlangt: Deutsches Mädchen, welches waschen und plätten kann für kleine Familie (1 Kind). Rauch, 730 N. Lincoln Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit bei kleiner Familie, gute Behandlung, guter Lohn. Bitte Clark Str.- und elektrische Car zu nehmen. Nordwestecke Grand und Lunt Ave., Rogers Park.

Verlangt: Gutes Mädchen in kleiner Familie für leichte Hausarbeit. 3459 S. Halsted Str., Apotheke.

Verlangt: Junges, ordentliches, reinliches Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen Donnerstag Morgen in Baselers Apotheke, North Ave. und Wells Str.

Verlangt: Eine Frau in den mittleren Jahren für Kinder. 196 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in deutscher Familie, wo englisch gesprochen wird. Nachzufragen im Store, 197 Madison Str., nahe 5. Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; kleine Familie; guter Lohn; Empfehlungen erwünscht 633 Cleveland Av. mdo

Verlangt: Zwei gute Mädchen, kleine Familie, $4. 26 N. Clark Str., Room 1.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur zuverlässiges braucht sich zu melden. 643 N. Hoyne Ave.

Verlangt: Eine anständige Frau mit Referenzen um bei einer Wöchnerin aufzuwarten. 736 Fulton Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in englischer Familie. Referenzen. 3333 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3352 S. Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann. 3406 Indiana Ave.

Verlangt: Gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 304 E. North Ave.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, auch Kindermädchen. 3639 Michigan Ave. dmi

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit für Familien, Hotels, Restaurants erhalten sofort beste Plätze gegen hohen Lohn durch das erste deutsche Vermittlungs-Institut, 605 N. Clark Str. 27fblm

Verlangt: Eine Gouvernante, welche Erfahrung hat mit Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren und welche auch helfen kann bei zweiter Arbeit. Zu erfragen bei Professor Whitman, 223 54. Str., Hyde Park. 23fblw

Verlangt: 100 Mädchen für Privatfamilien und Geschäftshäuser. Herrschaften werden schnell bedient bei Mrs. Riedlinds Employment Office, 587 Larrabee Str. 8dz3m

Mädchen finden gute Stellen bei hohem Lohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frisch eingewanderte sogleich untergebracht. Stellen frei. 13jnlj

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien an der Südseite bei hohem Lohn. Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. bw

Verlangt: Gute Mädchen in Privatfamilien und Boardinghäusern für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Dusk, 448 Milwaukee Ave. 14fb,1m

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

**Hausarbeit.**

Verlangt: Ein Mädchen, welches gut Lunch kochen kann, guter Lohn. 2 Elston Ave., Ecke Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 216 Evergreen Ave. mido

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 25 Wisconsin Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit. — 2608 S. Park Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3250 Vernon Ave.

### Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein lediger Butcher, Wurstmacher, sechs Monat im Lande, sucht Stellung. 11 29. Place, nahe Wentworth Ave. modimi

Gesucht: Gebildeter junger Mann, gelernter Kaufmann, 10 Jahre im Lande, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Grocery-Clerk. Offerten unter: A. 63, Abendpost. dmi

Gesucht: Ein verheiratheter guter Bartender wünscht Platz. Briefe erbeten: O. 71, Abendpost. dmi

Gesucht: Junger Mann, 27, deutsch und böhmisch, Droguist, sucht Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen. Adresse: T. 65, Abendpost. dmi

Gesucht: Ein junger Mann, der sein ganzes Leben in Glasfabriken Deutschlands und Böhmens zugebracht hat und mit allen Zweigen der Glasindustrie vertraut ist, sucht Beschäftigung in einem Glas- oder Porzellan-Geschäft. Offerten erbeten unter A 94, Abendpost.

Gesucht: Erster Klasse Maschinist sucht Stellung auf Gasmotoren oder sonstigen Maschinenreparaturen, ist auch in elektrischen Anlagen bewandert. Offerten P 59, Abendpost.

Gesucht: Ein guter Wurstmacher sucht Stellung, beste Referenzen. Adresse O 74, Abendpost. —fa

Gesucht: Ein guter Presser an Cloaks und Röcken sucht Beschäftigung. T 55, Abendpost.

### Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waschplätze für Montag und Dienstag; nehme auch Wäsche ins Haus; auch Hausreinigen. — 124 Wesson Str.

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stelle als Haushälterin oder Köchin. Offerten erbeten: G. 58, Abdp.

Gesucht: Eine erfahrene deutsche Frau sucht Plätze, um Wöchnerinnen zu pflegen. Frau Dahr. 30 Penn Str., 1 Treppe. modimi

Gesucht: Eine deutsche Wittwe, 32 Jahre, sucht Stelle als Haushälterin. Mrs. Neß, 2723 Bonfield Str. —do

Gesucht: Tüchtige Kleidermacherin sucht Arbeit außer dem Hause. Billige Preise. 150 Willow Str

Gesucht: Ein gutes deutsches Mädchen sucht Stelle für gewöhnliche Hausarbeit. 2922 Butler Str.

Gesucht: Stellung für Mädchen, im Kochen und Waschen erfahren, in Privat-, Restaurants, Saloons oder Boardinghäusern. 87 E. North Ave., nahe Clybourn Ave.

Gesucht: Ein gebildetes junges deutsches Mädchen, Klavierlehrerin, wünscht Stellung in feinem Hause bei Kindern. 86 Maud Ave.

Gesucht: Für ein gutes deutsches Mädchen, 16 Jahre, Stellung für leichte Hausarbeit oder bei Kindern. 86 Maud Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Adresse E 74, Abendpost.

Gesucht: Ein starkes deutsches Mädchen wünscht einen annehmbaren Platz für allgemeine Hausarbeit. 601 Henry Str., hinten, unten.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle als Laundreß in einem Hotel oder Restaurant. Offerten P 63, Abendpost. mdo

Gesucht: Eine anständige, erfahrene Frau sucht Stellung als Kranken- oder Kinderpflegerin oder sonst einen Vertrauensposten. Dussing, No. 162 Fremont Str.

Gesucht: Selbstständige Köchin, welche gut waschen und bügeln kann, sucht Stelle. Briefe erbeten unter P 57, Abendpost.

Gesucht: Junge deutsche Wittwe, in allen Hausarbeiten selbstständig, sucht Stelle als Haushälterin bis Samstag Abend. Adresse A 73, Abendpost.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Familie. 88 Stave Str., nahe Armitage Ave.

### Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 2 gute Pferde, billig. Eigenthümer todt. 527 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde, wegen Geschäftsaufgabe. 476 N. Ashland Ave. 27fe,1w

$75 kaufen ein 5 Jahre altes Pferd, billig fürs Doppelte. 318 Sheffield Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Ein starker, zugfester, fehlerfreier, schwarzer Wallach. 1357 Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Gutes Peddler-Pferd und guten leichten Topwagen. Offerten mit Preisangabe an M. St., 589 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Muß verkaufen: 2 Pferde, billig. Eigenthümer todt. 1013 N. Western Ave., nahe Milwaukee Ave., im Stall.

Zu verkaufen: 3 gute Pferde, billig. Eigenthümer verläßt die Stadt. 221 Rumsey Str., nahe Milwaukee Ave. und Division Str.

Zu verkaufen: 2 Möpse, 11 Monate alt, Prachtexemplare, zwei deutsche Bollblut-Mastiffs, 4 Monate alt. 520 N. Market Str.

Zu verkaufen: Wegen Umzugs, 10 verschiedene große und kleine Hunde. 318 E. Division Str., Basement.

Soeben erhalten: Eine neue Lot Harzer Kanarienvögel, Andreasberger Roller im vorzüglichsten Gesang, ferner echte Andreasberger Waltzerische Stamm und Zuchtweibchen, Papageien, Tauben, Käfige, alle Sorten Vogelfutter, nur importirte Waaren, zu enorm billigsten Preisen. 104 Blue Island Ave. 7fblm,mijm

Andreasberger Roller und Harzer Kanarienvögel, Goldfinken, Hänflinge, Wholesale und Retail. 1912 Archer Ave., nahe State Str. 24fe,1m,fmm

### Kauf- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Langer Kredit.
Zu weniger als Baarpreisen.

Könnt Ihr irgendwo in der Stadt so billig kaufen? Ein Anzug und ein Knabenanzug, oder ein Anzug und ein Damenmantel für $1.00 per Woche.

Zwei Paar Gardinen für Euren Parlor für 25c per Woche, und die Preise kleiner wie Baarpreise.

J. A. Juul, 162 Washington Str., nahe dem Herald-Gebäude. 16fb,1m

Tapeten! Tapeten!
Der billigste Platz in der Stadt für gute Tapeten ist bei Remiens, 115 N. Clark Str. Tapezirer holt Euch die neuen Probenbücher. 2fblm

$2.99 für eine Tonne beste weiche Lump-Kohle, ins Haus geliefert. Ehrliches Gewicht garantirt. Adressire: The Union Fuel Company, 508 W. 12. Straße. 17fe,1m,mmf

Zu verkaufen: Billig, Awnings für Stores. 919 49. Court.

Notiz! Kommt zu dem großen Verkauf jeden Tag dieser Woche. Weltausstellungs-Counters, Show Cases, Saloon-Fixtures, Ranges, Safes, Pool Tische. 108 W. Adams Str. 26fblw

Zu verkaufen: Staaten-Rechte für werthvolles Patent, wird in jeder Familie gebraucht, zahlt dreifachen Profit. Günstige Bedingungen. Offerten: O. 73, Abendpost. 26f,1w

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave. 24fb2w

Zu verkaufen: Große Eisbox, Barcounter und Baumaterial. Näheres 160 La Salle Str., Zimmer 81. 22jblw

Alte und neue Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. Union Store Fixture Co. 22aglj

$20 kaufen gute, neue „High-Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str., Abends offen. bw

### Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch: Ein junger selbständiger Geschäftsmann, häuslich gesinnt, mit Grundeigenthum, sucht die Bekanntschaft eines gleich gesinnten jungen Mädchens zu machen zwecks Heirath. Etwas Vermögen erwünscht. Nur ehrlich gemeinte Offerten werden berücksichtigt. Adresse: E. 75, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Wittwer mit Kindern, welcher sein eigenes Geschäft hat, wünscht die Bekanntschaft einer katholischen Dame oder Wittwe in den 30er Jahren, mit etwas Vermögen, um sie bei gegenseitiger Neigung zu heirathen. Nur ernstgemeinte Offerten werden erbeten. Adresse: P. 54, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein junger Mann, 33 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines häuslich gesinnten Mädchens oder auch jungen Wittfrau von nicht unter 25 Jahren, behufs Verheirathung. Briefe mit Angabe der Adresse sende man vertrauensvoll unter: A. 65, Abendpost.

Heirathsgesuch. Ein junger Deutscher in den 20er Jahren im Besitz Chicagoer Grundeigenthum sucht mit einem braven deutschen Mädchen, mit oder ohne Vermögen, bekannt zu werden, junge Wittwe nicht ausgeschlossen, zwecks späterer Heirath. Verschwiegenheit zugesichert. Wenn möglich, Photographie bis Montag unter T 56, Abendpost.

### Verschiedenes.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Verloren: Kleiner weißer Pudel, braune Ohren, Belohnung wenn abgeliefert. 139 Cleveland Ave.

### Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kommt sofort, wenn Ihr einen gutgelegenen Eck-Grocery-Store haben wollt. Keine Konkurrenz; nahe Fleischerei; großer Waarenvorrath, elegante Einrichtung, schönes Pferd und Top-Wagen, Alles für nur $625, billig für $1200, theilweise an Abzahlung. Dieses ist unzweifelhaft einer der besten Stores je offerirt. Verfehlt diese Gelegenheit nicht, wenn Ihr einen solchen Store kaufen wollt. Billige Miethe, mit Wohnung und Stall. 303 W. Chicago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Leset dies! Billig! Billig! Billig!
$225, theilweise an monatlichen Abzahlungen, billig für $400, für einen der besten Milwaukee Ave. Cigarren-, Confectionery-, Spielwaaren- und Notion-Stores, billige Miethe mit Wohnung. Der schnellste Käufer erhält diesen großen Bargain. 1522 Milwaukee Ave.

Großartige Gelegenheit!
Hochfeines, erster Klasse Nordseite-Grocery-Geschäft, muß sofort für $675, theilweise an Zeit, verkauft werden. Dieser Platz ist billig für $1200. Ganz und gar keine Konkurrenz, dicht bevölkerte Nachbarschaft, nie zuvor bessere Gelegenheit in Chicago offerirt. 207 E. Chicago Ave., nahe Wells Str.

Grocers, aufgepaßt!
Nur $425, theilweise an monatlichen Abzahlungen, kaufen meinen in deutscher Nachbarschaft gelegenen, erster Klasse Grocerystore, billige Miethe, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, wenig Konkurrenz. Ueberzeugt Euch sofort. Habe andere Geschäfte. 283 Dayton Str., nahe Centre Str.

Zu verkaufen: Zu jedem annehmbaren Preise, ein gutgehender Candy- und Cigarren-Store. 861 Lincoln Ave.

$400 kaufen einen erster Klasse Nordseite-Grocery-Store. Nähere Auskunft 272 Bissell Str., nahe Centre Str.

Zu verkaufen: Eine gut gehende Retail-Bäckerei, Hubards Patent Oven in Gebrauch. Offerten erbeten unter E 53, Abendpost. mdimi

Zu verkaufen: Ein altes Holz-, Kohlen-, Mehl- und Feed-Geschäft mit guter Kundschaft, wegen Abreise. Zu erfragen 550 W. 12. Str. 27fblw

Zu verkaufen: Ein gut gehender Saloon an State Str.; ein gut rekommandirter Mann würde auch als Partner angenommen werden. Habe zwei Geschäfte. Näheres W. Baustian, No. 3152 Shields Ave. dmi

Zu verkaufen: Eine deutsche und englische Zeitungsroute. Näheres 1217 Oakdale Ave., nahe Racine Av., Lake View. dmido

Zu verkaufen: Eine erster Klasse Candy-Route. 145 Barclay Str., Humboldt Park. dimi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, ein Grocery-Store, guter Platz für einen Dänen oder Schweden. 1716 Milwaukee Ave. dimi

Zu verkaufen: Gut gehender Grocery-Store in guter Nachbarschaft, theilweise an Zeit. Näheres 949 N. Western Ave. Keine Agenten. dimi

Muß sofort spottbillig verkauft werden: Bestgelegener, mit großem Vorrath versehener Grocery-Store, elegante Einrichtung, nur $425, billig für's Doppelte. Gutes Pferd und Wagen, billige Miethe mit Wohnung. Keine Konkurrenz. Theilweise an monatliche Abzahlungen. Kommt sofort. 659 Blue Island Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Schneider-Geschäft, billig wegen Verlassen der Stadt. 233 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Kleiner Grocery- und Delikatessen-Store, guter Waarenvorrath, gute Nachbarschaft, sehr billige Miethe; anderer Geschäfte halber billig. Nachzufragen 254 E. North Ave. mija

Zu verkaufen: Kleines, gut gehendes Restaurant, in bester Geschäftslage, preiswerth. $100 Baar erforderlich. Zu erfragen 91 W. Randolph Str., im Saloon.

Zu verkaufen: Billig, Huf- und Wagenschmiede. 511 Canal Str.

Zu verkaufen: Ein gut eingerichtetes Hotel, altes Geschäft mit bester Kundschaft, auf der Nordseite, ohne Konkurrenz, nahe einer großen Fabrik, ist wegen Todesfall an einen guten Geschäftsmann mit $500 Anzahlung zu verkaufen. Reflektirende können sich zu jeder Zeit überzeugen. Agenten verbeten. P 65, Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant, gutes Geschäft, zum niedrigsten Preis. Adresse: P. 53, Abendpost. mdo

Zu kaufen gesucht: Eine gutgehende Bäckerei. Offerten unter: P. 56, Abendpost. mdo

Zu kaufen gesucht: Eine gute Bäckerei. Offerten: P. 58, Abendpost.

Gezwungen zum sofortigen Verkauf: Mein guter Grocery-Store, großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, gutes Pferd und Wagen, Alles für $400, billig für's Doppelte. Auch an Abzahlung. Billige Miethe mit Wohnung, Stall und Basement. 365 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon in Riverdale; gute Lage, Ecke, Brickhaus, 2stöckig, mit 10 Zimmern, gutem Keller; eignet sich, um Boarders zu halten. Auskunft ertheilt Hermann Ehlert, Kensington, Ill. mdosr

$325 kaufen einen $700-Grocerystore. Großer Waarenvorrath, feine Einrichtung, dicht bevölkerte deutsche Nachbarschaft, Miethe mit Wohnung und Stall $18. Verkaufe auch an Abzahlung. 701 Hinman Str. nahe Blue Island Ave.

Restaurant wird wegen Farm-Uebernahme verkauft. 857 Milwaukee Ave. mmi

Zu verkaufen: Krankheitshalber, gut zahlender Grocery-Store, einschließlich drei Eck-Lotten, sehr billig. 124 Burling Str. dmido

### Zu vermiethen und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Heizbare Front- und andere Schlafzimmer, von $1—$3. 177 E. Ohio Str. 27j1w

Zu vermiethen: 2 möblirte Frontzimmer, für einen oder zwei anständige Herren. $2 die Woche. 207 Wells Str., 2 Treppen.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board, an zwei Herren, in Privatfamilie. 144 Dayton Str.

Zu vermiethen: Zimmer, hinter Eck-Store, passend für Schneider, Schuhmacher oder Office. 429 N. Clark Str.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, mit oder ohne Board. 281 Wells Str., eine Treppe hoch.

Zu vermiethen: Front- und Schlafzimmer für zwei Herren oder zwei Mädchen. 749 N. Halsted Str., eine Treppe hoch. mdo

Zu vermiethen: 4 Zimmer für $8 per Monat. 1053 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Billig, ein Frontzimmer an eine Frau oder Mädchen. 124 Wesson Str.

### Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zwei Herren suchen möblirtes Zimmer, zwei Betten, Nordseite. Adressire Turberg, 95 Wells Str.

Gesucht: Von einem anständigen Geschäftsmann, Board- und Zimmer auf der Westseite. Gefl. Adresse G 59, Abendpost.

Wünsche 10 Monate altes Baby in deutscher Familie in Pflege zu geben. Offerten: P. 60, Abendpost.

### Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wenn Ihr Euch ein Heim zu gründen wünscht, werde ich Euch drei, vier oder sechs Zimmer für die Hälfte des Preises möbliren, als Euch irgend sonstwo berechnet würde; oder wenn Ihr ein großes Haus ausstatten wollt, werde ich Euch so behandeln, daß es Euch leid thun wird, nicht früher schon zu mir gekommen zu sein. Ich habe Upright-Pianos und Orgeln, die ich zu weniger, als zum halben Preise verkaufen will. Schneidet dies gefälligst aus und geht nach 127 Wells Str., nahe Ontario, oder 3710 S. State Str. bw

Beachtet den großen Verkauf von Weltausstellungs-Möbeln jeden Tag dieser Woche. 100 Schlafzimmer-, 50 Parlor-Einrichtungen, 25 Folding-Betten, 500 Yards Brüsseler Teppiche, Heiz- und Kochöfen; muß verkaufen. 106 W. Adams Str. 26fblw

Zu verkaufen: Möbel für 7 Zimmer, so gut wie neu. Billig. 179 Huron Str., 1. Flur.

Zu verkaufen: Gut erhaltene Möbel, billig. 194 Centre Str. Wolff.

Zu kaufen gesucht: Guter, gebrauchter Parlorofen. 37 Sigel Str., 2. Flat.

### Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Northwestern Dental Infirmary, 510 Chicago Opera House. Zähne gezogen ohne Schmerzen. 25 Cts. Abends offen bis 8. 27fblj

Frau M. Klein, früher Mrs. Martwich, Frauenarzt und praktische Geburtshelferin, ertheilt Rath und Hülfe in allen Frauenkrankheiten. Mrs. M. Klein, 99. E. Kinzie Str. momija15fblm

Eröffnung der West-Chicago Entbindungs-Anstalt.
Damen welche die Hebammen-Kunst erlernen und Wöchnerinnen aufwarten wollen.
923 W. 12. Str. 12fblm

Mrs. J. Zabel, Geburtshelferin, 277 Sedgwick Str., nahe Division Str., ertheilt Rath und Hülfe in allen Frauenkrankheiten. 10fblm

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 21jnbw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibs-Krankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21jnbw

Hospital für Frauenkrankheiten, 360 E. North Ave. Mit sicherem Erfolge, ohne Operation werden alle Frauen-Krankheiten, Unregelmäßigkeiten u. s. w. nach der neuesten Methode behandelt. 8jelm

Mrs. J. Zabel, Geburtshelferin, 277 Sedgwick Str., nahe Division Str., ertheilt Rath und Hülfe in allen Frauenkrankheiten. 10fblm

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag und Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salve nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 139 Randolph Str. bw

### Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen bei S. Mayer, 220 E. North Ave.:
Dayton Str., 2stöck. Framehaus, 20 Zimmer, Miethe $444 per Jahr. . . . $4000
Clybourn Ave., 2stöck. Framehaus, Miethe $384 per Jahr. . . . 3500
Belmont Ave., 2stöck. Framehaus, Storefront, 4000
Belmont Ave., Lot 25 bei 125, . . . 1600
Southport Ave., 2stöck. Framehaus, . . . 2800
Lotten in Mayer & Yondorfs Subdivision, 5 Blocks westlich von Humboldt Park, von $550 an aufwärts. $50 Anzahlung, $10 monatlich.
Lotten in High Ridge Subdivision, nahe Edgewater, von $500 an aufwärts.
Wenn Ihr Grundeigenthum kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt, so sprecht bei mir vor. 12fb,bw
S. Mayer.

Grundeigenthum gesucht: Ich habe verschiedene Nachfragen nach verbessertem Grundeigenthum und leeren Baustellen auf der Nordseite, nördlich von North Ave. Jeder Eigenthümer in diesem Distrikt, der sein Grundeigenthum zu verkaufen wünscht, wird gut thun, selbiges bei mir aufzugeben. E. W. Huncke, 152 E. North Ave., und 300 Clybourn Ave. fa,29jnmmfrlm

Zu verkaufen: Elegantes 2stöck. Haus, Store in Front, 8 moderne Wohnzimmer darüber, will sehr billig verkaufen. Zu erfragen für eine Woche Abends und Sonntags. Verfehlt diese Gelegenheit nicht. — 535 W. 16. Str.

Zu verkaufen: $1000, an einem $3500-Vorstadt-Heim, 25 Minuten von der Stadt. Beste Fahrgelegenheiten. Rest in leichten monatlichen Abzahlungen. Adresse: T. 54, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen Fortziehens, ein gutes Haus Lot. Sehr billig. 1234 Congreß Str.

Zu verkaufen: Hübsches 9-Zimmer-Wohnhaus mit modernen Bequemlichkeiten, gutem Stall, feinem Gemüsegarten, Bäumen u. s. w. Deutsche Nachbarschaft. Preis $3000. $500 Baar, Rest nach Belieben. — 6407 May Str., nahe 63. Str. Electric Cars. Kurzer Weg zur C. & E. J. Eisenbahn. 5 Cents Fahrgeld. 50 Züge täglich. mija

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 120-Acker-Farm nahe Winamac, Ind., billig. Näheres 862 21. Str. Fred. Neumann. mdo

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Zweistöckiges Brick-Haus mit Basement, 787 W. Chicago Ave., modernes Flat, 6 Zimmer; Store eingerichtet für Butcher-Geschäft. Stall u. s. w. Sehr billig. E. W. Zander & Co., 153—155 La Salle Str. 24fblw

### Geld.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das größte deutsche Geschäft in der Stadt.
Alle guten ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten. Prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
94 Washington Str., erster Flur, zwischen Clark und Dearborn,
oder 351 63. Str., Englewood. 14aplj

West Chicago Loan Company — Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 201, 185—187 W. Madison Str., N.-W.-Ecke Halsted Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen, groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren, oder irgend eine andere Sicherheit. West Chicago Loan Company, Zimmer 201, 185—187 W. Madison Str., N.-W.-Ecke Halsted Str. 27d1j

Deutsche Geschäftsleute, welche in Geldverlegenheit sind, wollen sich vertrauensvollst wenden an John Henry Scherer, 1039 Roscoe Str., Lake View. Alle Verbindlichkeiten und Verhältnisse werden sofort, billig, reell und sicher geordnet. Kein Aufschub, noch Unannehmlichkeiten. Verschwiegenheit Ehrensache und garantirt. Feinste Empfehlungen.
Grundeigenthums-Anleihen, Vermiethungen, Feuer-Versicherung, Notariat. Office: 99—101 E. Washington Str., Zimmer 20—21. 17felm,jdd

Borgt Geld confidentiell von der A. H. Baldwin Loan Co., in Beträgen von $10 bis $10,000.
Offices: Merchants Building, Eingang 153 Washington Str. 29jnlj

Zu leihen gesucht: $200 auf Property von zehnfachem Werth. Offerten P 52, Abendpost.

G. Tillman
Real Estate und Lebensversicherung.
Geld zu verleihen in beliebigen Summen.
2344 State Str., 1. Flur. 31jnlm

### Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 93 und 95 5. Ave., Ecke Washington Str., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns, und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aglj

Schule für Zuschneiden und Kleidermachen von Frau Olga Goldzier, 599 N. Clark Str.
Ehemalige Leiterin der berühmtesten Schnittzeichenschule in Wien. Damen, welche ihren Geschmack ausbilden und sich französischen „Chic" aneignen wollen, bringen sich ihre Stoffe mit in die Schule und fertigen sich dort ihre Toiletten an. Frauen, welche sich ihre Kleider im Hause herstellen wollen, erhalten dieselben zugeschnitten und ausprobirt, was eine große Ersparniß ist. Schülerinnen können täglich eintreten. 16nobw

Löhne, Noten, Rentbills und schlechte Schulden aller Art kollektirt. Keine Zahlung ohne Erfolg. Wm. Kreppes, County-Constabler, 76 5. Ave., Zimmer 8. Offen bis 7 Uhr Abends, Sonntag Vormittags bis 10 Uhr. 17fe,1m

John M. Bredt & Co., das bekannte deutsche Juwelier-Geschäft, im Columbus-Gebäude, 103 State Str., 6. Flur, bezahlt Baar für altes Gold und Diamanten; verkauft Uhren und Juwelen auf Abschlagszahlung und macht alle Reparaturen zu Fabrikpreisen. 19fe16m

Schulden! Schulden! Schulden!
Allerlei schlechte Schulden sofort kollektirt.
—Keine Zahlung ohne Erfolg!—
Konstabler immer an Hand.
Peoples Collection Agency,
92—94 LaSalle Str. Zimmer 37.
Deutsch wird hier gesprochen. 11jnbw

Die Eigenthümer eines neuen werthvollen Geheimnisses, welches das Gewicht der Butter verdoppelt und dieselbe reiner macht, sind gewillt, Fabrikationsrecht zu mäßigem Preise abzutreten. Große Profite können erzielt werden. Man spreche vor aber adressire: T. Bairstow & Co., 1027 Masonic Temple, Chicago. 27felw

Damen- und Kinderkleider werden zu mäßigen Preisen angefertigt. Tadelloser Sitz garantirt. 86 Maud Ave.

Joseph Sell sucht seinen seit acht Wochen verschwundenen Bruder John Sell, No. 2500 Wentworth Ave.

Verlangt: Angebote für größere Ausgrabungsarbeit an North Ave. und Kedzie Ave. Nachzufragen bei D. J. Mahoney, 1551 W. Huron Str. dmi

Achtung! Pferde-Eigenthümer sind eingeladen, den Dung-Behälter anzusehen, der die Pferde rein und gesund, sowie den Stall rein hält, und Bettung sowie Arbeit spart. Receptacle Mfg. Co., 33 Cleveland Av., nahe Clybourn Ave. mdimi

Damen, welche ihrer Niederkunft entgegensehen, finden freundliches Heim. 12fb,1m
923 W. 12. Straße.

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefüttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 19sepbw

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19jalj

Arbeitslohn wird prompt und gratis kollektirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oclj

### Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Unterricht im Englischen für Damen und Herren, 6 Stunden wöchentlich, $2 per Monat. Auch Buchführung, Typewriting u. s. w. Beste Lehrer, kleine Classen. Tags und Abends. Nissens Business College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnet jetzt. 26obw

### Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Partner. Ein anständiger Wittwer, Schneider und Zuschneider, sucht eine achtbare Wittwe oder Mädchen im Alter von 35—40 Jahren als Partner für ein Hosen- und Westengeschäft. Adresse P 55, Abendpost.

In der Geschichte des deutsch-amerikanischen Zeitungswesens steht der schnelle und durchschlagende Erfolg der

# Abendpost

ohne Beispiel da. Am 2. September 1889 begründet, hat dieselbe heute eine tägliche Auflage von mehr als

## 39,000.

Die Geschäftsleitung erbietet sich allen Anzeigekunden gegenüber, diese Angaben zu beweisen und legt nicht nur ein für den Zweck eigens hergestelltes Circulationsbuch, sondern

## alle Geschäftsbücher,

einschließlich des Bankbuches vor. Keine andere deutsche Zeitung Chicagos reicht an diese Ziffer auch nur annähernd heran. Das große Publicum weiß das auch sehr genau, denn es bringt der Abendpost allein doppelt so viele

## kleine Anzeigen,

wie allen anderen deutschen Blättern Chicagos zusammen.

Wer nach den Gründen dieses außerordentlichen Erfolges forscht, wird sehr bald entdecken, daß der Preis keineswegs die Hauptrolle spielt. Ein schlechtes Blatt ist auch für einen Cent noch zu theuer und wird thatsächlich nicht gelesen, wie gar mancher Herausgeber aus der Fülle seiner traurigen Erfahrungen heraus bezeugen könnte, — wenn er wollte. Die Abendpost hat aber von allem Anfang an in Bezug auf

## Inhalt

hinter keiner deutschen Zeitung in den Ver. Staaten zurückgestanden. Sie hat nicht blos aus einer möglichst großen Menge bedruckten Papiers bestehen und recht viel sogenannten Lesestoff liefern wollen, sondern sie hat alle Neuigkeiten sorgfältig gesichtet, die Spreu vom Weizen gesondert und alles, was der Mittheilung überhaupt werth war, in knapper, faßlicher und gediegener Form mitgetheilt. So konnten die Leser sich auf dem Laufenden erhalten und brauchten sich nicht mit literarischem Ballast zu beschweren. Die Besprechungen, welche die Abendpost den Tagesvorgängen widmet, sind von vornherein durch ihre

## Sachlichkeit

aufgefallen. Sie suchen den Leser nicht im Interesse von Parteien oder Personen zu täuschen und sind nicht im Tone der Unfehlbarkeit geschrieben. Andersdenkende werden nicht ohne Weiteres als Dummköpfe oder Verbrecher behandelt. Durch die Ueberlieferung geheiligte Anschauungen werden nicht verspottet, aber auf der anderen Seite werden auch alle faden Schmeicheleien vermieden. Es kann selbstverständlich nicht Jedermann mit Allem übereinstimmen, was die Abendpost vertritt, doch braucht sich Niemand durch die ehrliche Meinungsäußerung des Blattes verletzt zu fühlen. Deswegen ist dasselbe

## in allen Kreisen

gleichmäßig beliebt. Es wird nicht von einer bestimmten Klasse der Bevölkerung gelesen, sondern von den Wohlhabenden so gut wie von den Unbemittelten, von Republikanern so gut wie von Demokraten, von kirchlich Gesinnten so gut wie von Freidenkern. Somit ist die Abendpost, die fast in keinem deutschen Hause fehlt, ein wichtiges

## Bindeglied

für das Deutschthum Chicagos, und da sie niemals auf ihren „Einfluß" pocht oder über die Stimmen ihrer Leser verfügen zu können behauptet, so ist sie stets in der Lage,

## deutsche Interessen

wirksam verfechten zu können.

Die technischen Einrichtungen der Abendpost sind so vorzüglich, daß sie sich den besten englischen Neuigkeitsblättern an die Seite stellen kann. Auf eigenem Draht werden die Depeschen unmittelbar in die Redactionsstube gesandt, durch Setzmaschinen wird viel Zeit gespart und die Schnellpressen haben eine bedeutende Leistungsfähigkeit. Als Betriebskraft dient durchweg die Elektricität. Die Abendpost steht, mit einem Worte, auf der Höhe ihrer Zeit, wodurch ihr Erfolg zur Genüge erklärt wird. Es ist selbstverständlich, daß sie in ihrem Eifer nicht erlahmen, sondern auch in Zukunft bemüht sein wird, das Wohlwollen des Deutschthums von Chicago zu verdienen.

☞ **Leset die Sonntagsbeilage der „Abendpost".**

Die

# Tragödie des Lebens.

Roman von B. Riedel-Ahrens.

(Fortsetzung.)

Konstanze antwortete nicht sogleich; in ihr lehnte sich etwas auf gegen dieses vollständige Ineinanderaufgehen und die ausschließliche Besitznahme ihres ganzen Seins; mit dem Augenblicke, da Magnus Holmsen das begeisterte Streben nach einem schönen Ziele das sie wie das Heiligthum ihrer inneren Welt betrachtete, schonungslos verurtheilte, war ein trennenderSchatten zwischen ihnen erstanden. Sie sollte die nach Freiheit und zum Lichte strebende Seele, mit ihrem köstlichenSchaffenstrieb im Reich der Poesie, knechten, um sich fortan gehorsam dem fremden Willen eines Herrn zu fügen, sie sollte der Muse, die ihr so holdselig lächelte, für immer den Rücken kehren, sich fortan in der Prosa des Alltäglichen einrichten, alles begeisterte Sehnen, durch ihre Kraft am großen Werk derMenschheit mitzuarbeiten, an dem Machtwort des Gebieters zerschellen lassen?

Unmöglich.

„Du hast ein Recht, das zu verlangen, Magnus, und mit tausend Freuden würde ich Dir nach Deinem Willen angehören, wenn nicht in meinem Innern eine Stimme lebte, die sich der Anforderung nicht so unbedingt zu fügen vermag; auch ich liebe Dich, Du bist der einzige, dem ich angehören möchte, und niemals habe ich Dir auch nur mit einem Blick die Treue gebrochen. Doch, soll ich Deine Gattin sein, dann mußt Du mich nehmen, wie ich bin. Flößt Dir das Abscheu ein, was ich als höchste Errungenschaft mein eigen nenne, die poetisch schaffende Seele, dann ist von vornherein die Harmonie zwischen uns gestört; denn ich müßte von vornherein gegen Deinen Willen heimlich die mir von der Natur vorgeschriebenen Wege wandeln."

Magnus Holmsen stand auf, seine Züge nahmen einen Ausdruck schmerzlichen Unwillens an und in heftiger Erregung ging er mehrere Male im Zimmer auf und ab, dann, vor Konstanze stehen bleibend, legte er, ihr tief in die Augen blickend, seine Hände auf die Schultern.

„Steht es so? Ueberwuchert der Ruhmesdurst bereits Deine Liebe, Konstanze? O, das ist bitter — das—"

Die Stimme versagte ihm.

Als sie schwieg, wandte sich Magnus ab und athmete tief.

„Es muß klar werden zwischen uns. Mein Wort darauf, hätte ich gewußt, daß mir in der ersten Stunde unseres Begegnens ein solches Bekenntniß von Deinen Lippen käme, ich wäre nicht gekommen. Ist es Dir unmöglich, um meinetwillen einem Berufe zu entsagen, der mir als unvereinbar mit den Pflichten einer Gattin, Hausfrau und Mutter dünkt, dann Konstanze — furchtbar ist es, es aussprechen zu müssen, dann mußt Du auch mir entsagen; eine Ehe eingehen mit einer Schriftstellerin von Beruf kann ich nicht: mag auch die Frau geduldet sein auf diesem Feld des Schaffens, das im Grunde ausschließlich dem Manne gehört, an meiner künftigen Gattin kann ich es nicht dulden, weil eine solche, sich der Oeffentlichkeit aussetzende Frau mit allen ihren Prätensionen der Emanzipation mir nur als ein widerliches Zerrbild der Weiblichkeit erscheint."

Es folgte wieder eine Pause; beide blieben unter der Wucht der bedeutungsvollen Worte stumm.

„Konstanze!"

Magnus zog sie an sich; aus seiner Stimme bebte all die verborgene Manneszärtlichkeit, der Schmerz der Enttäuschung und die flehende Bitte um Nachgibigkeit. „Sprich," fuhr er beschwörend fort, „sage mir, daß alles gut ist, damit ich getrosten Muthes den Kampf um unsere Zukunft beginne! Das Opfer, das ich von Deiner Liebe fordere, ist doch so verschwindend klein!"

Konstanze hob den schweren Blick zu ihm empor — in ihr stürmte es zu heftig, um sogleich das entscheidendeWort zu finden; Liebe und Mitleid rangen in bewältigendem Kampfe mit den heißesten Wünschen ihres Herzens.

„Laß mir Zeit, Magnus," hauchte sie kaum vernehmbar, „ich kann so rasch nicht die Entscheidung treffen, wo es sich um das wichtigste für mich handelt. Vergib! Fordertest Du mein Leben, ich würde kaum zögern, es Dir zu lassen, doch das, dem ich entsagen soll, steht mir noch höher. Vielleicht betrachtest auch Du bei längerer Ueberlegung die Sache in besserem Lichte und wir machen uns gegenseitig Konzessionen."

„Nein," erwiderte er schroff, ihre Hand, die er ergriffen, von sich schleudernd, „nicht um Haaresbreite gehe ich von dem Gesagten ab, unwiderruflich halte ich an dem, was ich als Grundsatz angenommen, fest; Du hast zu wählen zwischen mir und dem, was Du als Deinen Beruf bezeichnest."

„Magnus! das ist zu hart — so unerbittlich darf der Mann nicht vor der Geliebten sein; laß mir Zeit, mich mit mir selbst zurecht zu finden; die Liebe weiß solche Wunder in der Seele des Weibes zu vollziehen, aber es bedarf zu der geheimen Zwiesprache mit mir selbst der Einsamkeit."

„Es ist gut," äußerte Magnus Holmsen, ihren Bitten nachgebend. „Nur möge die Frist nicht zu lange dauern; denn die Zeit bis zur Entscheidung wird mir qualvoll langsam vergehen."

„Sagen wir: morgen um diese Zeit?"

Er nagte, düster vor sich hin blickend, an der Unterlippe.

„Gut, ich komme Dir dann morgen, wenn Du nach Hause kommst, entgegen."

Sie trennten sich erst spät amAbend; doch die Freudigkeit der Vereinigung nach langer Trennung war getrübt, der Zwang eines störenden Schattens lag entfremdend auf ihrem Verkehr.

14.

„Daniela! Wohin des Weges, — Sie haben sich gewiß verirrt in diesem entlegenen Gassentheil derStadt?" äußerte Romano am folgenden Spätnachmittage, als er dem Mädchen in der Augustostraße, eine Weinflasche nebst Paket im Arm, begegnete.

„Nicht verirrt, Romano; ich befinde mich auf dem Wege zu einer Kranken, — einer mir nahestehenden — — Bekannten," fügte sie zögernd hinzu.

Es tobte ein ohrzerreißender Lärm aus dem dichten Menschengewoge, das sich in dieser engen Gasse zu stauen schien, um sie herum; das Stillstehen Romanos benutzend, drängte sich ein kleiner Negerjunge so ungestüm an ihn heran und pries seine in Oel gebackenen Fischpastetchen mit einer solchen betäubenden Fluth von geläufigen Lobreden an, daß Doktor Montsanto, nur um den Quälgeist los zu werden, ein halbes Dutzend kaufte, die er einem vorüberhumpelnden Mulattenmütterchen schenkte; aber dadurch gerieth er, der befreit zu sein hoffte, erst recht vom Regen in die Traufe; denn die Alte bestand nicht nur darauf, ihm Hände und Kleider zu küssen, sondern hielt auch eine jedenfalls für solche Veranlassungen besonders auswendig gelernte Rede, indem sie, abgesehen von seinenVerwandten, für alle — auf den entferntesten Urahn hinauf und wieder herab bis in das zehnte kommende Geschlecht, die denkbar reichsten Segnungen des Himmels erflehte und schließlich versprach, jeden Tag bis zu ihrem Tode vier Rosenkränze für das Heil seiner unsterblichen Seele beten zu wollen.

„Das ist ja fürchterlich," bemerkte Romano, der, nachdem er der Alten glücklich entronnen, von einem der hartnäckigsten Abendblattverkäufer attackirt wurde, „biegen wir dort in die Straße, hier möchte ich Sie nicht allein lassen."

„Meine — Bekannte wohnt seit einigen Tagen weiter hinunter, amAusgang derAugustostraße; ich werde schon allein durchkommen, Romano, verlieren Sie meinetwegen keine Zeit."

Aber ihm lag daran, um ihretwillen Zeit zu verlieren; trug er doch ungeduldiges Verlangen zu erfahren, was für einen Eindruck Leopold Rombecks Flucht auf sie hervorgebracht.

„Mit Ihnen verliert man niemals die Zeit, — ich begleite Sie bis zur Wohnung Ihrer Bekannten, Daniela; ein Samariterdienst, wie es scheint; kann ich helfen?"

„Nein," entgegnete sie, verwirrt die schwarzen Wimpern senkend, „es wird schon besser gehen mit dem körperlichen Befinden, die eigentliche Noth besteht hauptsächlich in den traurigen äußeren Verhältnissen."

Daniela stand jetzt vor einem Hause still, an dessen Parterrefenster das Gesicht einer ältlichen Frau erschien; das junge Mädchen erröthete und ihre Verlegenheit nahm zu.

„Hier wohnt meine Bekannte; bitte, die Pakete, welche Sie die Güte hatten mir abzunehmen! Besten Dank!"

„Das gehörte sich wohl so," erwiderte er, liebenswürdig lächelnd. „Uebrigens werden Sie mich damit noch nicht los, Daniela; denn vermuthlich währt Ihr Aufenthalt da drinnen doch nicht allzu lange?"

„Nein, — das heißt, höchstens eine Viertelstunde, ich weiß es nicht genau," stotterte Daniela, unwillig über sich selbst und beschämt, die Mutter vor ihm verleugnen zu müssen.

„Und dauert es auch eine Stunde, ich gehe unterdessen hier wartend auf und ab, da Sie allein in dieserGegend Belästigungen von zweideutigem Gesindel ausgesetzt sein möchten. Also auf Wiedersehen!"

Es war ihr unmöglich, sich demZauber seiner Liebenswürdigkeit zu entziehen, der schmeichelnd in ihrHerz drang; und wie glücklich würde es sie gestimmt haben, hätte nicht der unüberbrückbare Abgrund, der sie von ihm trennte, diese Empfindungen zu den qualvollsten gemacht.

Frau Rosalie Degen erwartete ihre Tochter heute mit besondererUngeduld, da sie entscheidende Nachricht bringen würde über einen neuen stürmischen Anprall auf die Mildthätigkeit des Oberst von Weddingen, den Daniela auf ihr Geheiß unternommen, ihn zu einem letzten Gnadengeschenke zu bewegen. Und um endlich des widerwärtigen Andrängens überhoben zu sein, hatte er nach einigem Kampf mit Daniela wirklich nachgegeben und Frau Rosalie Degen unter der Bedingung, daß sie fortan in St. Paulo lebe und sich nie wieder in Rio blicken lasse, eine kleine Rente ausgesetzt, die ihr monatlich von der dortigen Behörde unter gewissen Voraussetzungen eingehändigt werden sollte.

Rosalie, die allmählich gelernt hatte, ihre Ansprüche bedeutend herabzusetzen, nahm den Vorschlag an, versprach auch, mit dem übersandten Reisegeld morgen früh nach St. Paulo abzufahren, und so blieb nur noch übrig, sich von der „geliebten" Tochter zu trennen, deren Anblick ihr von jetzt an versagt bleiben sollte.

Daniela fühlte, daß der Schmerz der Verkommenen in dieser Stunde ein aufrichtiger war, und in dem Bestreben, die Erinnerung an den Abschied auf immer zu einer lichtvollen für die Einsame zu gestalten, umfing sie, sich bezwingend, die Mutter mit der Zärtlichkeit, die einem liebevollen Gemüthe eigen. Dann war auch das beendet, und gefolgt von den überschwänglichsten Segenswünschen der Zurückbleibenden verließ Daniela bald darauf das Haus. —

Es war ein wundervoller, regenklarer Spätnachmittag; vor einer Stunde hatten die Wolken sich getheilt, und so siegreich lächelte die Sonne von Westen her über die erfrischte Tropenwelt, daß bald die letzten schneeigen Wolkenmassen an den dunkeln Granitwänden der schroff aufragenden Gebirge entlang verschwanden.

(Fortsetzung folgt.)


MON. TUES WED THUR FRI. SAT SUN

**SAPOLIO**

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Wenn die Verwendung eines Stücks **Sapolio** jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.




Der **OWEN Elektrische Gürtel nebst Zubehör**

kurirt acute, chronische und Nerven-Krankheiten,

ohne den Gebrauch von Droguen oder Medizinen.

**Der wissenschaftlich am vollkommensten construirte und praktischste Elektrische Gürtel der Welt.**

Von Rheumatismus und allgemeiner Nervenschwäche geheilt.

Ihr Elektrischer Gürtel, den ich letzten Sommer von Ihnen bezog, hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet. Ich litt an allgemeiner Nervenschwäche und Rheumatismus im höchsten Grade; meine Hände waren so geschwollen, daß ich dieselben kaum mehr bewegen konnte. Schon nach einmonatlichem Tragen des Gürtels konnte ich dieselben wieder frei bewegen und seitdem bin ich besser und besser geworden. Ich kann mein Leiden gar nicht beschreiben, ich habe lange Jahre gelitten; ich war so schwach, daß ich mich nur mit Mühe bücken konnte. Nun fühle ich mich wie neugeboren, und wir staunen noch immer, wie der Gürtel dieses Wunder fertig bringen konnte. Sie können versichert sein, daß ich den Gürtel überall, wo ich Leidende treffe, empfehlen werde.

Frau Caroline Hopp, 10 Rice Str., Chicago, Jll.

**Unser großer illustrirter Katalog**

enthält beschworene Zeugnisse und Bilder von Leuten, welche kurirt worden sind, sowie eine Liste von Krankheiten, für welche diese Gürtel besonders empfohlen werden, und andere werthvolle Auskunft für Jedermann. Dieser Katalog ist in der deutschen und englischen Sprache gedruckt und wird für 6 Cents Briefmarken an irgend eine Adresse versandt.

**Eine Photographie der vier Generationen der deutschen Kaiserfamilie wird frei versandt mit jedem deutschen Katalog.**

Wir haben einen deutschen Correspondenten in der Haupt-Office zu Chicago, Jll.

**DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,**

Haupt-Office und einzige Fabrik:

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State Str., Ecke Adams, Chicago, Jll.

Das größte elektrische Gürtel-Etablissement der Welt.

Erwähnt diese Zeitung, wenn Ihr an uns schreibt. mi

Der Katalog ist frei zu erhalten in unserer Office.

Office-Stunden: Täglich 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12.

**Der Wasserdoktor**

(Dr. GRAHAM)

behandelte, wie bekannt, seit den letzten Jahren mit größtem Erfolg alle die hartnäckigen, hoffnungslosen, veralteten und langjährigen Krankheiten und Leiden beiderlei Geschlechts durch die in Deutschland, sowie hier so bewährte Methode von Untersuchung des Wassers (Urins).

Sichere Hülfe und glückliche Wiederherstellung garantirt in Lungen-, Leber-, Nieren und Unterleibs-Leiden; Nervenleiden und Frauenkrankheiten, sowie Muttervorfall, Weißfluß, Unfruchtbarkeit, Kreuzweh, schmerzhafte, unregelmäßige oder unterdrückte monatliche Regeln, häufiges Wasserlassen, Schneiden und Brennen, Drängen nach unten und allen chronischen, Privat- und Geschlechtsleiden beiderlei Geschlechts durch den Gebrauch von seinen

**Sieben Lieblings-Medikamenten,**

in denjenigen Krankheiten, wozu sie geeignet und für deren gründliche Kur sie bestimmt sind.

— Tausende hiesiger Familien bestätigen mit Danksagungs-Zeugnissen die wunderbare Heilkraft seiner von ihm persönlich zubereiteten Heilmittel und die fast erstaunlichen Kuren, die erreicht wurden, nachdem alle anderen fehlten.

— Der Wasser-Doktor bereitet seine eigene Medizin und steht deshalb mit der Apotheke in keinerlei Verbindung.

— Diese Lieblings-Medikamente kuriren nur solche Krankheiten, wofür sie einzeln empfohlen sind, und sind allein zu haben in der

Office: 363 S. State Str., eine Treppe hoch.

CHICAGO, - - - - - ILL.

Sprechstunden: 11 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm., Sonntags geschlossen. Unentgeltliche Consultation.

**PEOPLE'S DENTAL PARLORS.**

Das alte und zuverlässige Institut. Vom Staate privilegirt für schmerzlose Zahnarbeit.

363 State Str., nahe Harrison.

Wir sind die Leute und das Publikum ist mit uns.




Zahnausziehen schmerzlos oder keine Bezahlung verlangt.

Unter $500 Garantie, durch das „Perfecto"-System, ein Segen für nervöse Leute, und von uns allein geeignet und angewendet.

„Bridgework", Goldzähne, Kronen, Goldcaps und Goldfüllungen zur Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Garantirt schmerzloses Ausziehen 50c.

Ein volles Gebiß für ...... $7.00
Unzerbrechliche „People's Safety" Platten .... $9.00
Gold- und Silberfüllungen ...... 50c aufwärts

Wichtig!!!

$5000 Werth von Zahnarbeiten weggeschenkt!

Um unsere Arbeit anzuzeigen und das Weitere deren sich selbst empfehlender Güte überlassend.

Schneidet dies aus:

Coupon—Gut für zwei Dollars.

An Zahlungsstatt für eine „People's Safety"-Platte oder andere Zahnarbeiten vom gleichen Werth, wenn in unserer Office irgend einen Tag vor dem 15. März präsentirt.
Nur ein Coupon auf jede Bestellung angenommen.

Keine Studenten oder Anfänger, keine Schuljungen zur Verrichtung unserer Arbeiten, sondern erfahrene Zahnärzte mit 20jähriger Praxis in der Stadt. Ausziehen frei, wenn Zähne bestellt werden.

Geschriebene Garantie mit unseren Arbeiten. Wir ziehen und füllen Zähne mit absoluter Schmerzlosigkeit. — Zähne gratis untersucht.

People's Dental Parlors,

363 STATE STR. nahe Harrison. Nur ein Block von Siegel, Cooper.

Dr. C. GRAHAM, Präsident.

Offen Abends bis 8 Uhr; Sonntags von 10 bis 4. Eine Dame und ein Arzt zur Bedienung anwesend

☞ Deutsche Bedienung.

☞ Schneidet dieses aus, es wird nicht jeden Tag erscheinen. 8femi

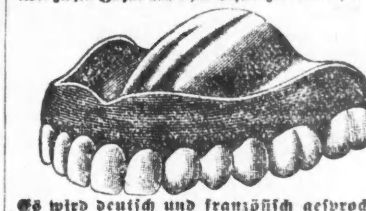
Keine Kur, Keine Zahlung | Dr. KEAN

Specialist, Etablirt 1864.

159 S. Clark Str. ...... Chicago.

**Keine Schmerzen! Kein Gas!**

Wir ziehen Zähne aus ohne Schmerzen und ohne Gas.



Es wird deutsch und französisch gesprochen.

Frau John Reshoft, 299 Augusta Str., sagt: „Ich ließ mir 14 Zähne in den Boston Dental Parlors ausziehen. Jahrelang fürchtete ich mich vor der Operation und bezeuge jetzt, daß das Ausziehen völlig schmerzlos war." — Herr C. L. Curtis, Grotzdale, Jll. sagt: „Ich ließ mir 32 Zähne ausziehen in den Boston Dental Parlors, 146 State Str., ohne irgend welche Schmerzen zu verspüren. Die Waschung wird an dem Zahnfleisch vorgenommen, wodurch die Operation durchaus schmerzlos wird." 28u gbw

Künstliche Zähne als natürliche aussehend, eingesetzt und garantiren wir tadelloses Passen.

Set Zähne ...... $8
Gold-lined Set ...... $10
Gold-Filling ...... $1 aufw.
Schmerzloses Ausziehen ...... 50 Cts.

☞ Keine Kosten für das Ausziehen wenn Zähne bestellt werden. Keine Studenten beschäftigt. Alle künstlichen Zähne werden von Zahnärzten mit zwanzigjähriger Erfahrung angefertigt.

BOSTON DENTAL PARLORS,

Zwei ganze Stockwerke. — 4 Damen zur Bedienung.

146 STATE STR.

Offen Sonntags von 9—4. Abends bis 10 Uhr.

**Dr VANDYKE ELECTRIC INSTITUTE**

(Established 1879.)

96 State St., Chicago.

Nerven- u. chronische Krankheiten geheilt.

Junge Männer, die an Folgen von Jugendsünden leiden, werden durch Elektrizität geheilt. Nerven-Zerrüttung, Spermatorrhoea, geheime Leiden, Schwindel, Gedächtnißschwäche, Abneigung gegen Gesellschaft, Varicocele, Muthlosigkeit, Ausschlag, häufiges Uriniren, Mangel an Energie zc. durch Elektrizität geheilt. Männer im mittleren Jahren durch Elektrizität ihrer früheren Kraft wiedergegeben. Konsultation und Urin-Untersuchung frei. $1000 Garantie für jeden in Behandlung genommenen Fall. Alle Sprachen gesprochen. Fragebogen auf Verlangen. — Sprechstunden: 10 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 bis 12.

Neuralgia, Paralysis, Rheumatismus und Frauenkrankheiten geheilt. 10jaljmfm

**Keine Heilung, keine Bezahlung!**

Blut-Krankheiten in 30 bis 90 Tagen geheilt,

einerlei, wie erworben oder wie veraltet, schleimige Stellen, Geschwüre zc. innerhalb 10 Tagen vertrieben. Anti-S phaloid ist unfehlbar. Thatsachen unterstützen unsere Behauptungen und unsere Bedingungen bestätigen sie. Konsultation frei und privat. 15mm

HOT SPRING REMEDY CO., (INCORPORATED).

Chicago Office: 139 W. MADISON STR.

Auswärts wohnende Patienten brieflich behandelt.

**Verlorene Manneskraft!**

Geschlechtskrankheiten!

Folgen der Jugendsünden!

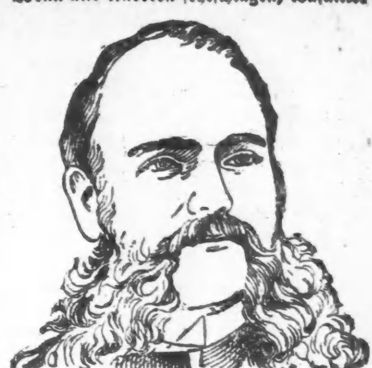
nach einem neuen und einzig sicheren Verfahren, ohne Berufsstörung, gründlich und dauernd zu heilen, zeigt der „Rettungs-Anker." Kranke, selbst diejenigen welche an veraltete, anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten leiden, sowie solche, von gewissenlosen Quacksalbern Getäuschte, sollten es nicht versäumen, das vortreffliche deutsche Buch zu lesen, durch dessen Rathschläge unzählige Leidende in kurzer Zeit die Gesundheit und ihr Lebensglück wieder erlangten. Das Buch, 25. Aufl. 250 Seiten mit 40 lehrreichen Bildern, wird gegen Einsendung von 25 Cts. Postmarken, wohl versiegelt, frei versandt. Adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,

No. 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll. bei Herrn Schmidt, 232 North Ave.

Wenn alle Anderen fehlschlagen, consultirt



**DOCTOR SWEANY,**

den großenGelehrten u. bewanderten Spezialisten.

Katarrh, Kehle, Lunge, Leber, Dyspepsia, Unverdaulichkeit und alle Krankheiten, welche die Eingeweide, den Magen u. s. w. beeinflussen: Diarrhoe, Dysentery zc. — Blut- und Haut-Krankheiten, Geschwüre, Flecken, Pimples, Scropheln, Blutvergiftung, Schwären, Flechten, Ausschlag und alle Leiden, die durch eine unreine Blutmischung entstehen, werden aus dem System vollständig ausgeschieden. — Nieren- und Urin-Organe, Schwacher Rücken, Seitenstechen, Bauchweh und Blasenbeschwerden, Satz im Urin, Schmerzen und zu häufiges Wasserlassen, Bright'sche Krankheit und alle Blasenbeschwerden beider Geschlechter. — Geheime Krankheiten, Strikturen, Tripper, Samenfluß, Syphilis, Hydrocele, Varicocele, Gereiztheit, Geschwulst, Schwäche der Organe und Hämorrhoiden, Fisteln und Bruch schnell geheilt ohne Schmerzen. Verlorene Manneskraft und alle damit verbundenen Leiden für junge sowohl, wie für Personen im vorgeschrittenen Alter, eine Spezialität. Die schrecklichsten Folgen von frühzeitigen Ausschreitungen verursachen Schwäche, nervöses Unvermögen, nächtliche Ergießungen, erschöpfende Abfuhr, Ausschlag, Zurückgezogenheit, Verlust der Energie, Schwäche des Körpers und des Gehirns, die jeden Menschen unfähig für Studium, Geschäft und Heirath machen, werden in jeder Weise mit nievereihlendem Erfolg behandelt. — Damen, die von ihren, dem Geschlecht anhängenden vielen Leiden belästigt werden, wird sichere Hülfe. — Schreibt über Eure Leiden, wenn Ihr nicht in der Stadt wohnt. Tausende sind in ihrer Wohnung durch Briefwechsel geheilt worden, und Arzneien werden auf Untersuchungen hin gesandt. Heilung wird garantirt.

Ein werthvoller „Gesundheits-Führer" wird frei an Personen gesandt, die uns ihre Beschwerden mittheilen.

Geschäftsstunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags und 7 bis 8 Uhr Abends.

Anmerkung: Man adressire alle Briefe an

DR. F. L. SWEANY,

323 State Str., (Ecke Congreß Str.), Chicago, Jll.



**KING MEDICAL INSTITUTE,**

458 MILWAUKEE AV., CHICAGO, nächste Thür zu Baers Halle.

Heilt alle geheimen, chronischen, nervösen und geschlechtlichen Krankheiten, sowie deren Folgen. Beide Geschlechter mit größter Geschicklichkeit behandelt. Schriftliche Garantie in jedem von uns übernommenen Falle. Consultation persönlich oder brieflich. Behandlung, einschließlich aller Medizin, zu den niedrigsten Raten. Separate Empfangszimmer für beide Geschlechter. Deutscher Arzt und Wundarzt stets anwesend.

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 1 Uhr. bw

**KIRK MEDICAL DISPENSARY,**

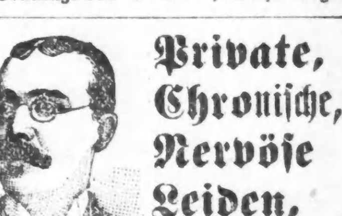
371 MILWAUKEE AVE., gegenüber Aurora Turn-Halle.

Deutsche Specialisten für schnelle und gründliche Heilung aller geheimen, chronischen, nervösen, Haut- und Blutkrankheiten der Männer und Frauen. 9ulj

Nur $5.00 pro Monat.

Medicin und Elektricität eingerechnet.

Sprechstunden: Von 9 bis 9 Uhr, Sonntags von 10 bis 3 Uhr Nachmittags.



**Private, Chronische, Nervöse Leiden,**

sowie alle Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Manneskraft und alle Frauenkrankheiten werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt.

Elektrizität muß in den meisten Fällen angewandt werden, um eine völlige Kur zu erzielen. Wir haben die größte elektrische Batterie dieses Landes. Unser Behandlungspreis ist sehr billig. — Consultationen frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. — Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends: Sonntags von 10 bis 12. Adresse

Illinois Medical Dispensary,

183 S. Clark Str., Chicago, Ill.

**WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,**

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Specialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich, unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Knochenfraß zc., Rückgrat-Verkrümmungen, Höcker, Brüche und verwachsene Glieder.

Behandlung, incl. Medizinen, nur

drei Dollars

den Monat. — Schneidet dieses aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends: Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw

**Brüche**



dauernd Geheilt, oder keine Bezahlung

Kein Geld bis curirt.

Wir verweisen Sie auf 5000 Patienten.

Keine Operation.

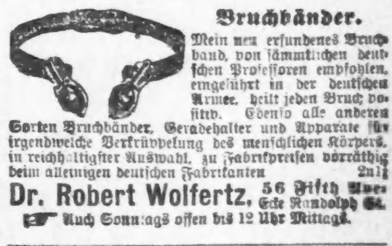
Keine Abhaltung vom Geschäft.

Financielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK.

Schriftliche Garantie Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Anwendung des Messers ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. ☞ Sendet um Circulare.

THE O. E. MILLER CO.,

1106 MASONIC TEMPLE, CHICAGO. 3malj



**Bruchbänder.**

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, heilt jeden Bruch positiv. Ebenso alle anderen Sorten Bruchbänder, Geradehalter und Apparate für irgendwelche Verkrüppelung des menschlichen Körpers, in reichhaltigster Auswahl, zu Fabrikpreisen vorräthig beim alleinigen deutschen Fabrikanten 2nlj

Dr. Robert Wolfertz, 56 Fifth Ave. Ecke Randolph St.

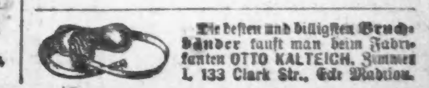
☞ Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags.

**Brüche geheilt!**

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalog auf Verlangen frei zugesandt. 2jlj

Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.



Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten OTTO KALTEICH, Zimmer 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

## Ein Doppelmensch.

Man schreibt aus Vendig: „Eteradelfo" nennt ihn die Wissenschaft, Ungeheuer („Mostro") der Profane, jenen Knaben, welcher gegenwärtig auf den Kliniken von Venedig, Pavia und Mailand so großesAufsehen eregt. Giovanni Libbra ist eine der seltenenDoppelbildungen, wie sie im Laufe von Jahrhunderten einmal geboren werden und sich noch seltener am Leben erhalten lassen. Im Alterthum scheinen ähnliche Doppelbildungen häufiger gewesen zu sein, wie aus den Schriften von Plutarch, Demokrit und Aristoteles hervorgehen soll, von denen jeder seine Ansicht über das Entstehen eines solchen Wesens niedergelegt hat. Das hier in Rede stehende Doppelgeschöpf ist ein sympathischer, beinahe hübscher, sehr intelligenter und gutmüthiger Knabe, in Südamerika geboren, der sich, ungeachtet seiner monstruösen Bildung, während seines nun schon nahezu zehnjährigen Daseins der vollkommensten Gesundheit erfreut. Giovanni Libbra ist nach Art der Siamesischen Zwillinge, der Brüder Tocci u.s.w. gestaltet, und ein vollständig ausgebildeter Knabe. Nur daß dasGeschöpf, welches verwachsen mit ihm zur Welt gekommen ist, von seiner Magengrube aus beginnt, keinen Kopf, wohl aber einen Herzschlag besitzt, sowie auch einen Theil der menschlichen Funktionen verrichtet. Giovanni Libbra, das kleine unglückliche Geschöpf, welches mit dieser schauerlichen Belastung geboren wurde, ist nicht nur außerordentlich heiter, sondern scheint es gar nicht zu wissen, daß ihm eine schwere Lebenslast aufgebürdet ist. Er springt,pfeift und singt nach Art normaler Kinder, hat guten Appetit und ist sichtlich froh, auf der Welt zu sein. Wiewohl beständig als „Mostro" von seiner Umgebung bezeichnet und jedem der Vielen, die ihn sehen wollen, als „Ungeheuer" vorgestellt, scheint der Kleine das eher als eine Art Ehrentitel, denn als Kränkung aufzufassen. Vater und Mutter sind kräftige, wohlgebildete Menschen im besten Lebensalter. Ursprünglich dem Bauernstande angehörig, haben sie sich auf das Abrichten von Thieren geworfen, mit welchen sie die halbe Welt durchzogen. An dieser abenteuerlichen Laufbahn trägt ein Bruder des Bartolomeo Libbra, so heißt der Vater des Doppelwesens, Schuld. Derselbe erfreut sich gleichfalls einer ganz ungewöhnlichen Monstruosität. Er hat blos ein Bein und an der Stelle des zweiten eine weibliche Brust, unter dem linken Arm einen Entenflügel und im rechten Arm unter der Haut eine vollständig ausgebildete Hand, die eine Faust machen kann. Im Uebrigen ist er ein wohlgewachsener Mensch. Seine seltene Mißbildung gestattete ihm, den Pflug im Modenesischen zu verlassen und eine Tournee durch Amerika, Afrika, Kleinasien u.s.w. anzutreten, welche ihm, dem 22jährigen, schon eine recht schöne Summe eingebracht hat. Dieser Glücksfall ließ seinem ältesten Bruder Bartolomeo keine Ruhe; er wurde Thierbändiger und, nach 4 normalen Kindern, Vater des Eteradelfo, welcher gegenwärtig zu den Weltwundern zählt und, so er noch länger am Leben bleibt, hohe Berühmtheit erlangen wird. Das wäre die humoristische Seite dieser traurigen Sache. Wer sich vomStandpunkte der Wissenschaft für das Phänomen interessirt, den verweisen wir auf den Aufsatz des Prof. A. Cuzzi, Leiter der Klinik zu Padua, in der „Gazetta degli Ospedali", vom 11. März v. J.: „Considerazione su di un mostro doppio Eteradelfo." (Verlag von Ballard.)

## Schlangen und Ameisen.

Sämmtliche bei uns vorkommenden Schlangen, also auch die Kreuzotter, haben, schreibt man den „Hamb. Nachrichten", ihre gefährlichsten Feinde in den Ameisen, besonders in der großen rothbraunen Waldameise, deren oftmals mehrere Fuß hohe Hügel in manchen Waldungen vorkommen und allgemein bekannt sind. Sobald eineKreuzotter von den Ameisen bemerkt wird, fallen dieselben, nachdem sie ihre Genossinnen aufmerksam gemacht und in großer Zahl herbeigeholt haben, über die Schlange her, heften sich mit ihren scharfen Beißzangen an ihren Körper an, dringen ihr in den Rachen und in den Schlund ein, zerstören ihr die Augen und setzen ihr so heftig zu, daß sie binnen kurzer Zeit in dem vergeblichen Kampfe gegen die immer zahlreicher herbeieilenden Feinde ermattet und endlich verendet. Es ist nicht Feindschaft, welche die Ameisen veranlaßt, die Schlangen anzugreifen und zu tödten, sondern ihr Fleisch lockt sie an. Kaum ist die Schlange durch die Bisse der Ameisen wehrlos geworden, so beginnen sie auch schon, die Beute auf ihre Art zu zerlegen und die kleinen losgerissenen Fleischstücke nach ihrer Behausung zu tragen, und nicht früher ruhen sie, als bis alle Weichtheile des getödteten Thieres geborgen sind. Nur die Haut und das Skelett bleiben liegen und letzteres bleibt in der Haut wie in einer Hülle stecken. Man erkennt an dem Vorhandensein des Skeletts, daß man es nicht mit einer abgestreiften Schlangenhaut, sondern mit einer von Ameisen getödteten Schlange zu thun hat. Den Holz oder Beeren suchenden Frauen und Kindern ist diese Thätigkeit der Ameisen recht wohl bekannt, und sie betreten daher diejenigen Wälder, in welchen sich Ameisenhaufen befinden, furchtlos in Pantoffeln oder gar barfuß, da sie sicher sind, daß die Ameisen schon im Frühjahr den Wald von giftigen Schlangen gesäubert haben; nur ganz vereinzelt mag sich noch einmal eine solche dorthin verirren. Es ist diese Eigenschaft der Ameise ein Grund mehr, dieselbe zu schonen und womöglist in solche Waldungen zu verpflanzen, in denen sie bis dahin noch nicht heimisch war. Daß sie auch schädliche Larven, Raupen und Puppen und selbst Käfer vertilgt, dürfte bekannter sein, als der Krieg, den sie gegen das Otterngezücht führt.




166, 168, 170 STATE STR., ECKE MONROE.

# Nur noch drei Tage

des

## Großen "Stuck"-Verkaufs

im

# Columbus

Alle Waaren, mit welchen wir sitzen geblieben ("STUCK") sind, müssen bis Ende dieser Woche verkauft werden, und unsere Preise sind dementsprechend herabgesetzt worden.

**Während dieses Verkaufs werden positiv keine Postbestellungen ausgeführt.**

STUCK
STUCK
STUCK
STUCK
STUCK
STUCK
STUCK

## Kleiderstoffe.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Neue Frühjahrs-Suitings, neueste Muster, Plaids, Streifen, Checks 2c., reg. 35c Tuch, die Yard | 10c |
| Neue changeable fancy Diagonals, geblümt 2c., werth 25c, per Yard | 12½c |
| Einfache Diagonals und Chevrons, alle Farben, 36 Zoll breit, waren 35c, die Yard | 15c |
| Wollene Bedford Cords, 27 der beliebtesten Schattirungen, gemacht um für 50c verkauft zu werden, per Yd. | 19c |
| Importirte Scroll Broche, das neueste Erzeugniß, reine Wolle, 40 Zoll breit, 10 Farben, würden zu 75c ein Bargain sein, per Yd. | 25c |
| Ganzwollene einfarbige Cheviots und geblümte Novitäten, früher 50c und 60c die Yd., Auswahl | 25c |
| Ganzwollenes Sturm-Serge, 40 Zoll breit, war 69c, per Yd. | 39c |

## Schwarze Kleiderstoffe.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Echt schwarzes Cashmere, 40 Zoll breit, die 25c Sorte, die Yd. | 9c |
| Brillante schwarze Fancies, neueste Entwürfe, 25c Qualität, per Yard, dieser Verkauf | 12½c |
| Henrietta Tuch, 38 Zoll breit, feine Qualität, gewöhnlich 40c, die Yd. | 19c |
| Chevron Tuch, 40 Zoll breit, gutes Schwarz, früher 50c, per Yd. | 25c |
| Durchaus ganzwollenes Storm-Serge, Diagonals, Wide Wales 2c., 38 bis 42 Zoll breit, waren 69c und 75c per Yd., für diesen Verkauf | 39c |

## Seide.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Surah Seide in sämmtlichen neuen beliebten Farben, rosa, hellblau, lavender, roth marineblau, grün, gelb, nile 2c., 40c Sorte, die Yard | 19c |
| Bedruckte China Kleider-Seide, 27 Zoll breit, werth 65c, die Yard | 21c |
| Bedruckte China Seide, neue beliebte Färbungen und Entwürfe, werth 50c, die Yard | 25c |
| Einfache farbige China Waschseide, alle Farben und schwarz, 22 Zoll breit, reg. 65c Sorte, die Yard | 33c |
| Fancy India Seide, sämmtliche neueste und modernste Entwürfe und Moire-Effekte 2c., dieselben für welche Ihr sonstwo 75c bezahlt, die Yard | 39c |
| Seiden-Brokat, dunkle und Abendschattirungen, Waaren gemacht für 75c verkauft zu werden, die Yard | 49c |
| Sublime Kleider-Seide, diese Seidenstoffe sind alle in den neuesten Mustern und Färbungen bedruckt, 32 Zoll breit, werth $1.25, die Yard | 68c |

### Schwarz.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 10 Stück schwarzer Satin, guter Werth zu 38c, die Yard | 19c |
| 50 Stück schwarze Surah Seide, 24 Zoll breit, regulärer Preis 75c, die Yard | 39c |
| 200 Stück schwarze Satin Rhadame, nie für weniger als 75c die Yard verkauft | 44c |
| 25 Stück schwarze Faille, Armure, Gros Grain, Satin Rhadame, wofür Ihr anderswo $1.00 per Yard bezahlt | 59c |

## Sammet.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 100 Stück schwarze Satin Sammet, werth 75c, die Yard | 39c |

## Muslin-Unterzeug.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Kinder-Unterhosen, tucked, ausgearbeitete Knopflöcher | 9c |
| Beinkleider für Damen, gefältet, oder mit Spitzen besetzt, für | 15c |
| Chemises für Damen, mit Spitzenbesatz, für | 15c |
| Corset-Ueberzüge für Damen, mit Spitzenbesatz, für | 15c |
| Lange Slips für Babies, mit Stickerei garnirt, für | 19c |

## Taschentücher.



| Artikel | Preis |
|---|---|
| Weiße u. farbige Männertaschentücher, mit Border, werth 10c | 3c |
| Weiße hohlgesäumte u. farbig-beränderte Männer-Taschentücher, werth 25c | 10c |
| Weiße, seidene hohlgesäumte Männer-Taschentücher, werth 39c | 15c. |
| Weiße und farbig beränderte Damen-Taschentücher, werth 5c | 2c |
| Weiße Damen-Taschentücher, mit Monogramm, werth 10c | 3c |
| Weiße bestickte Damen-Taschentücher, werth 25c | 10c |
| Weiße und schwarze seidene Halstücher, werth $1.00 | 49c |
| Halstücher, werth 39c, für | 12½c |

### Halsbinden für Damen.

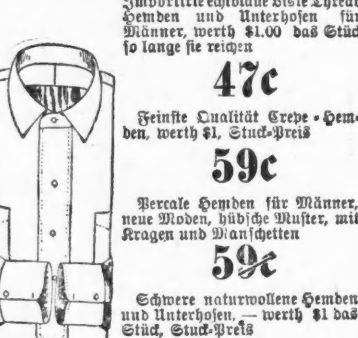
| Artikel | Preis |
|---|---|
| Leinene Kragen und Manschetten für Damen, werth 15c | 1c |
| Mull-Ties für Damen, bestickt, weiß und farbig, werth 35c | 15c |
| Handgestickte Kinder-Kragen, werth 35c | 19c |
| Seidene Reefer-Scarfs, mit Spitzen-Enden, werth 75c | 15c |
| Feder-Boas, 3 Yards lang, werth $1.50 | 49c |
| Feder-Collaretts, werth 75c | 25c |

### Besatz.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Schwarze und farbige seidene Gimps, werth 10c, per Yard | 3c |
| Schwarze Perlen-Gimps, werth 15c, per Yard | 8c |
| Persische Braid-Bands, werth 39c, per Yard | 12½c |
| Mohair Braids, 2½ Zoll breit, werth 25c, per Yard | 10c |
| Schwarze Perlen Girdles, werth $1 | 25c |
| Schwarze Perlen Bodices, werth $1 | 59c |

## Unterzeug.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Feine Qualität lohfarbige gerippte Strümpfe für Damen, werth 20c, für | 10c |
| 40 Gauge Strümpfe für Damen, echt schwarz, werth 25c, das Paar | 12½c |
| Gute Qualität gerippte Vests und Beinkleider für Damen, werth 50c, für | 19c |
| Madras und Flanellette Hemden für Herren, werth 50c, Stuck-Preis | 25c |
| Feine Qualität schwere Balbriggan Union-Anzüge für Damen, werth 75c, Stuck-Preis | 35c |
| Feine Qualität schwere Tights für Damen, in schwarz und ecru, werth 75c, Stuck-Preis | 35c |



Importirte echtblaue Bisle Thread Hemden und Unterhosen für Männer, werth $1.00 das Stück so lange sie reichen **47c**

Feinste Qualität Crepe-Hemden, werth $1, Stuck-Preis **59c**

Percale Hemden für Männer, neue Moden, hübsche Muster, mit Kragen und Manschetten **59c**

Schwere naturwollene Hemden und Unterhosen, — werth $1 das Stück, Stuck-Preis **50c**

## Notions.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 3 Spulen guten Heftfaden für | 1c |
| Haarnetze das Stück | 2c |
| Große Spule von Marshalls Leinen-Zwirn für | 3c |
| Kerrs bestes Sechs Cord Maschinen-Zwirn (2 Spulen für 5c) per Spule | 2½c |
| Warrens Strumpfhalter für Damen, Mädchen und Kinder, per Paar | 5c |

### Material für Stickereien.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Stick-Flitter, per Ballen | 1c |
| Präparirte Goldfarbe mit Pinsel, per Flasche | 3c |

### Apotheker- und Toilet-Artikel.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Haushalt-Ammonia, per Flasche | 3c |
| Kirks wohlbekannte „C. P." chemischreine Glycerin-Seife, eine 10c Seife, per Stück | 5c |
| Extract von Witch Hazel Hamamelis, per Flasche | 14c |
| Seidlitz Pulvers, per Dutzend | 15c |
| Abführender Feigen-Syrup, stets 35c per Flasche | 19c |
| Spielkarten, per Deck | 3c |

### Baby-Sachen.

Handgehäckelte Baby-Saques, Stuck-Preis das Stück **19c**

Seidene Kappen für Babies, hübsch bestickt, werth 98c, Stuck-Preis das Stück **29c**

### Handschuhe für Damen.



Nur für einen Tag offeriren wir 7 Haken Foster Schnür-Handschuhe aus Grenoble Glace in den neuen Frühjahr-Farben, werth $1.50, **75c**

### Handschuhe f. Männer.

100 Dtzd. assortirte, warmgefütterte Herren- und Knaben-Handschuhe, einschließlich Buckskin, Schweinsleder, Hundeleder, in Oel gegerbte, mit Pelz besetzte Castor- und Undressed Handschuhe, werth aufwärts bis $2.50 per Paar, **75c**

### Pelze.

Wir offeriren den Rest unseres ganzen Lagers von Kinder-Pelz-Sets in schwarzen, weißen und grauen Angoro, Opossum, Coney, Astrachan 2c., welche für $5 verkauft wurden, jetzt **98c**

## SPITZEN.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Seiden-Ecru Irish Point Spitzen, 9 Zoll breit, werth 65c, per Yard | 35c |
| Schwarze seidene Bourdon-Spitzen, 8 Zoll breit, die 75c Sorte, per Yard | 35c |
| Valenciennes Spitzen Tiedies oder Nadelkissedecken, billig zu 30c | 15 |
| Schwarzseid. Spitzenties, 2 Yds. lang, wth. 75c, f. | 25c |
| Bestickte Flouncing, 24 Zoll breit, Stuckp. p. Yd. | 23c |
| Valenciennes-Spitzen, 18 Zoll breit, Stuckp. Yd. | 25c |
| Chiffon-Schleierstoffe, alle Farben, Stuckpr. p. Yd. | 5c |
| Feine Tuxedo-Schleierstoffe, neueste Muster, alle Farben, werth 25c per Yd., Stuckpreis | 5c |

## CORSETS.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Wir verkaufen den Rest der Kinder-Waists, werth 25c, zu | 10c |
| Der Rest von echtschwarzen gefütterten Corsets für Damen, werth 75c, für | 25c |

Kauft dieselben, während wir „festgerannt" sind.

Wenn Ihr ein Corset mit langer Taille wünscht, so kauft das „American Lady No. 9000, das einzige Corset mit sechs Haken, für **$1.00**

## Band.

Befindet sich jetzt auf dem Hauptflur und ist das Lager bedeutend vergrößert und der Raum fast verdoppelt. Die Feuer-Schreier kommen nicht gegen uns auf, wenn wir Preise wie die folgenden notiren:

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 4500 Yards No. 2 Gros-Grain, in allen Farben, die Yard | 4c |
| 1500 Yards 1½ Zoll breite, feinste, schwarze Moire-Bänder, die Yard | 9c |
| 10 Cartons farbiges Sammet-Band, Atlas-Rückseite, No. 5, 7, 9 u. 12, werth aufwärts bis 35c die Yard, Auswahl | 14c |
| 600 Stücke No. 4 schwarze reinseidene Gros-Grain Bänder, der Bolt von 10 Yards. Gewöhnlicher Preis 6c die Yard. | 38c |

## Damen-Jackets.



Auswahl von 600 Damen- u. Kinder-Jackets, alle Größen und alle Farben, aufwärts bis $16.50 werth **$2.00**

Auswahl von 1000 Damen-Jackets, in allen Farben und 300 Styles zur Auswahl, Werthe in der Partie bis $20 aufw. **$3.00**

Auswahl von hochfeinen Novitäten in Damen-Jackets, Skirt-Effekte, einschließlich Werthe aufw. bis $30, für **$5.98**

### Damen-Newmarkets.

Auswahl von 300 hochfeinen Newmarkets, einige mit Pelz besetzt, alle Farben, Columbian Kragen und Militär-Capes, werth aufwärts bis $25, für **$4.98**

### Damen-Capes.

Auswahl von 300 Damen-Capes, einige sehr ausschließliche Styles im Werthe, aufw. bis $20.00 werth, für **$5.00**

### Damen-Waists.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 100 Dutzend „Odds und Ends" und Muster von Damen-Waists, eine große Auswahl von Styles und Materialien, aufwärts bis $1.75 werth, für | 49c |
| 75 Dtzd. hochfeine Waists, einschließlich einiger Fancy Satins, welche zu $2.98 verkauft wurden, ebenfalls Cashmere 2c., für | 75c |
| 500 Dtzd. gute Merrimac-Print-Wrappers, alle Größen, 32 bis 44, voller Watteau-Rücken, Ruffles in Front, werth $1.50, zu | 37c |
| 10 Dutzend Flanell-Thee-Kleider, nur in brauner Farbe, sehr schön mit Sammetband besetzt, werth $3.98, für | $1.98 |

### Damen-Suits.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Extra breite Walking Skirts, in Blau und in Schwarz, werth $3.75, für | $1.79 |
| Cashmere-Kleider, prächtig besetzt mit Moire, Rücken und Skirt gefüttert, in Blau, Schwarz u. Braun, werth $15, für | $8.48 |

### Damen-Gossamers.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Gossamers, mit Tuch überzogen, Circular-Styles, 56—58 Zoll lang, wth. $2.25, für nur | 39c |

## Schuhe.



Echte Dongola-Damen-Schuhe, Patent tipped, — eckige und Opera-Spitzen, neueste Muster, in Tuch sowohl als mit Dongola-Obertheil, vergleicht sie mit irgend einem $3.00-Schuh, nur **$1.69**

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Beste Qualität Männer-Rubbers zu | 39c |
| Feine Tuch-Ueberschuhe für Damen, regulärer Preis $1.00 | 39c |
| 300 Paar feine Mädchen- und Kinder-Dongola-Schuhe, Patent-tipped, eckige und Opera-Spitzen, die $2.-Sorte, | 98c |
| Feine Dongola-Oxfords für Damen, Patent-tipped und besetzt, werth $2. | 98c |
| 350 Paar feine französische Glace-Damenschuhe, Tuch-Obertheil, französ. Ferse Oxfords, Patent-tipped und besetzt, werth $3 | $1.48 |
| Feine Satin-Kalblederschuhe f. Männer, mit Schnüren und Gummizügen, Tipped oder einfach, ein guter $3.00-Schuh, für | $1.69 |
| Franz. Kid-„Juliets" für Damen, dieselben in hochgeschnittenen Gummizug-Gaiters, Patent-besetzt, nur kleine Größen, $5- und $6-Sorte | $1.89 |
| 1200 Paar feine franz. und Vici-Kid-Damenschuhe von den besten Fabrikaten, bestehend aus Tuch- oder Dongola-Tops, mit Knöpfen und Schnüren, dieselben in Blucher-Facon, Handwelted, dehnbare Sohle, jedes Paar garantirt als ein $5-Werth, bei diesem Verkauf | $2.49 |
| 1200 Paar franz. Kalbleder-Männer-Schuhe mit Korksohlen, Geo. Keiths Fabrikat, ebenfalls französ. Patent-Kalbleder Enamel-Korksohle, Kalbleder-gefütterte Schuhe, mit Schnüren und Gummizügen, neueste enge und eckige Zehe, die $5- und $6-Sorte, um aufzuräumen | $2.48 |

## Putzwaaren.



| Artikel | Preis |
|---|---|
| Jet-Kronen | 3c |
| Fancy Blumen | 4c |
| American Beauty Rosen | 7c |
| Ein elegant garnirter Frühjahrs-Strohhut, garnirt mit Spitzen, Sammet, Blumen und Verzierungen, für | $1.87 |
| Fancy beperlte und Jet-Hüte, die $10-Sorte, für | $3.87 |

Unsere Auswahl von ungarnirten Strohhüten jetzt geöffnet, zu Preisen, die, wie Ihr wißt, die niedrigsten sind.

## Waschstoffe und Futter.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Challies, neue Blumen-Muster, Stuck-Preis per Yd. | 2½c |
| Standard-Ginghams, Stuck-Preis, per Yard | 3½c |
| Indigo Prints, American Standard, Stuck-Preis, per Yd. | 4c |
| Kleider-Lawns, schwarz und weiß, Stuck-Preis, per Yd. | 5c |
| English Sateens, neue Moden, unsere eigenen Importationen, Stuck-Preis, p. Yd. | 12½c |
| Cambric Futter, full Standards, Stuck-Preis, per Yard | 3c |

### Leinen.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 6-4 Cream Damast, rein Leinen, Stuck-Preis, per Yard | 12½c |
| 56zöll. rother türkischer Damast, 15 Muster, Oel gekocht, nur einen Tag, per Yd. | 19c |
| 12zöll. Doylies, weiß und farbig, Stuck-Preis, das Stück | 2c |
| Huck-Handtücher, groß, besäumt, ein Bargain, werth $1.50 per Dutz., das Stück | 5c |

### Domestics.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 8-4 oder 72zöll. Betttuchzeug, beste Standard, Stuck-Preis, per Yd. | 14½c |
| 5-4 oder 46zöll. Kissenbezug, gebleicht, Stuck-Preis, per Yard | 8½c |
| 4-4 oder 36zöll. gebleichtes Muslin, weiche Appretur, Stuck-Preis, per Yard | 4c |

### Flanell.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Weißer Shaker Flanell, Stuck-Preis, per Yard | 3½c |
| Outing Flanell, Stuck-Preis, per Yard | 4c |
| 11-4 graue Blankets, werth $1.50, Stuck-Preis, das Stück | 39c |

## Schmucksachen — und — Silberwaaren.





Echter Cameo Ring, garantirt zu 5 Jahre, die $1.50 Sorte, **50c**

Sterling Silber Türkisen-Fassung mit Namenszug, werth $1, **25c**

Massiv goldener Ring, Tiffany-Fassung, regulär $2.50, jetzt **95c**

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Sterling Silber und feinste Roll-Plate Sicherheitsnadeln, die $1 Sorte | 25c |
| Sterling Silber Vorstecknadeln, 20 verschiedene Muster, werth 25c | 5c |
| Beste Roll-Plate Uhrketten für Damen, garantirt für 3 Jahre, $1.50 Sorte | 50c |
| Feinste Roll-Plate Uhrketten für Herren, Perlmutter-Berloque, die $2 Sorte | 69c |
| Noch 5000 silber-plattirte Souvenir-Löffel, während der Weltausstellung für 50c verkauft, Eure letzte Gelegenheit | 5c |
| Eine weitere Partie dreifach plattirter silberner Orangen-Löffel, vergoldete Höhlung, bestimmt werth 50c | 14c |

### Extra speziell.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Silberplattirte Theelöffel, Set von 6 Stücken | 15c |
| Silberplattirte Eßlöffel, Set von 6 Stücken | 25c |
| Silberplattirte Gabeln, Set von 6 Stücken | 25c |

**Die größten je offerirten Bargains.**

## Kleider.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Elegante Knaben-Kappen, alle Facons, werth bis zu $1, morgen | 10c |
| Knaben Shirt-Waists, Garners Kattun, werth 50c, morgen | 11c |
| Dauerhafte Kniehosen für Knaben, werth 50c, morgen | 14c |
| Steife Knabenhüte, werth $1.50, morgen | 59c |
| Hübsche, sich guttragende Knaben-Anzüge, doppelknöpfig, Größen 4—14, werth $4.00, für | $1.79 |
| Lange Hosen-Knaben-Anzüge, Größe 12—19, doppelt und einfachknöpfig, reg. Preis $7.50, dieser Verkauf | $3.79 |
| Dauerhafte Geschäfts-Anzüge für Männer, regulärer Preis war $15, Stuck-Preis | $6.79 |
| Eine Chance für junge und alte Männer, die kleine Größen gebrauchen können, wir haben ungefähr 150 Ueberzieher, einige werth $20, in Größen 34, 35 u. 36, nehmt Eure Ausw. morgen | $6.79 |

## Vorhänge.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 5000 Yards fancy farbige Fransen, werth 10, die Yard | 1c |
| 450 Paar Tycoon Spitzen-Gardinen, werth $1.00, das Paar | 29c |
| 1000 Paar Nottingham Spitzen-Gardinen, manche in weiß, regulärer Preis $2.00, Stuckpreis | 79c |
| Elegante Chenille-Portieren, alle Farben, reicher Dado, werth $5 | $2.69 |
| 500 Paar Brüssellette Spitzen-Gardinen, ein Riese an Größe, volle 60 Zoll breit, reg. Preis $4.00 — Stuck-Preis | $1.79 |
| Eine Partie Odds und Ends in Fenster-Rouleaux, einige leicht beschmutzt, Eure Auswahl von der ganzen Partie, das Stück | 10c |

### Haar-Waaren. Haupt-Flur.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Flechten und Bangs, werth $2.50 | $1.00 |
| Haar-Tonic, werth $1 | 50c |
| Face Bleach, per Flasche | 50c |

### Optische Waaren.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| 500 Brillen aus ächtem Nickel, werth $3, für | 68c |
| 10 Karat Goldgefüllte Brillen, werden Ihrem Auge angepaßt, $8 werth, für | $3.00 |

Augen frei untersucht.

# Columbus

166, 168, 170 STATE STR., ECKE MONROE.

# Columbus

## „Löwen Store"

W. A. WIEBOLDT & CO.

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

### Donnerstag: Grocerie-Tag!

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Bestes White Swan Minnesota Patent-Mehl, das Brl. | $3.49 |
| Der 50-Pfd.-Sack | 86c |
| Der 25-Pfd.-Sack | 44c |
| Bestes St. Louis Winterweizen-Mehl, das Brl. | $3.19 |
| Per Sack | 40c |
| Bestes Böhmisches Roggen-Mehl, das Brl. | $2.95 |
| Per Sack | 37c |
| Bestes Pumpernickel-Mehl, 13 Pfund für | 25c |
| Aunt Jemimah Pfannkuchenmehl, das Packet. | 8c |
| Vans oder Voglers Buchweizenmehl, das Packet | 8c |
| Bestes Rolled Oatmeal, 6 Pfund für | 15c |
| Grobe Gerste, 3½ Pfund für | 10c |
| Feine Gerste, 2½ Pfund für | 10c |
| Gerstengrütze, 3 Pfund für | 10c |
| Buchweizengrütze, 3 Pfund für | 16c |
| Fancy Carolina Reis, 6 Pfund | 25c |
| Broken Rice, 8 Pfund für | 25c |
| Grober oder feiner Sago, 3 Pfund für | 10c |
| Feiner Gries, 3 Pfund für | 10c |
| Neue Linsen, 4½ Pfund für | 10c |
| Große Wachsbohnen, 4 Pfund für | 15c |
| Kleine weiße Bohnen, 4 Pfund für | 13c |
| Schottische grüne Erbsen, 4 Pfund für | 13c |
| Canadische grüne Erbsen, 4 Pfd. | 9c |
| Gelbe Erbsen, 4 Pfund für | 8c |

#### Früchte.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Größte Muscatel Rosinen, 3 Pfd. für | 20c |
| Mittelgroße derselben, 3 Pfd. | 16c |
| Seedleß Rosinen, 3 Pfd. | 16c |
| Größte californische Pflaumen, 3 Pfd. | 25c |
| Mittelgroße derselben, 3 Pfd. | 20c |
| Kleinere derselben, 3 Pfd. | 16c |
| Große türkische Pflaumen, 3 Pfd. für | 13c |
| Englische Currants, 3 Pfd. | 7c |
| Fancy getrocknete Aepfel, 3 Pfd. | 25c |
| Fancy getrocknete californische Kirschen, 3 Pfd. | 25c |
| Fancy getrocknete californische Birnen, 3 Pfd. | 25c |
| Fancy califor. Aprikosen, die Kanne | 13c |
| Feine califor. Pfirsiche, die Kanne | 13c |

#### Fische.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Columbian River Salmon, 3 Kannen für | 25c |
| Red Columbian River Salmon, 3 Kannen für | 28c |

#### Fische (Fortsetzung).

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Fancy Blue Back Mackerel, 3 Kannen | 28c |
| Beste Mustard Sardinen, 4 Kannen | 25c |
| Beste Oel Sardinen, 4 Kannen | 15c |
| Importirte holländische Häringe, per Faß | 62c |
| Domestic Häringe, per Faß | 48c |
| Große norwegische Häringe, 12 für | 8c |
| Best Bonleß Codfish, 2 Pfd.-Packete | 14c |
| Importirte norwegische Bloaters, 3 für | 10c |
| Nelson Morris bester California Schinken, das Pfd. | 8¼c |
| Nelson Morris bester Speck, Pfd. | 11c |
| Beste Bologne Wurst, das Pfd. | 5c |
| Bestes ausgelassenes Schmalz, 4 Pfd. | 25c |
| Swifts oder Friedmanns beste Butterine, die Pfund-Rolle | 14c |

#### Spices.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Reiner, ganzer oder gemahlener Pfeffer, d. Pf. | 12c |
| Reiner Zimmet, ganz oder gemahlen, d. Pf. | 14c |
| Reines Gewürz, ganz oder gemahlen, d. Pf. | 14c |
| Reine Nelken, ganz oder gemahlen, d. Pfd. | 18c |
| Reiner Ginger, ganz oder gemahlen, d. Pf. | 18c |
| Senfblätter das Pfund | 13c |

#### Seifen.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Amerikanische Seife 9 Stücke | 25c |
| Bon Ton Seife 7 Stücke | 25c |
| Walkers Seifenkönig 7 Stücke | 25c |
| Fairbanks German Mottled 4 Stücke | 17c |
| Fairbanks Brown Soap 4 Stücke | 15c |
| Dobbins Elektrische Seife 3 Stücke | 25c |
| White oder Mottled Castile Seife 7 Stücke | 20c |
| Wasch-Soda 7 Pfund für | 10c |
| Beste Wasch-Stärke 6 Pfd. | 20c |
| Beste Korn-Stärke 2 Pakete | 9c |
| Barbers Anchor Matches das Pack. | 13c |
| Enameline Ofenschwärze | 3c |

#### Taback.

| Artikel | Preis |
|---|---|
| Plow Boy, große oder kleine Pakete, d. Pfd. | 31c |
| Navy, große oder kleine Pakete, das Pfund | 31c |
| Sweet Tip Top, große oder kleine Pakete, das Pfund | 31c |
| Old Tip Top, große oder kleine Packete, das Pfund | 28c |
| Niggerhair, große Packete, das Pfund | 27c |
| G. A. R., große Packete, das Pfund | 27c |

12 Pfund granulirter Zucker **50c**

## WASHBURN-CROSBY'S SUPERLATIVE Mehl.




Achtet darauf, daß Ihr die obige Marke mit gelbem Centrum erhaltet.
Hergestellt in den berühmten Washburn-Mühlen, Minneapolis.

**Capacität 11,500 Faß per Tag.**

Bestes in der Welt!
Bestes in der Welt!
Bestes in der Welt!

mmj—25ap

Fragen Sie Ihren Grocer darnach.

Wir verlegen unser Geschäftslokal am 1. März nach 208 State Str.

## Alle Kleider

für Herren und Knaben müssen für **halben Preis** verkauft werden. Sie brauchen nicht viel baares Geld zu haben, da wir auf

# CREDIT

verkaufen und ohne Bürgschaft.

Auch Damen-Jackets, Capes, Uhren, Diamanten u. s. w. auf kleine wöchentliche oder monatliche Abschlagszahlungen.




178 STATE STR., gegenüber Palmer House, 2. Flur. Abends offen. —1j

## ALPINE HEIGHTS.

Lotten $100—$300.
$3.00 Baar. $1.00 per Woche.

Keine Zinsen, keine Abgaben während der Abzahlungszeit. „Title Guarantee & Trust Co." liefert den Kaufbrief. — Tägliche Exkursionen von unserer Office. 10ja,6m

A. ASHENHEIM, General-Agent. W.W. WATSON & Co., 225 Dearborn Str.


### Finanzielles.


## GELD

zu verleihen in beliebigen Summen von $500 aufwärts auf erste Hypotheken auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sichern Capital-Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO., 1spl1

Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

## Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Siebert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. F. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.


### Finanzielles.


The Oldest Savings Bank in Chicago. EST'D OCT 2 1867

## Hibernian BANKING ASSOCIATION Spar Bank

Clark, N.-O.-Ecke Randolph

Betreiben ein allgemeines BANK-GESCHAEFT.

**Depositen** v. $1 aufwärts werden angenommen und Zinsen darauf bezahlt.
**Depositoren** können es so arrangiren, daß Ihre Familien während ihrer Abwesenheit Geld ziehen können.
**Verheirathete Frauen** können auf ihren eigenen Namen Geld hinterlegen, das nur auf ihre eigene Anweisung ausbezahlt wird.
**Ausländische Wechsel.**—Wechsel auf die Bank von Irland und ihren Filialen von £1 und aufwärts.
**Geschäftsstunden:** 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Samstags: 10 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm. und von 6 bis 8 Uhr Abends.

## Bank-Geschäft — von — Wasmansdorff & Heinemann,

145—147 Ost Randolph Str.

Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

**Geld** zu verleihen auf Grundeigenthum.

**MORTGAGES** auf Grundeigenthum stets zu verkaufen.

Depositen angenommen. Zinsen bezahlt auf Spareinlagen, Vollmachten ausgestellt, Erbschaften eingezogen, Passagescheine von und nach Europa 2c. — Sonntags offen von 10—12 Vormittags.

## LOEB & GATZERT,

125 La Salle Str.

Erste Hypotheken in kleinen und großen Beträgen stets an Hand. 27jalj

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

## WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR.,

Verleihen Geld auf Chicago Grundeigenthum. 6uolj

Verkaufen erste Mortgages. Doppelte Sicherheit garantirt.

## ADOLPH LOEB,

152 LA SALLE STR., verleiht

**Geld** auf Grundeigenthum.

Sicherheiten zu verkaufen. 1nlj

## E. G. Pauling,

145 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

## STRAUS BROS. & CO.

BANKERS, 128 LA SALLE STR., - - CHICAGO.

Depositen gewünscht.

Wir verleihen Geld auf gute Hinterlagen zu den niedrigsten Raten. — Das Ausstellen und verkaufen von Hypotheken auf erste Klasse verbessertes Chicago Grundeigenthum unsere Spezialität. 19femmj3m

## Household Loan Association,

(incorporirt)

85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

### Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung, nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,

85 Dearborn Str., Zimmer 304.
534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lake View.

Gegründet 1884.